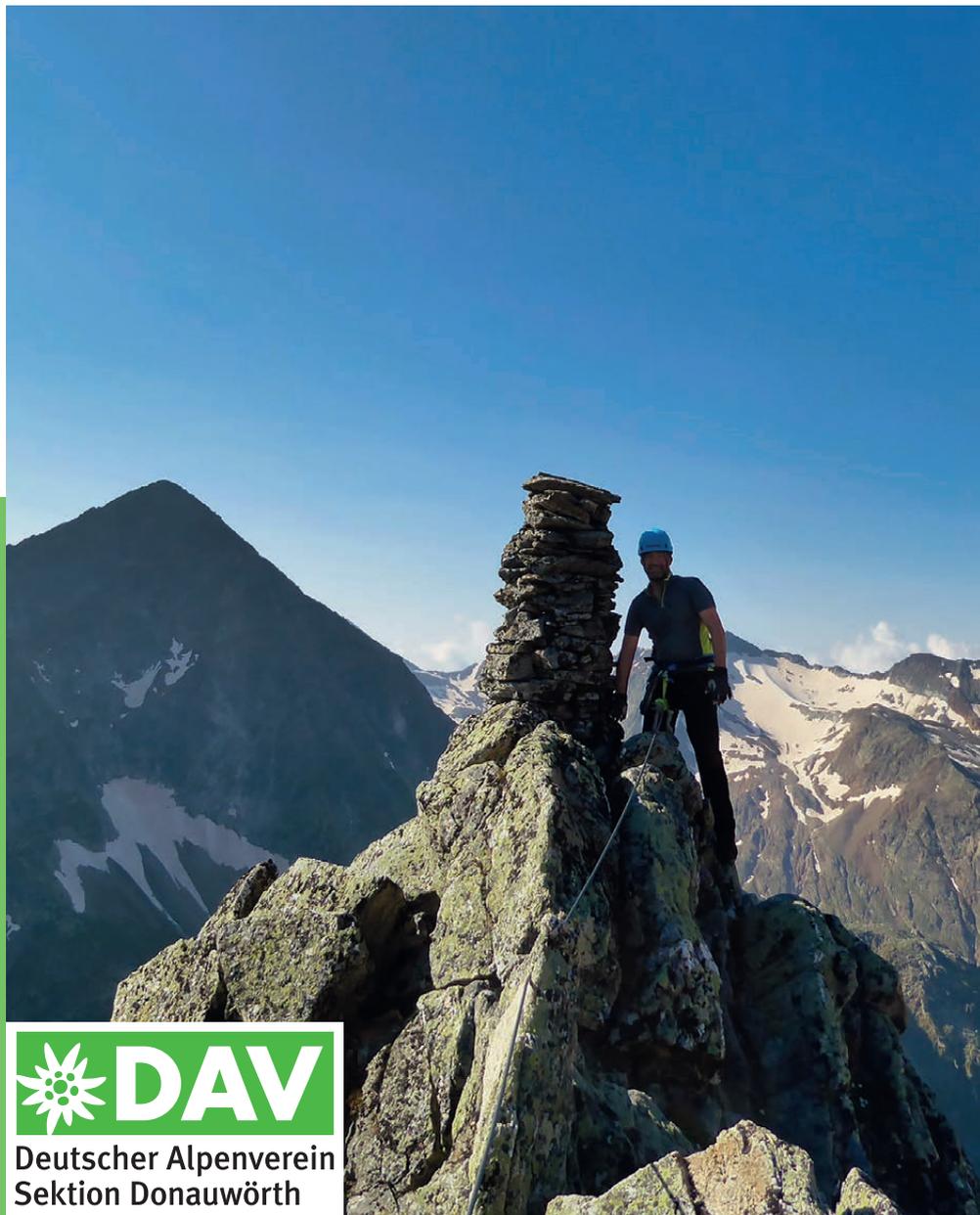


Mitteilungsblatt  
Sektion Donauwörth

2025



**DAV**

Deutscher Alpenverein  
Sektion Donauwörth



**Umschlag außen:** Hochalpin unterwegs in den Stubaier Alpen (Foto: B. Prause).

**Umschlag innen:** Blick vom Gamskogel auf die Kalkkögel, auf Skitour in den Stubaier Alpen, Partner-Boulder bei der Stadtmeisterschaft im KraxlStadl, Wandern in den Berchtesgadener Alpen.



# Inhaltsverzeichnis

Grußwort des 1. Vorsitzenden	S. 3
Informationen der Geschäftsstelle	S. 6
Jahreshauptversammlung 2025	S. 7
Neumitglieder, Verstorbene & Jubilare	S. 8

## **Aus dem Vereinsleben**

Neue Vorstandschaft	S. 13
Gustl Dinger Ehrenvorsitzender	S. 14
Nachruf Pater Anton Karg	S. 15

## **Berichte aus dem Bergjahr 2024**

Wegebau 2024	S. 16
Natur- und Klimaschutz	S. 22
Die Jugendgruppen	S. 26
Die Familiengruppe	S. 35
Skibergsteigen	S. 42
Klettern	S. 53
Bergsteigen	S. 59
Bergtouren „light“	S. 70
Die Mittwochswanderer	S. 81
Mountainbiken	S. 83
Die Höhlengruppe	S. 88
Die historische Ecke	S. 91
Kontaktdaten der Sektion	S. 93

<b>TOURENPROGRAMM 2025</b>	S. 94
----------------------------	-------

## **Sektion Donauwörth des Deutschen Alpenvereins e.V.**

Adresse: Sektion Donauwörth des Deutschen Alpenvereins e.V.  
Hadergasse 17, 86609 Donauwörth  
Internet: [www.dav-donauwoerth.de](http://www.dav-donauwoerth.de)  
E-Mail: [info@dav-donauwoerth.de](mailto:info@dav-donauwoerth.de)  
Telefon: im Büro 0906/8446 (nur Donnerstagabend besetzt)  
Telefax: 0906/9998288

Bürostunden und Materialausgabe:  
Donnerstag von 20.00 – 21.30 Uhr

## **KraxlStadl – Kletterhalle Donauwörth**

Adresse: Neudegger Allee 3a, 86609 Donauwörth  
Internet: [www.kletterhalle-don.de](http://www.kletterhalle-don.de)  
E-Mail: [info@kletterhalle-don.de](mailto:info@kletterhalle-don.de)  
Telefon: 0906/99997080

Öffnungszeiten: Montag – Freitag von 16.00 – 22.00 Uhr  
Samstag von 14.00 – 21.00 Uhr  
Sonntag von 10.00 – 21.00 Uhr

Herausgeber: Sektion Donauwörth des Deutschen Alpenvereins e.V.  
Auflage: 2.000 Stück  
Satz und Layout: Gisela Kirchner  
Umschlaggestaltung: TypoGrafika Werbung & Design  
Druck: Merkle Druck + Service GmbH & Co. KG, Donauwörth

## ~~Wie weiter?~~

Achselzucken – Im Vorfeld der Jahreshauptversammlung blieb Claudias Nachfolge bis zuletzt offen, vieles stand auf der Kippe.

#macheseinfach – Mit dieser Kampagne wirbt der DAV für mehr Engagement im Klimaschutz. „Einfach machen“ ist das Gegenteil von „sich’s einfach machen“. Wir müssen alle lernen, wieder mehr Verantwortung in der Gesellschaft zu übernehmen.

Das Schlagwort mit dem vorangestellten Doppelkreuz ist übertragbar. Einfach machen, je nach Betonung ist es der Appell, Initiative zu ergreifen, selbst wenn noch nicht alles von A bis Z durchbuchstabiert ist. Alpinisten wissen, was ich meine. Im Bergsteigen ist der Partnercheck am Einstieg Routine. So checkte ich die Partner. Der Zuspruch, den ich im Verein spürte, bestärkte mich, an die Spitze zu treten. Vereinsführung ist Teamarbeit, und ich weiß, ich habe richtig gute Leute im Boot. – Werte Mitglieder, es geht weiter!

Im Frühjahr wurde am KraxlStadl die Außenkletterwand eingeweiht. Die Anlage ist nun erst einmal komplett. Schon beim Betreten sehe ich Jung und Alt. Ein Teil kommt nicht nur regelmäßig dorthin, sondern sie gehören zum KraxlStadl wirklich dazu. Für die Indoor-Community ist die Halle das zweite Zuhause. Herzlichen Dank und großen Respekt allen, die sich Tag für Tag, manchmal bis spät in die Nacht, wohlgerne ehrenamtlich einbringen, damit der Betrieb stabil läuft und auch dafür, dass die Halle heute ein Ort ist, an dem ein gewichtiger Teil unseres Vereinslebens stattfindet.

Die Sektion funktioniert und steht gut da. Das vorliegende Jahresheft dokumentiert die ungeheure Vielfalt. Unsere Stärke sind die vielen Akteure, die sich auf allen Ebenen engagieren. Allen, die sich im Verein darum kümmern, dass es rund läuft, gebührt besondere Wertschätzung. Jeder einzelne hat Anteil an unserem Erfolg. Ihr gebt dem Verein die bunte Farbe, die uns attraktiv macht. Dazu kommt das Netzwerk unserer Partner, Freunde und Gönner. Ohne sie wären wir aufgeschmissen. Ich sage hier ausdrücklich Danke.

## Berge im Wandel

Wir sehen, die Welt ändert sich. Die globale Erwärmung und die Folgen sind in den Bergen unübersehbar. Der Klimawandel ist das zentrale Thema der Zukunft. Im Alpenraum stieg die mittlere Jahrestemperatur seit Beginn der Industrialisierung bis dato um 3 bis 5°. Für jeden, der alpin unterwegs ist, sind die teils drastischen Veränderungen offensichtlich. Längst ist belegt, der Klimawandel geht überwiegend auf

unser Konto; er wird insbesondere durch die anthropogene Emission von Treibhausgasen befeuert.

Der DAV vertritt im Thema Klimaschutz eine klare Position und zeigt Haltung. Unser Ziel ist, die CO<sub>2</sub>-Emission, die im Zusammenhang mit den Vereinsaktivitäten steht, in den Handlungsfeldern Mobilität, Ernährung und Infrastruktur deutlich zu senken. Auf der DAV-Bundesversammlung in Lindau und Bregenz ergab sich hierzu erneut eine eindeutige Beschlusslage. Auf der letzten Jahreshauptversammlung nahmen auch wir den Klimaschutz mit großer Mehrheit in die Satzung der Sektion auf.

Apropos Neutralitätsgebot: Der Alpenverein ist parteipolitisch neutral und demokratisch. Jeder hat das Recht auf eine eigene Meinung, nicht aber auf eigene Fakten. Klimaschutz, Energie- und Mobilitätswende werden oft schnell in irgendeine politische Ecke geschoben. Weder das Monitoring von Gletscherständen noch die Aufzeichnung von Temperaturkurven sind politisch, sie belegen jedoch klar, dass derzeit sensible Gleichgewichte kippen.

Zu den Folgen im alpinen Bereich gehört die zunehmende Gefahr von Eisschlag, Felsstürzen, Steinschlag und Absturz auf Steileis, wo die Firnaufgabe fehlt. Die Unfallzahlen sprechen für sich. Klassische Hochtouren werden heikler und deutlich anspruchsvoller, einige Touren sind überhaupt nicht mehr machbar oder nur noch in einem kurzen Zeitfenster im Frühsommer begehbar. Wir sind bereits heute gefordert, im aktuellen Alpinprogramm mit Anpassungen zu reagieren. Perspektivisch wird im Alpinismus eine Umorientierung notwendig sein, die es für uns zu gestalten gilt.

Der Alpenverein versteht sich auch als Bildungsträger. Klimaschutz ist unser Querschnittsthema. Dennoch gilt es, den Blick nicht einzig auf dieses Thema zu verengen. Der DAV nimmt für sich die Kompetenzführerschaft in den Bereichen Klettersport sowie Bergsport im Sommer und Winter in Anspruch. Mountainbiking gehört zu unseren Kernsportarten. Hieran werden wir satzungskonform festhalten.

Ausbildung ist ein Herzstück der Sektion. In allen Bereichen bilden wir Trainer aus und weiter. Die, die es werden möchten, bitte spricht uns an. Wir suchen motivierten Nachwuchs, insbesondere im Bereich Sommer alpin. Trainer und Tourenleiter sind unsere Multiplikatoren. Sie leiten Trainingsgruppen und bringen sich mit Kursen, Führungs- und Ausbildungstouren oder in der Familien- und Jugendarbeit ein und bestimmen das Bild der Sektion. Ihnen allen bin ich sehr dankbar für ihr Wirken im Verein.

Die Berge lehren uns vieles, unter anderem auch Zusammenhalt und Miteinander. Alpenverein vereint. Gemeinsam bewegen wir uns in die

richtige Richtung, sei es im alpinen Unterwegssein, zum Schutze der Natur, einer ressourcenschonenden Mobilität oder hin zu einem Stück mehr Nachhaltigkeit. Komm mach mit, geh mit uns die nächsten Schritte.



Geht in die Berge<sup>1</sup> und kommt gesund wieder heim.

Bernd Prause

---

<sup>1</sup> Aus dem DAV-Leitbild: Bergsport ist nicht auf den Berg im eigentlichen Sinn beschränkt; auch künstliche Boulderblöcke und Kletterwände sind Orte für Bergsport und somit Berge im übertragenen Sinn.

# Geschäftsstelle

## Jahresbeiträge 2025

Für das Jahr 2024 gelten folgende Jahresbeiträge:

<b>A-Mitglied</b> (Vollmitglied ab 25 Jahren*)	<b>68,00 €</b>
<b>B-Mitglied</b> (Vollmitglied ab 25 Jahren* als Partner eines A-Mitgliedes mit gleichem Wohnsitz und Kontoeinzug)	<b>39,00 €</b>
<b>C-Mitglied</b> (Zweitmitgliedschaft bei uns, wenn bereits in einer anderen DAV-Sektion Vollmitgliedschaft besteht)	<b>20,00 €</b>
<b>Familien</b> (Eltern werden A- bzw. B-Mitglied, alle Kinder bis 17 Jahre* sind frei; nur auf Antrag** möglich)	<b>107,00 €</b>
<b>Junioren</b> (18 bis 24 Jahre*)	<b>35,00 €</b>
<b>Kinder und Jugendliche</b> (bis 17 Jahre*)	<b>22,00 €</b>
<b>Senioren</b> (ab 70 Jahren*; nur auf Antrag**)	<b>39,00 €</b>
<b>Schwerbehinderte</b> (nur auf Antrag** unter Vorlage eines Schwerbehindertenausweises mit mindestens GdB 50)	<b>39,00 €</b>
<b>50 % Ermäßigung</b> auf Mitgliedsbeitrag bei Beitritt ab 1. September	
<b>Aufnahmegebühr pro Person einmalig</b>	<b>10,00 €</b>
<b>Aufnahmegebühr für Familie einmalig</b>	<b>20,00 €</b>

\*Es gilt das Alter am 1. Januar des jeweiligen Jahres

\*\*Antragstellung bis 30. September

## Beitragsumstellungen

Die Beitragsstruktur wird automatisch zum 01.01.2025 durchgeführt.

## Jahresausweis und Mitteilungsblatt der Sektion

Der Jahresbeitrag 2025 wird im Januar per Lastschrift von Ihrem Konto abgebucht. Der Jahresausweis für 2025 wird direkt vom Hauptverein per Post zugesandt. Dieser Ausweis (Scheckkarte) wird aus dem Anschreiben herausgelöst und muss vom Mitglied mit Vor- und Zunamen unterschrieben werden. Der Ausweis hat nur Gültigkeit in Verbindung mit einem gültigen Personalausweis. Das Mitteilungsblatt 2024 wird Ihnen separat mit der Post oder (bei entsprechender Auswahl) per E-Mail zugestellt.

## Erwerb der Mitgliedschaft

Mitglied beim Deutschen Alpenverein und unserer Sektion können Sie das ganze Jahr über werden, indem Sie uns einen Aufnahmeantrag mit Bankeinzugsermächtigung zukommen lassen. Der Aufnahmeantrag ist

aus dem Internet, per E-Mail und auf telefonische Anforderung erhältlich.

### **Kündigung der Mitgliedschaft**

Wenn Sie die Mitgliedschaft beim Deutschen Alpenverein beenden möchten, muss uns Ihre Kündigung bis spätestens 30. September des Jahres zugegangen sein.

### **Persönliche Daten**

Zur Aktualisierung des Mitgliederverzeichnisses wird gebeten, etwaige Änderungen persönlicher Daten (Anschrift, Familienstand, E-Mail-Adresse etc.) umgehend an unsere Geschäftsstelle zu melden. Hat sich Ihre Kontonummer / Bankverbindung geändert, teilen Sie uns dies bitte umgehend mit. Wenn Sie diese organisatorische Notwendigkeit nicht beachten, müssen wir Ihnen leider die Kosten, die durch einen Rücklauf der Lastschrift entstehen, berechnen!

### **Versicherung**

Der umfassende Grundschutz für alle Berg-Aktivitäten ist in Ihrem Mitgliedsbeitrag schon inklusive. Über Details des Versicherungsschutzes können Sie sich auf der Homepage des Deutschen Alpenvereins informieren:

<http://www.alpenverein.de/DAV-Services/Versicherungen/>



## **Jahreshauptversammlung 2025**



am Freitag, den **28. März 2025**

ab **19.00 Uhr**

im **Zeughaus**

Die Vorstandschaft lädt alle Mitglieder und Freunde  
sowie deren Angehörige herzlich ein!

## Neumitglieder 2024

Im vergangenen Jahr konnten wir 348 Neuzugänge im Verein begrüßen. Wir wünschen den neuen Mitgliedern viel Spaß beim Klettern, Wandern, Bergsteigen, Biken, Skifahren und den vielen anderen Aktivitäten unserer Sektion.

**A:** Altendorfer Jana, Andruschek Thomas, Artner Tobias **B:** Babsch Moritz, Bachert Malina, Balcok Melih, Barth Martina, Bauder Nina, Bauder David, Bauder Jakob, Bauder Johannes, Baumgartner Sonja, Baumgärtner Barbara, Baur Eva, Bayer Till, Bayer Ingo, Bayer Moritz, Behringer Werner, Bergunde Kathrin, Bischof Christiane, Blasig Dorothea, Blasig Nina, Braun Thomas, Braun Gabriele, Braun Bernd, Braun Beate, Brugger Manuela, Bühler Manuel, Burgkard Simon **C:** Caphammel Thomas, Caphammel Felix, Caphammel Mia Mei **D:** Daferner Marion, Dannemann Carolin, Dannemann Philipp, Dannemann Benjamin, Dannemann Leni, Dannemann Jara, Dannemann Christian, Deisenhofer Katja, Demharter Miriam, Demmler Veronika, Deutsch Michael, Deutsch Kathrin, Deutsch Veronika, Deutsch Maria **E:** Ender Hans, Ernst Elisabeth, Eschli Maximilian, Eschli Clemens, Eschli Bettina, Eschli Tobias **F:** Feil Christina, Ferber Sonja, Ferner Frank, Feyerlein Kathrin, Fichtl Amelie, Fichtl Tyler, Fichtl Alea, Fichtl Liam, Fichtl Amy, Fichtl Benjamin, Fischer Luise, Fischer Charlotte, Fischer Bernd, Fischer Leni, Fischer Lotte, Flath Thomas, Frenk Franziska, Frenk Florian, Frenk Yvonne, Frenk Hubert, Frenk Bastian, Friedel Luitpold, Fröhlig-Bayer Ruth **G:** Gabel Ronny, Gahng Melanie, Gahng Yeonjean, Geissler Elena, Glöckler Silvia, Göttler Hans, Göttler Karin, Gottwald Coco, Grabowski Sven, Graminger Elias, Grueber Philipp **H:** Haber Michael, Haber Sonja, Hafner Amilia, Hämmerlein Holger, Hämmerlein Rebekka, Hämmerlein Annika, Hämmerlein Lukas, Häusler Nathalie, Heider Matthias, Heider Charlotte, Heider Johannes, Heider Sandra, Heigl Stefan, Heimes Diana, Heindl Robert, Heinzl Daniel, Helbing Katrin, Hermann Laura, Hespeler Martina, Hespeler Michael, Hiesinger Caroline, Hiesinger Benjamin, Hiesinger Paula, Hiesinger Frieda, Hirschbeck Sonja, Hofmayer Léna, Höfner Heike, Hoinle Theresa, Hörmann Daniel, Hörmann Sabine, Hörmann Jakob, Hörmann Ronja, Horsch Hilda, Horsch Sarah, Horsch Max, Huber Bernd, Huber Mario, Huber Nadja, Huber Lukas, Huber Jonas, Humpert Tom, Hunter Oscar, Hüttenhofer Werner **J:** Jäckle Sonja, Jahrsdörfer Stefanie, Jennings Alfred, Jentschel Nadine **K:** Kaltner Michael, Kauffmann Cornelia, Kempf Sonja, Kempf

Manuel, Kempf Merlin, Kempf Elion, Keßler Christian, Klas Julia, Klee Sarah, Kleinle Sascha, König Philipp, Kotter Brigitte, Kretzschmar Lutz, Kretzschmar Claudia **L**: Lang Katharina, Lang Otto, Lechner Sebastian, Lehenberger Daniel, Leinauer Carola, Leinfelder Anna-Lena, Lenz Lorena, Lernhard Achim, Lernhard Christine, Lindblad Stefan, Lindblad Ilona, Lindblad Loke, Lindblad Tekla, Lindemeir Ingrid, Link Christian, Link Diana, Link Romy, Link Felix, Link David, Lutz Philipp **M**: Maderer Silvan, Marb Franziska, Marcinkiewicz Aleksander, Marcinkiewicz Kamila, Marcinkiewicz August, Marcinkiewicz Albert, Martens Ferris, Martinez Collar Jeferson Maria, Marx Elke, May Mario, Mayr Benedikt, Meyer Christoph, Miller David, Müller Frieda, Müller Kerstin, Müller Anton, Müller Leopold, Müller Vinzenz, Müller Barbara, Mutzel Marlene, Mutzel Arne **N**: Naß Benedikt, Nehrenheim Julian, Neubauer Christian, Neumeier Lisa, Nordt Melanie **O**: Och Sophia, Osbelt Jakob, Ott Andreas, Ottmann Selina **P**: Palanca Bassols Esteban, Palanca Hofmayer Kilian, Palanca Hofmayer Yanik, Paula Florian, Peters Bjarne, Pfister Henry, Pivac Aleksej, Pivac Martin, Plachta Timo, Proeller Caroline, Proeller Peter, Proeller Ronja **R**: Rasper Younes, Rathgeber Julia, Rauh Helena, Rauner Karola Maria, Rebber Christine, Reif Stefan, Reiner Nicole, Reiner Matthias, Reiner Lisa, Reiner Sophie, Reitsam Laura, Renner André, Reuter Stefan, Riegel Luis, Roskopf Verena, Rößner Emilia, Rößner Liliana, Rößner Christoph, Rößner Karin, Roth Celia, Roth Stefan, Rothmeyer Christoph, Ruf Samantha, Rühl Manuel Christoph, Ruppert Sabine **S**: Sauerwein Dieter, Sauerwein Elisabeth, Schaefer Marina, Schaefer Felizitas, Schaefer Clemens, Schaefer Raphael, Schaefer Leopold, Schäfer Daniel, Schiele Heidrun, Schiele Tobias, Schiffelholz Linda, Schlund Jürgen, Schmid Ida, Schmid Emma, Schmid Christian, Schmid Karl, Schmid Sebastian, Schmid Kathrin, Schmidt Matthias, Schneid Rebecca, Schneid Sophia, Schneider Thomas, Schöppler Harald, Schreiber Anja, Schröttle Volker, Schuster Raphael, Schuster Raphael, Schuster Carina, Schuster Leander, Schuster Leonor, Schuster Lucian, Schütze Dirk, Schwarz Sophia, Seefried Ida, Seiler Gabriele, Seiler Sandra, Sewald Elena, Seyfried Rolf, Sondors Viesturs, Sondors Isabelle, Sondors Eric, Sondors Lukas, Sondors Elias, Speer Elias, Stang Bettina, Stang Leon, Stang Felix, Staroselets Sofia, Steidle Sarah, Steinherr Maximilian, Steinherr Franziska, Steinherr Lea, Stief Maria, Stief Alfons, Strambach Elke, Straßburg Simon, Strasser Corinna, Straßer Julia, Strauß Lias, Strauß Joachim, Strauß Karina, Strauß Bastian, Strehler Johann, Sturm Johannes, Sturm Moritz, Sturm Julian **T**: Tatzel Pia, Tkotz Anni, Tkotz Günter, Torshizi Moghaddam Markus, Treischl Nadja, Treischl Lotta, Treischl Lennox, Trollmann Annabell, Trollmann Andreas,

Trollmann Franz Josef, Trollmann Daniel, Tugnoli Matteo **U**: Uhl Eva-Maria, Uhl Greta, Uhl Michael, Uhl Luzia, Uiherr Andrea **V**: Vogel Anna, Vogelgsang Dirk, Von Mackensen Bernhard, von Manteuffel Sabine, von Manteuffel Tim, von Manteuffel Glenn **W**: Wagemann Lukas, Wagner Lars, Weickert Christoph, Weiß Mira, Wesser Christian, Wieser Michaela, Wittek Emilia, Wittmann Martin, Wobus Christina, Wobus Sebastian, Wobus Lena, Wobus Torsten, Wolf Ewelina, Wörle Stephanie, Wunderlich Sebastian, Wust Hannah **Z**: Zaunitzer Michael, Zaunitzer Nina, Zaunitzer Moritz, Zaunitzer Lea, Zhou Juan, Zindl Helmut, Zorlu Ilhan, Zorlu Gülten, Zwelfer Thomas

## **Unsere Sektion gedenkt der Verstorbenen:**

<b>Albert Leinfelder</b>	<b>Mitglied seit 1976</b>
<b>Magda Zerle</b>	<b>Mitglied seit 2013</b>
<b>Marianne Böhm</b>	<b>Mitglied seit 1976</b>
<b>Anton Karg</b>	<b>Mitglied seit 1976</b>
<b>Anton Dirr</b>	<b>Mitglied seit 2009</b>
<b>Rudolph Hanke</b>	<b>Mitglied seit 2000</b>
<b>Ursula Treptau</b>	<b>Mitglied seit 2009</b>
<b>Maria Stephan</b>	<b>Mitglied seit 1977</b>
<b>Josef Haselmayr</b>	<b>Mitglied seit 1988</b>
<b>Erika Braun</b>	<b>Mitglied seit 1966</b>
<b>Herbert Krall</b>	<b>Mitglied seit 2023</b>

**Wir gedenken der Verstorbenen in Dankbarkeit  
für ihre Verdienste und Treue, die sie der Sektion  
und dem Alpenverein entgegengebracht haben.  
Wir werden ihnen ein ehrendes Andenken bewahren.**

# Unsere Jubilare

Unsere Jubilare haben dem Deutschen Alpenverein über viele Jahre die Treue gehalten. Wir sind ihnen dankbar und wünschen weiterhin viel Freude in den Bergen und in unserer Sektion.

**75 Jahre:** Dinger Gustav, Donauwörth  
Müller Lorenz, Donauwörth

**70 Jahre:** Litzel Hermann, Donauwörth  
Schnitzer Anton, Donauwörth  
Bauer Herbert, Burgau  
Rattenbacher Helmut, Donauwörth

**60 Jahre:** Mielich Rudolf, Augsburg  
Kornmann Friedrich, Donauwörth  
Faulhaber Johann, Würzburg  
Ambrosy Rita, Donauwörth  
Stapfer Hans, Donauwörth  
Stephan Klaus, Donauwörth

**50 Jahre:** Lutzkat Helmut, Donauwörth  
Dirr Erwin, Oberndorf  
Adams Albert, Donauwörth  
Sandner Karl, Mertingen  
Wagner Alois, Meitingen  
Nödel Andrea, Donauwörth  
Spielmann Angelika, Donauwörth  
Spielmann Josef, Donauwörth  
Gerstmayr Ernst, Donauwörth  
Prommersberger Franz, Donauwörth

**40 Jahre:** Habetz Rudolf, Donauwörth  
Langer Thomas, Donauwörth

Neuber Bernd, Donauwörth  
Rieker Ingrid, Donauwörth  
Rauch Regina, Asbach-Bäumenheim  
Seilz Thomas, Asbach-Bäumenheim  
Pfeilschifter Christof, Rain  
Langer Susanne, Nürnberg  
Riedel Claus-Dieter, Harburg  
Seibert Anton, Buttenwiesen  
Probst Klaus, Holzheim-Eppisburg  
Zobel Johann, Donauwörth  
Haller Michael, Asbach-Bäumenheim  
Dauser Otto, Donauwörth  
Riedel Irene, Ebermergen  
Amler Gerhard, Wertingen  
Ladstetter Elisabeth, Donauwörth

**25 Jahre:** Hesselt Georg Magnus, Schweinspoint  
Miller Hans-Jürgen, Donauwörth  
Sonnenleitner Eva, Bissingen  
Wolfinger Alexander, Tapfheim  
Wolfinger Konrad, Tapfheim  
Futschik Monika, Kranzberg  
Haunstetter Erich, Buchdorf  
Spreng Veronika, Rain  
Dinger Matthias, Donauwörth  
Dinger Jonas, Wien  
Dinger Vincent, Donauwörth  
Bittl-Dinger Gertrud, Donauwörth  
Endres Siegbert, Höchstädt  
Heim Alexander, Buchdorf  
Kleinle Florian, Tapfheim  
Rösch Markus, Donauwörth

# Aus dem Vereinsleben

## Neue Vorstandschaft

Nach sechs prägenden Jahren an der Spitze unseres Vereins (wohlgemerkt als erste Frau) hat sich Claudia Reichenbacher aus dem Amt der 1. Vorsitzenden verabschiedet. Bis zuletzt war unklar, wer ihr folgt – bis sich Bernd Prause zur Kandidatur bereit erklärte. Ihm zur Seite steht ein Team aus teils bewährten, teils neuen Kräften in der Vorstandschaft.



Die neu gewählte Vorstandschaft (von links): Martin Zänker (Beisitzer), Manfred Schurr (Schriftführer), Florian Siewert (Jugendreferent), Claudia Reichenbacher (scheidende 1. Vorsitzende), Dr. Bernd Prause (1. Vorsitzender), Werner Jäntsch (Schatzmeister), Dr. Dieter Wörle (2. Vorsitzender), Ernst Sonnenleitner (Beisitzer)

## Ehrenvorsitzender Gustl Dinger

Bei der Jahreshauptversammlung 2024 wurde Gustl Dinger zum Ehrenvorsitzenden ernannt. In einem Rollenspiel trugen Gabi Miller und Michael Hesselst seine fulminanten Verdienste für die Sektion vor: Seit 74 Jahren Mitglied in der Sektion, davon ab 1955, seit 69 Jahren, ununterbrochen in führenden Positionen im Verein tätig. 1955 Zeugwart und 15 Jahre Leiter der Jungmannschaft, von 1967 an drei Jahre 2. Vorsitzender, dann 1. Vorsitzender von 1970 bis 1985, 1985 bis 1988 Naturschutzreferent, von 1997 bis 2000 zum zweiten Mal 1. Vorsitzender – und das alles neben seiner Arbeit als Unternehmer. Gustl hat darüber hinaus viel bewegt: 1970 konnte



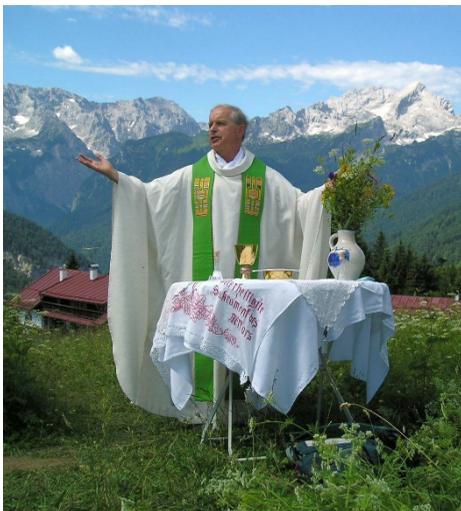
er den Wasserturm als Vereinsheim für den Alpenverein von der Stadt Donauwörth aushandeln und anschließend mit viel Eigenleistung renovieren; seit 1970 war er in Hinterhornbach im Wegebau engagiert; 1971 hat er die 75-Jahr-Feier der Sektion mit seinem Team gestaltet und mit einer Festschrift bereichert. Schon früh setzte er Zeichen im Naturschutz, zum Beispiel hat er verschiedene Projekte angestoßen, beispielhaft die Märzenbecheraktionen in den Donauauen sowie die Altpapier- und Altkleidersammlungen dreimal jährlich in Donauwörth und einigen Ortsteilen. 1975 beschaffte er den ersten Vereinsbus, einen ausgemusterten Polizei-VW-Bulli, bei dem es zunächst durch das Loch des Blaulichts hereinregnete. Ebenfalls 1975 organisierte er die erste Bergmesse mit Pater Anton Karg auf dem Hochvogel. Jahrzehntelang arbeitete er, zusammen mit seiner Frau Lore, Touren und Reisen zu den schönsten Orten in ganz Europa aus und führte kompetent viele begeisterte AV-Mitglieder. Kein Wunder, dass Gustl bei der Überreichung der Urkunde zur Ernennung zum Ehrenvorsitzenden mit stehenden Ovationen der Versammlung gefeiert wurde. *(Beate Schuster)*

# Behüt Dich Gott, lieber Toni!

## Nachruf Pater Anton Karg

„Gott zum Gruß, liebe Bergfreunde!“ – So begrüßte uns stets unser langjähriger Bergpfarrer Pater Anton Karg, der im Februar 2024 verstorben ist.

Unser Toni wuchs in der Oberpfalz auf und trat nach dem Abitur dem Orden der Herz-Jesu-Missionare bei. 1959 wurde er in Innsbruck zum Priester geweiht, 1960 kam er nach Donauwörth ins Kloster Heilig Kreuz. Dort lehrte er 40 Jahre Englisch und Religion und leitete und formte 22 Jahre lang das Internat und die Realschule.



Neben den Pfadfindern und dem Krippenverein engagierte er sich, als leidenschaftlicher Bergsteiger und guter Skifahrer, vor allem in unserem Alpenverein. Seine Predigten bei den Bergmessen gingen unter die Haut. Aber auch in den Mai- und Adventsandachten, die er jahrzehntelang für unsere Sektion in der Heilig-Kreuz-Kirche zelebrierte, bei Hochzeiten und Beerdigungen wusste er seine Zuhörer in seinem tiefen Glauben mitzunehmen und zu fesseln. Kontakt mit der Sektion Teufelstein, aus der Partnergemeinde Perchtoldsdorf, pflegte er ebenso wie zur Gemeinde Hinterhornbach. Dort durfte er mit einer feierlichen Zeremonie 2008 nicht nur den Hubert Baumgartner-Steg (nach unserem verstorbenen Vorsitzenden) einweihen, sondern auch den Pater Anton Karg-Steg.

Auch nach seiner Pensionierung, als er zunächst nach Innsbruck und dann ins Kloster Rebdorf zog, blieb er unserer Sektion eng verbunden. So lange es seine Gesundheit erlaubte, besuchte er alle wichtigen Veranstaltungen. Zahllose Mitglieder wurden von ihm vermählt, getauft und beerdigt. 1975 hielt er die erste Bergmesse am Hochvogel, 43 weitere sollten folgen.

Seit 2012 war Toni Ehrenmitglied der Sektion Donauwörth. Wir werden ihn nicht vergessen und geben ihm dankbar seine Abschiedsworte mit auf den letzten Weg: „Behüt Dich Gott, lieber Toni!“ (Beate Schuster)

# Berichte aus den Bereichen & Sparten



## Von Dubai übers Stubai zum Wegebau

Ich habe den Verdacht, Bernd warb bei seiner Hochtour für den Wegebau. Anders kann ich mir die Neuzugänge nicht erklären. Danke, denn Neulinge bei uns sind selten.

Wenn man von der Hochgebirgstour zum Wegebau kommt, ist das bei Leibe kein Abstieg in die Niederungen der alpinen Aktivitäten. Denn wenn ich mir die Fotos von der Hochtour anschau und überwiegend weglose Blockfelder, lose Geröllhalden, nur Schotter und Schutt sehe, ja dann kann man schon mal an einen gemachten Weg denken und einen Gedanken an den gemeinen Wegebau verschwenden.



Zum Beispiel an den munter plätschernden Jochbach und den soliden, über sieben Meter langen Aluminiumsteg, oder an die immergrüne und feuchte Faule Wand mit dem hölzernen Baumgartner-Steg. Oder an die Holzstufen auf dem Weg zu den sonnigen Matten auf dem Schwabegg unterhalb des Hochvogels. Alles Flurbezeichnungen unseres Wegegebietes in Hinterhornbach, einem Seiten- und Sackgassental des Lechtals.

Wer zum Wegebau kommt, muss dies nicht als alpines Austragsstüble ansehen, auch wenn es in der Vergangenheit oft die Rentner waren, die

am treuesten Wegebau betreiben. Wir Berufstätigen dagegen setzen unsere Wochenenden, Feiertage, Überstunden oder Urlaub dafür ein.

So haben wir es heuer nach längerer Pause endlich wieder einmal geschafft, einen mehrtägigen Aufenthalt in Hinterhornbach durchzuführen; und siehe da, es hat uns viel besser gefallen als die Tages- und 2-Tagesfahrten. Das wollen wir nächstes Jahr wiederholen! Und wieder etablieren, wie es früher unter Gerhards Führung war. Die unbeständigen Sommer der letzten Jahre ließen es leider nicht zu.

Wegebau ist vielfältig: Das können einfache Arbeiten in geringer Höhe sein. Aber genauso gut anspruchsvolle Einsätze bis auf den Gipfel des Hochvogels. Also traut euch und kommt zum Wegebau, denn das ist nicht die Endstation Eurer alpinen Karriere! Im Idealfall ist es der Einstieg in ein Ehrenamt, das Euch lange begleitet und auch viel zurückgibt. Und wenn ihr schon kräftige Kinder habt, bringt die gleich mit!



Unsere Saison dauert den ganzen Bergsommer: Erste Erkundungsfahrt und Begutachten der drei Wege; Nr. 421 vom Gasthof Adler bis zur Mute, Nr. 431 von den Jochbachhütten bis zum Hornbachjoch und Nr. 432 Faule Wand bis zur Schönecker Scharte. Die Begehung erfolgt je nach Schneeverhältnissen im Juni

oder Juli. Dann steht der Stegaufbau über den Jochbach an. Danach folgen weitere Arbeitsfahrten. Hauptaufgabe ist das Mähen in der Faulen Wand über Holmet in Richtung Schönecker Scharte. Und zum Saisonschluss, das kann auch schon mal im November sein, bauen wir den Steg wieder ab.

Und jetzt, Obacht! Schwaben aufgemerkt! Jetzt kommt der große Clou bei der ganzen Sache: Anfahrt, Verpflegung, Getränke und Übernachtungskosten zahlt der Verein.

Wer sich das alles nicht entgehen lassen möchte und beim Wegebau mitmachen will, schreibt bitte an:

[wegebau@dav-donauwoerth.de](mailto:wegebau@dav-donauwoerth.de)

Markus Hörbrand, Wegewart

## Wegebau goes Kaprun/Kitzsteinhorn?



Nein, wir werden unserem gehegten und gepflegten Arbeitsgebiet im Hornbachtal nicht untreu, sondern bilden uns in Kaprun bei einem Seminar des DAV/OeAV fort. Dieses Jahr durfte Enrico daran teilnehmen und hat unter Anleitung von ausgewiesenen Fachleuten aus Deutschland und Österreich viel Neues erfahren und gelernt. Das fängt ganz profan mit Rechts- und Haftungsfragen an und kann in Auszugsversuchen von Hakensicherungen enden. Highlight war auch diesmal die Exkursion in die Sigmund-Thun-Klamm, in der es eine exklusive Führung für uns gab. Die Klamm war auf Grund der Leerung des Totraumes der VERBUND-Stauseen offiziell noch geschlossen, was das Erlebnis durch die große Wassermenge noch erhöhte.

Alle angebotenen Module lassen sich an diesem einen Wochenende nicht belegen. D. h. wir müssen nächstes Jahr wieder kommen, um noch mehr für den Wegebau relevante Fähigkeiten und Wissen zu erlernen. Leider ist die Nachfrage so groß, dass Teilnehmer im darauffolgenden Jahr nicht schon wiederkommen dürfen.

Wegebau ist neben dem Hüttenwesen eine der Kernkompetenzen des Alpenvereins. Die Kameradschaft innerhalb der Gruppe ist groß und wächst über die Jahre ebenso wie die Verbundenheit nach Hinterhornbach, wo unser Arbeitsgebiet ist. Mindestens einer von uns freut sich schon auf die Fortbildung im nächsten Jahr, wieder in Kaprun zu Füßen des Kitzsteinhorns. *(Markus Hörbrand)*

# Sport 1980 SCHNELLER

## OUTDOOR SPEZIALIST



Austin Siadak, 2024

# patagonia®

Hallo DAV Donauwörth!

Bei uns gibt's alles fürs Klettern, Bouldern, Bergsteigen, Wandern, Bike & Spass!



Rainer Strasse 25, Donauwörth

[sportschneller.de](http://sportschneller.de)

Wir freuen uns auf Euch!



**Kfz-Service  
für alle  
Marken!**

**Wir machen  
den Unterschied.**

**point S** *Reifen Lebedew GmbH*  
Reifen, Räder, Auto-Service.

Zirgesheimer Str. 51 • 86609 Donauwörth  
Telefon: 0906-700110 • [info@reifen-lebedew.de](mailto:info@reifen-lebedew.de)  
[www.reifen-lebedew.de](http://www.reifen-lebedew.de)

## Aufräumen am Edelweißweg

Neben den üblichen Pflegearbeiten am Edelweißweg wurde heuer das Gelände um den Grillplatz am Wichtelesberg von allerlei Müll befreit. Autoreifen, Altöl, Bauschutt, unzählige Flaschen und sonstiger Abfall wurden vorgefunden.



Das Thema Umweltverschmutzung ist doch noch nicht bei allen angekommen! (*Herbert Stark*)



## Fledermaus-Artenschutz

In diesem Bereich wurden im Jahr 2024 folgende Aktionen durchgeführt:

- Winterquartierkontrollen
- Ausflugszählungen an verschiedenen Fledermausquartieren
- Baumkontrollen (auf Fledermäuse)
- Nistkastenkontrollen
- Aktion Mönchsdeggingen: Arbeits-einsatz zur Unterstützung des Dorfvereins Mönchsdeggingen beim Umbau eines alten Trafoturms zum Artenschutzturm



## Initiative Streuobstwiesen

Im kommenden Jahr startet die Sektion ein Streuobstwiesen-Projekt. Die Streuobstwiese liegt in Donauwörth und wurde uns von den Besitzern unentgeltlich zur Nutzung überlassen. Die Projektskizze ist bereits ausformuliert. Die Projektkoordination übernimmt Frau Gertrud Bittl-Dinger. Sie ist Landschaftsarchitektin, Umweltpädagogin und langjähriges Mitglied der Sektion.

Inzwischen stieg zu ihr ein kleines Team von Mitmachenden ins Boot. Weitere Akteure, Interessierte und Teilnehmer, die im Projekt handgreiflich werden möchten, sind willkommen. Also raus aus der Deckung. - Mach mit!

Denn Streuobstwiesen sind ideal, um die Natur vor Ort im Wandel der Jahreszeiten zu erleben. Eine Streuobstwiese bietet Lebensraum für über 5.000 Tier- und Pflanzenarten.



Die Wiese ist damit ein naturnaher Lern- und Erlebnisort für Jung und Alt. Neben Obstbäumen und deren Früchten ist es besonders interessant, die gesamte biologische Vielfalt des bedrohten Lebensraumes mit Kleinlebewesen,

Insekten, Blüten und Gräsern bewusst wahrzunehmen und zu entdecken.

Dies soll ab nächstem Jahr passieren:

- Erlebnisorientierte Führungen über die Streuobstwiese für Familien, Kinder, Jugendliche und alle Interessierte als Umweltbildungsveranstaltungen. Dabei werden alle aktiv und nehmen die Wiese mit ihren Blüten und Früchten sowie ihre kleinen Bewohner unter die Lupe. Die Wiese wird mit Bewegungsspielen entdeckt und mit unseren Sinnen gehört, ertastet, gerochen und geschmeckt. Es gibt eine Umweltbildungsveranstaltung im Frühsommer und im Frühherbst.
- Für Interessierte wird eine Streuobstwiesenwanderung zur Blütezeit angeboten (Streuobstpfad).
- Im Herbst wird zur Ernte geladen. Plan ist, eigenen Apfelsaft mit AV-Label pressen zu lassen. Der regional hergestellte Saft fügt sich stimmig in den Kontext zu mehr Nachhaltigkeit ein. Der Apfelsaft soll dann super frisch in der Turmwirtschaft angeboten werden.

Es ist geplant, im März 2025 einen Obstbaumschnitt- und -pflegekurs anzubieten. Der Kurs gibt interessierten Naturschützern und Hobbygärtnern eine Einführung in die Schnittphilosophie und Schnitttechnik.

## Exkursionen 2025

Last but not least sind für 2025 folgende Industrie-Exkursionen geplant:

- Besuch im Recyclinghof AWV Nordschwaben
- Besichtigung der Abwasserkläranlage Donauwörth
- Strom aus Abfall - Führung im Abfallheizkraftwerk Augsburg

Interessenten melden sich bitte bei unserem Naturschutzreferenten Hubert Völkl ([hubert.voelkl@freenet.de](mailto:hubert.voelkl@freenet.de)). Sobald eine ausreichend starke Besuchergruppe beisammen ist, werden wir einen Termin ausmachen.

## Klimaschutz: Es tut sich was

Die Folgen des Klimawandels sind spürbar. Nicht nur in den Alpen, in denen die Gletscher verschwinden, sondern auch in Donauwörth. Mit viel Glück ist das diesjährige Hochwasser nur das zweitstärkste nach 1994 gewesen. Denn Anfang Juni 2024 herrschte die gleiche Wetterlage (Vb) wie bei der Flutkatastrophe 2021 im Ahrtal, jedoch war es noch nicht Sommer – d. h. die

Lufttemperatur, die Wassermenge und der Druck waren geringer als im Juli 2021. Jedoch beunruhigt die Häufigkeit der Starkregenereignisse. Allein in diesem Jahr gab es in Mitteleuropa noch weitere zwei.

Das ist nur ein Grund, warum der DAV Donauwörth klimafreundlicher werden muss ... Und die gute Nachricht ist, es tut sich auch was.

Getreu dem Motto „der Weg ist das Ziel“ werden neue Anreize in der Mobilität gesetzt. Es gibt Belohnungen für CO<sub>2</sub>-armes Anreisen; sowohl die Tourenleiter und Tourenleiterinnen, wie auch die Teilnehmer und Teilnehmerinnen profitieren. Und bei der Anreise mit den Öffis tun sich auch neue Möglichkeiten auf. Tourenstart und -zielpunkt müssen nicht mehr identisch sein, das ermöglicht Über- und Durchquerungen. Das Tourenbusangebot gibt es mittlerweile mehrmals pro Jahr. Mit viel Kreativität entwickeln die Tourenleiterinnen und Tourenleiter darüber hinaus weitere neue Konzepte.



Die Stadt Donauwörth hat auf der Boulderhalle eine Photovoltaikanlage errichtet. Dank des zusätzlichen installierten Speichersystems ist die Halle bis auf wenige kWh an Sommertagen stromautark.

Im Hinblick auf Wärmeverbrauch ist das Vereinsheim von einer Energieberaterin beurteilt worden. Die im Bericht genannten Maßnahmen sollen in den nächsten Jahren umgesetzt werden.

Auch in Punkto Ernährung tut sich was. Leckere, gesunde und abwechslungsreiche Lebensmittel gab es beim Nordic Walking Event, bei der Sonnwendfeier und auch beim Sektionsabend.

Bis zum Ziel, der Treibhausgasneutralität 2030, ist noch einiges zu tun – wir haben uns auf den Weg gemacht.

Stefan Rösch

Nachhaltigkeit und Klimaschutz



## Neues aus der Jugend



Dem einen oder anderen ist es vielleicht schon aufgefallen, dass die Jugend einheitliche T-Shirts besitzt. Anfang 2024 haben wir Shirts bestellt und bedrucken lassen. Hierzu wollten wir ein eigenes Design und hatten auch ein paar Vorstellungen wie es aussehen sollte. Die Vielfalt und das weite Spektrum der Jugend des DAV, gerade in unserer Sektion, sollte sichtbar werden. Katharina, ein talentiertes Mitglied der Jugend, hat unsere

Vorstellungen anschließend in eine Illustration umgewandelt, die uns direkt begeistert hat. Daraufhin sind wir zur Stiftung St. Johannes gegangen und haben insgesamt 160 T-Shirts für die Jugend bestellt. Wer keines bekommen hat, neu dazu gekommen ist oder einfach rausgewachsen ist, kann sich schon auf das Frühjahr 2025 freuen, dann wird es nochmal eine Bestellung geben. Diesmal nicht nur T-Shirts, sondern auch Hoodies!

Wer Interesse hat, kann sich gerne bei einem in der Jugendarbeit aktiven Mitglied melden.

Für aktuelle Informationen und Aktionen der Jugend könnt ihr gerne unserem Instagram-Account folgen.

(@JDAV\_SEKTIONDONAUWOERTH)

Wir haben neu damit angefangen mit dem Gedanken, schnell und einfach möglichst viele interessierte Personen zu erreichen.

Grüße von eurem Jugendausschuss



## LG Mini

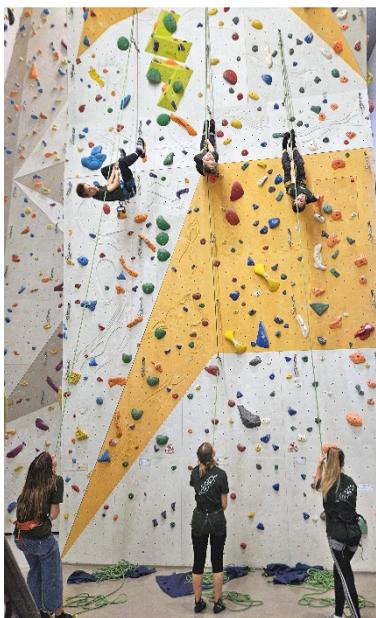


Die LG Mini sind Lilly, Lena, Mia, Lina, Frieda, Isabell, Anton, Toni, Tobi (Elias fehlt auf den Bildern).

Wir treffen uns immer dienstags in der Kletterhalle und starten das Training mit Spielen. Unsere Trainerinnen Gisa und Kathi geben sich immer viel Mühe, abwechslungsreiche Spiele zu suchen, aber am Ende spielen wir doch immer Völkerball zum Aufwärmen.

Danach geht es ans Bouldern und, wenn wir gut drauf sind und uns überreden lassen, auch ans Lead-Klettern.

Ansonsten ...



... hängen wir gerne ab, ...



... planken wir gerne, ...



... bouldern wir gerne ...



... und queren wir gerne.

*(Katharina von Koblenki)*

## Kletterwochenende im Frankenjura

Am 28.06. machte sich die Jugend auf den Weg zu einem Sportkletterwochenende am Fels in die „Fränkische“. Unter der Leitung von Johannes Vogel, Michael Schleier und Birgit Waller ging es am Freitagnachmittag in Richtung der Unterkunft, dem Naturfreundehaus Veilbronn. Nach dem Beziehen des Lagers und der Zimmer fand der Tag mit guter fränkischer Küche einen gelungenen Ausklang. Nach dem Frühstück am Samstag ging es dann bei bestem Wetter zum ersten Kletterspot „Hoher Stein“. Das optimale Gebiet zum Erlernen der Basics am Fels, und selbst die besseren Kletterer kamen hier auf ihre Kosten. Nach einigen anstrengenden und warmen Stunden am Seil ging es zur Abkühlung ins Naturfreibad Heiligenstadt. Auch die im Wasser

befindlichen Pferdeegel konnten die Kletterer nicht von der Erfrischung abhalten. Zurück im Basislager und einem schnellen Abendessen suchten Einige bis zur Dunkelheit noch eine neuerliche Herausforderung am Kletterfelsen gleich hinter dem Naturfreundehaus.



Der Abend fand dann mit Essen und einigen Spielen einen ruhigen Ausklang, bis dann in der Nacht ein schweres Gewitter mit viel Regen über die Fränkische zog. Am nächsten Morgen herrschte wenig Hoffnung, dass das Klettern am Fels noch mal möglich sein sollte. Trotzdem ging es in das geplante Klettergebiet und siehe da, der Fels war einigermaßen trocken.

Bis Mittag waren dann noch einige tolle Routen möglich, bis es dann am frühen Nachmittag müde und zufrieden zurück nach Donauwörth ging. An dieser Stelle noch mal vielen Dank an alle, die mit ihrem Einsatz das tolle Wochenende ermöglicht haben.

## Biwak-Wochenende in Konstein

Wir, eine Gruppe von fünf Teilnehmern und drei Jugendleiterinnen, hatten geplant, am Wochenende des 8. und 9. Juni in Konstein zu biwakieren. Aufgrund des vorrausichtlich schlechten Wetters musste

das Übernachten bedauerlicherweise ausfallen. Trotzdem haben es unsere Jugendleiterinnen geschafft, am Samstag einen schönen Kletter-Ausflug zu organisieren. Am Hexenkessel haben die erfahreneren Kletterer das Abseilen üben dürfen, und zwei Neulinge konnten erste Erfahrungen am Fels sammeln. Wir haben viel gelacht und es war ein fröhlicher, lockerer Tag. Doch der Muskelkaterfaktor ist trotzdem nicht zu kurz gekommen.

2x Mia, Noemi, Timo & Emma sagen Danke an Ann-Sophie, Amelie & Valentine Huybrechts!



## Ausflug der Jugend nach Möhren



Dieses Jahr haben wir wieder in der Halle fleißig trainiert, damit uns draußen am Fels die Kraft nicht ausgeht.

Am Montag, den 8. Juli 2024, verlegte die Leistungsgruppe 2 ihr Klettertraining dann von der Halle in den Klettersteinbruch Möhren (bei Treuchtlingen). Dort lassen sich sowohl für Anfänger, als auch für Fortgeschrittene rund 40 Routen in den Graden 5 bis 9 finden.

Die 13 Teilnehmenden wurden dabei von Martin, Michael und Tom begleitet und an das Felsklettern herangeführt. Bei schönem Wetter konnten die Jugendlichen so ihre Fähigkeiten und Fertigkeiten im Vor- und Nachstiegs-Klettern am Fels erweitern.

Nach einer erfolgreichen Klettersession beendete die Gruppe ihren Ausflug mit dem Vorsatz: „Das machen wir bald wieder!“



## Mehrseillängenwochenende an der Martinswand bei Innsbruck



Am Samstagmorgen (28.09.24) ging es in aller Früh mit einem vollgepackten Kleinbus, sechs motivierten Kletterern und den Trainerinnen Gisa und Valentine auf nach Innsbruck zur berühmten Martinswand. Nach Ankunft am späten Vormittag mussten wir aufgrund des schlechten Wetters das Mehrseillängen-Klettern leider auf den nächsten Tag verschieben. Dafür kletterten wir an einer Felswand namens Sandburg, jedoch ließ ein Regenschauer nicht zu, dass wir uns lange dort aufhalten konnten. Als

Alternative lernten alle „Mäxle“ spielen und als der Regen nachließ, unternahmen wir eine Klammwanderung. Nach einer mittelkalten Nacht im Zelt erlaubte es das sonnige Wetter endlich, unsere geplante Mehrseillängen-Tour in Angriff zu nehmen.



Da sehr viel los war, schafften wir es nur einmal nach oben. Für zwei Seilschaften waren es sieben Seillängen, für eine andere vier Seillängen. Nach dem Abstieg ging es dann schon wieder nach Hause, mit schönen Erinnerungen und neu erworbenen Kenntnissen im Gepäck. (Noemi Aschoff)



# Gropper Familiär und fair



Keine Maschine der Welt kann das Wissen und die Kreativität eines Menschen ersetzen. Wer wüsste das besser als die Ideenmolkerei?

Als Familienbetrieb setzen wir auf ein Miteinander auf Augenhöhe, offene Türen, Respekt und Wertschätzung.

Für unseren Erfolg sind über 900 Mitarbeiter mit ganzem Herzen dabei, wenn es darum geht, Frische mit Genuss zu verbinden und neue innovative Produkte am Markt zu etablieren.

## **Bringt Sie das auf eine Idee für Ihre Zukunft?**

Mehr über Gropper als  
Arbeitgeber erfahren Sie unter:  
[www.gropper.de/karriere](http://www.gropper.de/karriere)



Molkerei Gropper GmbH & Co. KG  
Am Mühlberg 2  
86657 Bissingen

Immer frisch  
 /molkerei.gropper

Ich bezahle  
mit dem City-  
Gutschein!



CITY  
INITIATIVE  
DONAUWÖRTH

**Donauwörther City-Gutschein  
jetzt als  
Geschenkkarte erhältlich.**

[www.donauwoerther-citygutschein.de](http://www.donauwoerther-citygutschein.de)

## Die Familiengruppe



### Fackelwanderung der Kleinen



Im Januar gingen wir mit unseren Jüngsten auf Fackelwanderung. Vom Parkplatz Binsberg wanderten wir bis zum Schlössle bei Kaisheim. Zu groß war die Vorfreude auf dem Hinweg, als dass man sich über den für die

kurzen Beine doch sehr langen Weg beschweren könnte. Dort angekommen, war alle Müdigkeit sofort vergessen und die Kinder haben sofort den Spielplatz gestürmt sowie jede Menge Tiere bewundert, die zufällig gerade auch noch gefüttert wurden. Drinnen gab es leckeres Essen in einer sehr gut geheizten Stube. Klar, dass es dahin war mit der Ruhe im Gasthaus. Mittlerweile war es dunkel geworden und wir machten uns frisch gestärkt auf den Rückweg. Voller Stolz und Andacht trugen die Kleinen ihre Fackel vor sich her. Es war ein sehr schönes Erlebnis und ich freue mich auf nächstes Jahr. Vielleicht klappt es dann auch mit dem Schnee. *(Tobias Schmalzbauer)*

### Mit der Familiengruppe unterwegs in der Region

Auch dieses Jahr fanden passend zu den Jahreszeiten wieder regionale Wanderungen mit der Familiengruppe des DAV Donauwörth statt. Anfang Januar ließ uns der Schnee zur Winterwanderung etwas im Stich und stattdessen entschlossen wir uns kurzfristig, die Stationenwanderung der Evangelischen Jugend Nördlingen rund um Mönchsdeggingen zu erkunden. Auf schönen Pfaden ging es bei kühlen Temperaturen stets am Riesrand entlang. Zahlreiche liebevoll

gestaltete Stationen zum Basteln und Spielen sorgten für Abwechslung. Als Abschluss erfolgte eine Einkehr in der warmen Stube in Eisbrunn.



Wesentlich freundlicher war der Wettergott dann im Frühjahr gestimmt, als es rund um Harburg die Wörnitz von etlichen schönen Seiten zu entdecken gab. Selbst gebastelte Boote schwimmen zu lassen und spannende Orte ganz in der Nähe der Heimat auszukundschaften stand auf dem Programm. Die Sage vom Hüllenloch konnte hautnah erlebt werden und tatsächlich hatten alle so noch ein echtes (Mini)-Höhlen-Erlebnis. Der kühl-nasse Abschluss am Wörnitzstrand war dann ein entspannter Ausklang für Groß und Klein. (Matthias Hahn)



# Abenteuerwochenende im Altmühltal

Im Juni verbrachte die Familiengruppe ein Wochenende in den Schäferwagen der Hammermühle an der Altmühl. Hier wurde getobt, gegrillt und am Lagerfeuer entspannt. Natürlich durften eine Kanu-Tagestour und ein Besuch im Fossilien-Besuchersteinbruch nicht fehlen. Alles in allem ein sehr abwechslungsreiches Wochenende, sogar das Wetter hat mitgespielt! (Tobias Schmalzbauer)



## Kanutour der Familiengruppe



Das Wetter hat es bei der Kanutour '24 wirklich spannend gemacht. Der Anreisezeitpunkt Freitagabend zum Campingplatz richtete sich nach der Gewitterzelle, die sich über das Altmühltal bewegte. Aber wir hatten Glück, ab 19 Uhr war das Gewitter durch und es blieb zumindest für das Abendessen und geselliges Beisammensein trocken. Einen Spannungsmoment hatte die Wetterlage für uns an dem Abend aber noch bereitgehalten. In unmittelbarer Nähe ist dann doch ein Blitz eingeschlagen, was für einen kleinen Schreck gesorgt hat, da bis auf den Lichtschein direkt vor dem Donner keinerlei Anzeichen für ein

Gewitter in solcher Nähe gegeben waren. Zum Glück blieb es dabei, danach blieb es ruhig.

Am Samstag ging es dann auf Wandertour, entlang der Altmühl von Dollnstein nach Solnhofen mit einer kleinen alternativen Wegroute querfeldein und Zwischenstopp beim 13. Apostel. Auf den letzten Metern der Wanderung haben wir das Tempo nochmal etwas hochgedreht, damit wir den Zug nach Dollnstein noch erreichen. Abends ging es noch zur Entspannung auf die Altmühl mit dem SUP oder auch zum Schwimmen. Ein paar Kids sind dann noch zum Fußballspielen gegangen und haben danach noch die Altmühl spontan durchschwommen, um ein paar Fußmeter zum Campingplatz zu sparen.

Sonntags gab's dann endlich die Kanufahrt, bei schönstem Wetter ging es von Eßlingen nach Dollnstein. Die zwei Wasserrutschen auf dem Weg haben alle ohne zu kentern gemeistert. Natürlich sorgten die Kids auch für die eine oder andere ordentliche Wasserschlacht und es gab entlang des Weges auch genug Gelegenheit kurz anzuhalten, um ins Wasser zu springen.



Den Abschluss dieses schönen Tages bildete noch ein Besuch bei der Eisdielen. Wir freuen uns schon auf die Kanutour 2025. (Serena De Sanctis & Martin Schlottermüller)

## Erlebniswochenende in Konstein



Wie immer war das Wochenende ein Genuss mit viel Spaß beim Klettern, Abseilen und am Oberlandsteig auf der einen Seite, und mit viel Gruppenspaß beim Lager bauen, Feuer machen, Singen am Lagerfeuer und gemeinsamer Zeit auf der anderen Seite. Wie immer hatten wir im Wellheimer Trockental bestes Wetter und konnten an den klassischen Felsen jeder an seine Grenzen gehen. Danke an alle, die Kuchen gebacken haben und sich eingebracht haben. Es hat viel Spaß gemacht. *(Thomas Baumgartner)*

## Gemeinsame Apfelernte auf Donauwörther Streuobstwiesen

Das Jahr 2024 bescherte dem Donauries eine reiche Obsternte. So kam es, dass die Familiengruppe im Oktober spontan von ehemaligen Naturschutzreferenten der Sektion, Gustl Dinger, eingeladen wurde, gratis auf den Streuobstwiesen der Familie Dinger Obst für den

Eigenbedarf zu ernten. Kurztentschlossen trafen sich im Oktober sechs Familien an einem Sonntagvormittag am Donauwörther Südhang und im Handumdrehen kamen gut 400 kg Äpfel zusammen, die anschließend in der Apfelpresse in Ebermergen in 250 Liter lecker schmeckenden Apfelsaft verarbeitet wurden. Eine tolle Aktion, die nicht nur Spaß gemacht hat, sondern auch noch ganz nebenbei eine Lehrstunde war, wie regionale Lebensmittel entstehen.



Ganz herzlichen Dank auch an dieser Stelle nochmals an Gustl Dinger für die freundliche Einladung und Unterstützung der Aktion. Der Saft schmeckt hervorragend! (Matthias & Tina)

## Winterraum-Tour der Familiengruppe zur Fritz-Putz-Hütte

Schon die Essensverteilung am Parkplatz mit bester Sicht auf Schloss Neuschwanstein und strahlendem Wetter versprach ein paar tolle Tage. Nach zweistündigem Forstweg-Gelatsche kamen wir an der modern wirkenden Hütte an und wurden freundlich begrüßt. Gestärkt und mit leichteren Rucksäcken ging es danach noch Richtung Schlagstein (1680m). Zuerst ging es dort auch über Schotterwege, doch bald konnten wir auf idyllischen Almwiesen entlangwandern, natürlich nicht ohne an einem Bach anzuhalten und Steine reinzuschmeißen. Auf dem Gipfel erwartete uns ein wunderschöner Sonnenuntergang. Danach wanderten wir in der Dunkelheit mit Stirnlampen zurück zur Hütte. Dort aßen wir Reispfanne und ließen den Abend gemütlich mit Mäxle und



Kartenspielen ausklingen. Am nächsten Morgen ging es um 9 Uhr auf in Richtung Krähe (2011m). Durch unglaublich schöne Täler ging es immer weiter hinauf. Auf halber Höhe gab es eine kleine Schneeballschlacht. Nach dem obligatorischen Gipfelfoto ging es weiter zum

Highlight des Tages, der Krähen-Höhle. Dort krabbelten alle Abenteuerlustigen in die engen Gänge mit mehreren Räumen. Von dort aus ging es wieder zum Abstieg, wo wir wieder in die Dunkelheit kamen. Abends gab es Nudeln mit Käsesoße, und danach ein gemütliches Bett. Am letzten Morgen ging es über den Säuling (2047m) Richtung Parkplatz. Oben hat man einen wunderschönen Blick ins Lechtal und auf die Königsschlösser. Nach einem anstrengenden Abstieg gab es noch eine wohlverdiente Portion Pommes. Insgesamt waren es wieder drei super-tolle Tage! *(Tim Baumgartner)*





## Skibergsteigen

### Ski-"Traumtour" Winnebachseehütte

#### **Von Waschlappen, freilaufendem Weidevieh, Fledermäusen, steilen Rinnen, und viel, ja sogar ganz viel Pulverschnee**

Der Lawinenbericht meldet verbreitet günstige Verhältnisse, der Wetterbericht meldet an zwei von drei Tagen Sonne und Frühlingsverhältnisse, der Hüttenwirt meckert über die eine kurzfristige Absage, spricht dann aber von viel Schnee, ja sogar auch von Neuschnee ... Was will man mehr? Vielleicht etwas weniger Halsweh ...

Und vielleicht etwas unpünktlichere Teilnehmer ...

Beide Wünsche gehen nicht in Erfüllung und ich gerate zehn Minuten vor dem erhofften Abholzeitpunkt in Stress, als die Wohnungsklingel schellt und ich noch einen Teil des Frühstücks auf dem Tisch stehen habe und der Abwasch nur in Ansätzen gemacht ist. Johannes hat den Sektionsbus und die vier anderen Teilnehmer halt zu gut im Griff und die vermutlich pünktlichste Abfahrt aller Zeiten früh um 5.30 Uhr hingelegt.

Die Anfahrt nach Gries flutscht und wir beginnen den Aufstieg pünktlich mit geschulterten Skiern und dem alljährlichen Erklimmen der Kuhdung gespickten steilen Wiese und dem Überschreiten der Leitplanke. Heuer haben wir Glück; ausreichend griffiger Schnee lässt den Hüttenaufstieg, bis auf ein kurzes Latschenkiefern-intermezzo, zu einem Vergnügen werden. Unser Skitourennachwuchs-Alex hat letztes Jahr gut aufgepasst und bringt am Hüttenhang direkt Skitourenoptimierungsregel 10 zur Anwendung: Schmeiß einen beliebigen Ausrüstungsgegenstand



deiner Wahl im richtigen Moment den Hang runter, sodass ein nachfolgender Skitourengeher ihn dir rettet und ihn dir den Hang ganz zur Hütte hochträgt. So spart man Kräfte ...

Nach einer kurzen Stärkung in der Hütte nehmen wir noch den Bachfallenkopf in Angriff. Mehr noch als vom Pulverschnee im Gipfelhang wird der junge Alex vom Gipfelsgrat angezogen. Also gehen der junge Alex und Tim noch ein bisschen Felsgratstreicheln, um dann doch unverrichteter Dinge wieder ins Skidepot zurückzukehren. Aber Pulverschneeflocken stauben zu lassen ist ja auch kein schlechter Zeitvertreib, und alle kehren gut gelaunt zur Hütte zurück.



Der nächste Tag bringt den angekündigten Wettermix und erst einmal Schneefall und Wolken. Der Weg zum einzigen Handnetzempfangspunkt lohnt sich und bringt die Hoffnung auf ein potentielles Sonnenfensterchen. Also machen wir uns in voller Mannschaftstärke zum Winnebacher Weisskogel auf. Der steile Gipfelhang ist ein stabiler Traum in Weiß, und das erhoffte Sonnenfensterchen öffnet sich am kletternd eroberten Gipfel tatsächlich ein Stück. Wir diskutieren ausgiebig,

was wir denn am Panorama sehen würden, wenn wir denn was sehen könnten. Der Gipfelhang hält, was er verspricht, und eröffnet uns ausgiebigste Abfahrtsfreuden, die nur durch eine nicht ganz so gut funktionierende Skibindung getrübt werden. Jede Freude und jedes Sonnenfensterle enden einmal, und so finden wir uns unversehens in einer dichten Wolkensuppe wieder. Mit großer Mühe und dem Rennen in und gegen nichtsichtbare Schneewächten und unter mehrfacher Konsultierung einer GPS Uhr finden wir schlussendlich doch noch die Hütte wieder. Zurück in der Hütte kurbeln wir den Getränkeumsatz an, schmieden Pläne für den perfekt vorhergesagten nächsten Tag und versorgen fachgerecht die herzförmige Blase am Fuß vom diabolisch freundlichen Alex sowie eine aufgeplatzte Lippe eines anderen Hüttengastes. Der Hüttenwirt bietet uns an, einen Teil unseres Gepäcks mit der Materialeilbahn ins Tal zu fahren und rät uns in einer Überschreitungstour über die Amberger Hütte zum Bus in Gries zurückzukehren. Morgens haben wir die Qual der Wahl und müssen uns zwischen einer sehr langen Tour über den morgens schon schön sonnenbeschienenen Hohen Seebaskogel und einer kürzeren Tour über

den schattigen Bachfallenferner sowie einer Jochüberschreitung entscheiden. Nicht jeder möchte die lange Tour wagen und so entscheiden wir uns, zum Teil unter Murren, den Weg über den schattigen Bachfallenferner einzuschlagen. Wenn wir gewusst hätten, was uns erwartet ...



Mit etwas Grummeln schleichen wir über den mit schönstem Pulverschnee bedeckten, kalten Gletscher. Erst als wir um die Ecke biegen und die mit Schnee gefüllte Traumrinne auf die Geisslehnscharte sehen, beginnen wieder alle Augen vor Freude zu blitzen, und der ein oder andere Puls erhöht sich signifikant. Wir schultern die Ski und stapfen freudig in der 45° steilen Rinne 50 Höhenmeter bis zur Scharte hoch. Dort werden wir von der wärmenden Sonne, einem Traumpanorama, absoluter Einsamkeit und nur wenig verspurten Pulverschneehängen begrüßt. Die letzteren nutzen wir ausgiebig, um unter Freuderufen zum Anstieg auf das Längentaljoch zu kommen. Die Sonne brennt und wir kommen im Anstieg ganz schön ins Schwitzen, um auf der anderen Seite des Jochs plötzlich wieder in schattiger Kälte zu landen. Ein riesiger Kontrast, der auch durch die Menschenmassen, die sich auf den Längentaler Weißen Kogel zu bewegen, verstärkt wird. Den ganzen Tag hatten wir keine Menschenseele getroffen und jetzt diese Ameisenstraßen. Wir spüren seitlich noch alleine, um dann vor dem Gipfelhang auf all die anderen Gipfelstürmer zu treffen. Trotz des Trubels erweist sich der Längentaler Weiße Kogel als ein Traumberg. Ein anspruchsvoller Aufstieg und eine überwältigende Fernsicht. Wir diskutieren ausgiebig, was wir am Panorama sehen, da heute kein Wölkchen den Himmel trübt. Die Rückkehr zum Joch bringt uns wieder 100 Höhenmeter Pulverschnee, und nach dem Überschreiten des Jochs stehen wir wieder in der Einsamkeit und der wärmenden Sonne. Nun heißt es schnell über die

weiten Schneeflächen abfahren und den Einstieg in die steile Rinne zur Amberger Hütte finden. Den Einstieg finden wir problemlos, müssen dann aber feststellen, dass man die Rinne nur erreichen kann, indem man eine steile Felswand oberhalb eines angestauten Baches quert oder die steile Felswand weiter vorne abklettert, und das mit den Skiern auf dem Rucksack und den Stöcken in der Hand. Glücklicherweise finden wir ein herumliegendes Seil und richten damit ein Fixseil ein, an dem wir uns beim Abklettern festhalten können. Nun müssen wir nur noch die steile, enge Rinne hinunter zur Amberger Hütte hinter uns bringen. Doch auch diese lässt sich erstaunlich gut fahren, und 20 Minuten später stehen wir mit leuchtenden Augen und müden Beinen vor der Amberger Hütte und setzen zum wohlverdienten Einkehrschwung an. Wenn wir gewusst hätten, was uns heute erwartet, ... unsere Augen hätten schon früh morgens geleuchtet.

Die Abfahrt ins Tal auf dem vereisten Waldweg und der Rückweg nach Donauwörth sind ein Kinderspiel. Nur die Befahrung des Märchentunnels musste heuer entfallen; keiner der Teilnehmer hatte nach diesem Tag noch die mentale Stärke sich diesem Abenteuer zu stellen ...

... und wer wissen will, was das alles mit freilaufendem Weidevieh, Waschlapen und Fledermäusen zu tun hat, der muss nächstes Jahr einfach selber mitkommen. (*Tim Roser*)

## Lass Dir raten, Fahr mit nach Villgraten



Weniger häufig, dafür länger – so lautet ein Motto zur Reduktion der CO<sub>2</sub>-Emission, mit dem die Sektion Donauwörth im Thema Klimaschutz sensibilisieren will. Vom 6. bis 10. März 2024 fuhr eine Gruppe der

Sektion Donauwörth im Reisebus nach Osttirol, um im Skitouren-Eldorado Innervillgraten auf Entdeckungstour zu gehen. Die Veranstaltung fand zum dritten Mal statt und genießt mittlerweile fast schon Kultstatus.

Ein vollbesetzter Reisebus weist eine fast unschlagbar gute Ökobilanz auf, grüner geht es kaum. Der Bus wird voll, wenn auch Mitglieder anderer Sektionen einsteigen.



Der Reisebus fuhr ab Donauwörth mit Zustiegen in München und Rosenheim. Der Bus blieb vor Ort und stand in den folgenden Tagen als Shuttle für die sogenannte letzte Meile zur Verfügung. Alles super! Als Jenaer DAV Mitglied fühlte ich mich sehr willkommen. Weitere Gäste aus den Sektionen Nördlingen, Ulm, Gera, Landshut und Kempten sowie den Münchner Sektionen waren an Bord – Alpenverein vereint!

Unsere Basis war wieder das Friedl-Mutschlechner-Haus im Bergsteigerdorf Innervillgraten (1400 m), einem Selbstversorgerhaus des Südtiroler Alpenvereins.

Busfahrer Michael kennt sich im Villgratental nun schon sehr gut aus und hatte heuer Tochter mit Partner dabei, die abends, wenn sich Spielräume ergaben, für eine Runde Rummikub immer zu haben waren. Am Herd brodelte es. Im Küchenservice kam jeder mal dran. Sabine und Bettina schlangen die Kochlöffel und managten die Küche; herzlichen Dank an die beiden!

Während sich die Schneeschuhgeher am Spätnachmittag einen Dorfspaziergang verordneten, hieß es für die Tourenger: Auf geht's



zum Skitouren-Warm-Up. Mit zügigen Schritten ging es 300 Höhenmeter rauf, unterwegs sortierte sich die Gruppe. Es folgte eine buckelige, fordernde erste Abfahrt. Von nun an wusste jeder, welche der drei Gruppen zu ihm passt. Die Tourenführer Fritz, Christian, Basti und Bernd stellten sich perfekt auf ihre Gruppen von ca. 6-8 Teilnehmern ein. Jeder kam voll auf seine Kosten.

Am ersten Tag stand das Marchkinkele (2545 m) an. Es lag außergewöhnlich viel Schnee, deutlich mehr als in den Vorjahren. Wir starteten gemeinsam direkt am Haus. Unterwegs fanden wir uns alle immer wieder zur gemeinsamen Pause.

Morgens bei Dauerblau, gegen Mittag zog es etwas zu, dennoch reichte der Gipfelblick weit in die Dolomiten, wobei der Blick immer wieder an den Drei Zinnen hängen blieb.

Die Frühheimkehrer setzten bei Rückkehr als erstes die Kaffeemaschine in Gang. Dazu wurde von zu Hause mitgebrachter, selbst gebackener Kuchen aufgetischt. Die gemütlicheren Geher nahmen sich die Zeit, die sie brauchten, und kosteten von der Lust beim Schweben in der Pulverabfahrt. Letztlich waren alle ganz happy. Was blieb den Nachzüglern, nur kalter Kaffee? – Von wegen! Die Maschine wurde erst am Spätnachmittag kalt, denn es galt: Nach vier, auch gern ein After-Action-Bier.

An zwei Abenden war der Tisch für uns im Dorfgasthof Raiffeisen gedeckt, wo in Tiroler Gastlichkeit ein 3-Gänge-Menü mit vegetarischer Alternative serviert wurde.

Ab Freitag war der Wetterbericht ernüchternd; eine anhaltende Südstaulage dominierte das Geschehen. Die Gipfel steckten im Nebel. Wir brachen zwar in Richtung Gipfel auf, beendeten die Tour aber nach Lust und Laune, als die Sicht sich weiter verschlechterte.

Die Ersten nutzten den Vorsprung zur Einkehr im Gasthaus Badl Alm. Es liegt ganz hinten im Talschluss im Ortsteil Kalkstein. Nach und nach

trudelten die anderen Gruppen ein und setzten sich auf einen Sprung hinzu, bis Michael mit dem Bus vorfuhr.



Für den Samstag war eine weitere Wetterverschlechterung prophezeit. Wir brachen trotzdem auf. So überraschten uns unerwartete Sonnenstrahlen, die immer wieder durch Wolkenlöcher stachen. Vom 2624 m hohen Gipfel, eine der vielen Kreuzspitzen der Alpen, war sogar kurzzeitig unser Basislager im Talgrund auszumachen. Die Tourenleiter fanden einen traumhaften, fast noch unverspurten langen Powder-Hang, auf dem man bedenkenlos fahren konnte, die letzte lange Abfahrt. Dann staubte es richtig und mancher juchzte vor Vergnügen. Pulver beschert die schönste Form des Skifahrens. Von diesem speziellen Stück vom Glück lässt sich zehren, wenn es im Alltag mal grau wird. Skitouren sollte es auf Rezept geben.

Zur Abreise fasste jeder mit an: Das Haus wurde picobello auf Vordermann gebracht und der Bus beladen. Unterwegs gab es einen Stopp in der Salzburger Altstadt. Der Lenkzeitregelung des Busfahrers sei Dank gaben wir uns die Mozartkugel. Salzburg gehört ohne Frage zu den schönsten Städten Österreichs.

Eine wunderschöne Gruppenreise mit viel Schnee und netten Begegnungen ging zu Ende. Sie war gespickt mit vielen Highlights. Die Unternehmung wird doch 2025 hoffentlich wieder angeboten werden, oder? (Katharina Blechschmidt, DAV-Sektion Gera)

# WENN DER WEG DAS ZIEL IST,

dann ist **DI.UNIT** der Weg.



## Das Ziel: Digitalisierung!

Wir begleiten Sie gerne auf dem Weg zur Optimierung Ihrer Arbeitsprozesse. Denn jeder kleine Schritt bringt uns dem Ziel **Digitalisierung** – und damit auch dem Thema **Nachhaltigkeit** – näher.

**Digitalisierung**  
**weitergedacht**

→ [di-unit.de](https://di-unit.de)

- **DMS**  
Smarte Dokumentenmanagement-Systeme für effizientes Arbeiten
- **Digitale Workflows**  
Mehr Zeit durch digitale Prozesse
- **Scan-Lösungen**  
Digitalisierung analoger Dokumente – nachhaltig und zukunftssicher
- **Akten-Archivierung**  
Platz schaffen, Geld sparen und wertvolle Bestände sichern



**DI.UNIT**

## Planen und Gestalten im Donau-Ries.

Kandler GmbH  
86609 Donauwörth  
T: 0906-29 99 670  
[www.kandler-gmbh.de](https://www.kandler-gmbh.de)



**KANDLER**

BÜRO FÜR ARCHITEKTUR  
TRAGWERKSPLANUNG



www.stengel-gruppe.de



**BAUZENTRUM** GmbH

**BAUFACHMARKT**  
Baustoffe · Bauelemente  
Fliesen · GaLa-Bau  
86609 Donauwörth  
Tel.: 0906/70657-0

... UND WENN  
SICH UNSERE WEGE  
KREUZEN, umso besser!



Bewerben Sie sich bei uns:

Wir sind ein **zukunftsorientiertes Unternehmen**, immer auf der Suche nach Menschen, die mit uns in die selbe Richtung blicken. Denn **gemeinsam** kommen wir weiter!



Wir freuen uns auf Ihre Initialbewerbung im **kaufmännischen** Bereich sowie in den Bereichen **Consulting & Beratung**, **IT** und **Produktion & canvorbereitung**.

**Digitalisierung  
weitergedacht**

→ di-unit.de

**DI.UNIT**

## Bio-Tour um den Grünstein



Mitte März stand noch ein besonderes Schmankehl im 2024er Skitourenkalender. Am Ende der Skitourensaison haben wir eine der bekanntesten Touren im Münchner Umland geplant. Die Grünsteinumfahrung führt durch die Mieminger Berge, traditionell starteten wir in Bieberwier und beendeten die Tour im Ehrwalder Skigebiet. Weniger traditionell ist es jedoch, den Anfangszustieg durch das Bierberwierer Skigebiet zu Fuß zurückzulegen. Meistens wird hier die Liftunterstützung genutzt. Nachdem das Skigebiet schon geschlossen hatte, haben wir uns für die Bio-Variante entschieden und sind per pedes, erst über grüne Wiesen und später auf Skiern übers Marienbergjoch zum Hölltörl angestiegen. Die Schneebedingungen haben sowohl im Anstieg als auch in der Abfahrt durch die Höll die Besten unter uns gefordert. Das hat dem Spaß jedoch nicht geschadet, mit viel Freude und Enthusiasmus sind wir über die Grünsteinscharte und das Tajatörl „geklettert“. Der durchfeuchtete Schnee hat uns bergab teils erheblich anschieben lassen. Auch auf dem abschließenden Ziehweg in das Skigebiet Ehrwald ist jeder auf seine Kosten gekommen. Bei Frühlingstemperaturen und Sonnenschein kam nun auch der letzte ins Schwitzen und Schimpfen. Zurück nach Bieberwier ging es per Bus, summa summarum sind wir auf stolze 1800 Höhenmeter gekommen. Unser Fazit nachdem wir den Lift durch eine Wanderung ersetzt hatten: Bio ist schön, dafür jedoch umso anstrengender. (Stefan Richter)

## Skitouren im Großarlal



Das Großarlal präsentiert sich uns in grün, aber kaum hat man die Höhe von 1500 m überschritten, spürt man durch besten Pulverschnee. Die Touren um den Ort Hüttschlag auf die Berge der Niederen Tauern sind Skitouren-genuss pur. Fritz, unser Tourenleiter,

führt uns umsichtig und routiniert durch das herrlich abwechslungsreiche Gelände des winterlichen Tauern Nationalparks. Rassige Abfahrten durch unverspurtes Gelände sind jeden Tag die Krönung und der Lohn für die Aufstiege. Hier ist wirklich für jeden etwas dabei, und das Großarlal hat ein sehr großes Potenzial an genussreichen und ruhigen Skitouren. *(Werner Felkl)*

## Fit durch den Winter!

Unsere beliebte Ski- und Fitnessgymnastik findet von Anfang Oktober bis zum Beginn der Osterferien 2025 jeden Dienstagabend (außer in den Schulferien) von 19 bis 20



Uhr in der Sporthalle im Stauferpark statt. Unsere Trainerin Gabriele Mugrauer, die für zehn Jahre Einsatz bei der DAV Gymnastik geehrt wurde, wird in dieser Saison von Catrin Häckel unterstützt. Die Teilnahme ist für Mitglieder kostenlos, für Gäste gegen Entrichtung eines einmaligen Beitrages in Höhe von 30,- € möglich. Alle Interessierten sind herzlich willkommen und zum Mitmachen eingeladen! *(Sabine Blank)*

## Eröffnung Außenbereich

Es ist vollbracht! Nach insgesamt 15 Jahren Planung, der Eröffnung des „KraxlStadls“ im Januar 2012 und dem Anbau einer Boulderhalle im Jahr 2021 ist nun mit dem Außenkletterbereich in 2024 die dritte Ausbaustufe der Donauwörther Kletterhalle vollendet.



Nachdem die Außenwand selbst noch im Herbst 2023 fertiggestellt wurde, war erst einmal Winterpause angesagt. Im Frühjahr ging es dann sofort wieder los: die ersten Routen wurden geschraubt, der Fallschutzboden gelegt und der Außenbereich final gestaltet.

Das Mammut-Projekt unserer Sektion, in Kooperation mit der Stadt Donauwörth, ist damit erfolgreich abgeschlossen – kein Wunder, dass bei der offiziellen Eröffnung der neuen Außenanlage die Verantwortlichen mit der Sonne um die Wette strahlten!



Bei der offiziellen Einweihung am 13. April, die musikalisch von der Stadtkapelle umrahmt wurde, richtete Oberbürgermeister Jürgen Sorré das Grußwort an die zahlreichen Gäste. Sorré stellte fest, dass mit dem Bau des Außenbereichs eine Vision vollendet wurde, in der viel Herzblut, Leidenschaft, Einsatz und Durchhaltevermögen stecke. Mit den Erweiterungen Boulderhalle für mehr Breitensport und dem neuen Außenbereich wurde und wird die Kletterhalle noch mehr zu einem überregionalen Anziehungspunkt für Donauwörth.

Dem schließen wir, das Betriebsteam, uns voll und ganz an und bedanken uns nochmal an alle, die diese Vision haben Wirklichkeit werden lassen.



*Ein zufälliges Zusammentreffen ehemaliger und amtierender Vereinsvorsitzender bei der feierlichen Einweihung (von links): Stefan Leinfelder, Werner Felkl, Gustl Dinger, Heinz Vieg, Claudia Reichenbacher & Bernd Prause*



*Oben: Dieter Wörle und Jürgen Sorré geben den Außenbereich offiziell frei*

*Rechts: Kletterer Philipp Hans rundete den Tag mit seinem Abendvortrag „Grön hinter den Ohren“ ab.*



Dass die Erweiterungen in der Kletterhalle von den Besuchern angenommen werden, sieht man jetzt schon deutlich an den

Eintrittszahlen. Nach der Eröffnung der Boulderhalle war 2023 mit über 11.500 Eintritten ein Rekordjahr für den KraxlStadl. Es ist jetzt schon absehbar, dass das Jahr 2024 diesen Rekord nochmals deutlich übertreffen wird.

## Kursbetrieb

Die Kurse im KraxlStadl sind ein wesentlicher Pfeiler im Betrieb der Kletterhalle. Diverse Schnupperkletter-Aktivitäten geben einem breiten Publikum die Möglichkeit, Klettern ohne Vorkenntnisse einfach mal auszuprobieren. Besonders bei Seilklettern liegen uns die Vorstiegs-Kletterkurse für Erwachsene und Jugendliche am Herzen, bilden sie doch die Grundlage für „gut ausgebildete“ Kletterer und damit für einen sicheren Kletterbetrieb. Ergänzt wird das Angebot auch durch Fortgeschrittenenkurse – und natürlich seit der Eröffnung der Boulderhalle auch Boulderkurse. Die angebotenen Kurse finden sich auf der Homepage, sie können direkt unter <https://www.kletterhalle-don.de/index.php/kurse/kurse-online-buchen> online gebucht werden.

Das Kursmanagement – von der Terminfindung über Online-Buchungen über die Homepage über die Abrechnungen – hat Cornelia Seibert in diesem Jahr an Mirko Pittschaft übergeben. Wir danken Conny für ihr großes Engagement und heißen Mirko herzlich im Betriebsteam willkommen.

Durchgeführt werden die Kurse und Schnupperklettern von einem starken Team aus über 30 Trainer C, Kletterbetreuern und weiteren Helfern. Danke an Alle für diese großartige Leistung!

## Sonderveranstaltungen

Neben unzähligen Kindergeburtstagen haben sich auch die KraxlKids unter der Leitung von Katrin Reil zu einer festen Größe im Terminplan der Kletterhalle entwickelt. Nur im August pausierten die Kids, und die einmal im Monat stattfindende Klettersession war nahezu immer ausgebucht. Auch im Rahmen verschiedener Ferienprogramme aus Donauwörth und Marxheim waren viele Kinder und Jugendliche zu Gast. Schüler aus verschiedenen Donauwörther Schulen besuchen regelmäßig die Kletterhalle, insbesondere unseren Boulderbereich.



*Im Olympia-Jahr bekamen auch die KraxlKids „Olympische“ Urkunden*

Teamveranstaltungen verschiedener Firmen und Ämter waren ein fester Bestandteil des Jahres im KraxlStadl. Hier auch noch vielen Dank allen Trainer und Betreuern, ohne diese ganzen Veranstaltungen nicht durchführbar wären.

Im Frühjahr wurde auch die offene Donauwörther Stadtmeisterschaft im Klettern und Bouldern durchgeführt und war auch dank auswärtiger Teilnehmer wieder ein tolles Event und ein großer Erfolg.





Im Juli war dann großes Engagement von vielen Mitglieder der Sektion bei der Teilnahme der Bewirtung der Radler im Rahmen der BR-Radltour gefragt. Die etablierte Veranstaltung machte einen Abend-Stopp in Donauwörth mit einer tollen Veranstaltung am ehemaligen Schwabenhallenparkplatz. Hier übernahm der KraxlStadl einen Teil der Versorgung der Sportler in ihren Unterkünften in den verschiedenen Sporthallen und Schulen im Stauferpark. Und auch bei der Abendveranstaltung in der Stadt war die Sektion mit einem Verkaufstand für Kaffee und Eis

vertreten.

## Routenbau

Neben die vielen anderen Arbeitsstunden wurden auch im Routenbau wieder viele Stunden geleistet. Das Team um unseren Routenbauchef Wolfgang Mayr hatte sich zum Ziel gesetzt, einmal in Monat vier Linien im Seilkletterbereich mit neuen Routen zu bestücken. Heißt im Detail, Freitag vor Hallenöffnung in den geplanten Linien Griffe rauschrauben, was eine ziemliche Knochenarbeit darstellt. Dann Griffe waschen und für den darauffolgenden Tag vorbereiten. Am Schraubertag ging es dann meist schon ab 6 Uhr in zwei Schichten zur Sache, damit wieder



pünktlich zur Hallenöffnung alles fertig ist. Dies bedeutet immer einen großen Aufwand, aber die zufriedenen Kunden des KraxlStadl sind es auf alle Fälle wert. Nächstes Jahr im Frühjahr steht dann wieder unser Turm und die Außenwand zur Erneuerung an. Dies kann nur mit einer Hebebühne stattfinden und ist daher nur einmal im Jahr vor der Stadtmeisterschaft vorgesehen. Fast noch wichtiger als im Seilkletterbereich, ist eine regelmäßige Routenbauarbeit in unserem Boulderbereich, um die Besucherzahlen hochzuhalten. Hier leistet das Team um Thomas Langer auch eine tolle Arbeit und hin und wieder kommen hier wie auch im Seilkletterbereich unsere externen Schrauber zum Einsatz, um eine Abwechslung zu gewährleisten. An dieser Stelle noch mal großen Dank für das gesamte Routenbau-Team.



*Wir wünschen den Mitgliedern des Alpenvereins allzeit  
schöne und erholsame Stunden in den Bergen!*

*Getränkevertrieb  
Abholmarkt und Feste-Service*

*Jürgen Färber*

*Ihr Lieferant von anerkannten Qualitätsbieren und  
feinen Getränken.*

*Sie erhalten bei uns alles durch Selbstabholung  
oder Lieferung frei Haus.*

*86660 Erlingshofen  
Donauwörther Straße 20*

*Telefon: 090 70 / 219  
Telefax: 090 70 / 92 14 47*

## Hochtour in der Venedigergruppe

Am Morgen des 14. Juni trafen sich Christian Braun (Tourenleitung), Claudia, Edith, Lothar und Karl-Heinz in Donauwörth zur Fahrt nach Neukirchen am Großvenediger. Die Straße endet am Parkplatz Hopffeldboden im Obersulzbachtal; weiter ging es per Taxitransfer zur Materialseilbahn der Kürsinger Hütte. Es war dicht bewölkt. Die 3000er der Venedigergruppe waren nur zu erahnen. Zu guter Letzt erreichten wir über einen einfachen Klettersteig die Hütte.

Nach einer kleinen Stärkung starteten wir mit leichtem Gepäck am Nachmittag Richtung Hausberg der Hütte, dem Keeskogel (3291 m). Während der Tour lichteten sich die Wolken. Der Große Geiger (3360 m), auch als Pinzgauer Matterhorn bekannt, zeigte sich als mächtige Pyramide.



Nach kurzer Nacht brachen wir am Samstag um 4.00 Uhr im Schein der Stirnlampen auf. Bei klarer Luft und starkem Wind stiegen wir zum ehemaligen Gletscherkar des Obersulzbachkees ab. Im Sonnenaufgang hatten wir einen herrlichen Blick auf den Großen Geiger. Der Gegenanstieg zum Obersulzbachtörl erfolgte durch knietiefen Schnee

und forderte unsere Kondition extrem. Wir waren nach dem letzten Wintereinbruch die erste Seilschaft, die am Nordostgrat unterwegs war. Meist übernahm Christian die kraftraubende Spurarbeit.



Am steilen Gipfelgrat folgte interessante und anstrengende Kletterei im kombinierten Gelände. Es zog bald zu, die angekündigte Schlechtwetterfront traf ein. Die Bedingungen verschlechterten sich zusehends. Wir entschieden uns knapp unter dem Gipfel zur Umkehr. Gut gesichert in den anspruchsvollen Passagen stiegen wir zur Hütte ab. Die unvergesslichen Eindrücke dieser souverän geleiteten Tour werden uns lange in Erinnerung bleiben. (Lothar)



## Überschreitung Benediktenwand

Die Anfahrt mit Öffis bietet eine tolle Möglichkeit, bei Touren unterschiedliche Start- und Zielorte zu wählen. Angefangen hat unsere Tour in Benediktbeuern, unser Ziel des Tages war die Benediktenwand. Am Nachmittag hat sich der Himmel leider zugezogen und wir hatten abwechselnd

Nebel oder Regen. Dennoch konnten wir auf der „Benewand“ zahlreiche Steinböcke beobachten, welche dort seit Jahren beheimatet sind. Nach der Übernachtung auf der Tutzinger Hütte ging es über sechs Gipfel des Isarwinkels bis zum Brauneck, begleitet von einem traumhaften Panorama bei besten Sichtverhältnissen. Am Abend ging es mit dem Zug zurück nach Donauwörth. (*Jana Sedlackova*)

## Immer auf Draht: Klettersteigkurs

Nach dem Theorieteil am Mittwoch, den 19. Juni, machten sich am Samstag darauf fünf TeilnehmerInnen mit Arno Mayr und Edith Schick auf den Weg nach Weißbach bei Lofer. Zu Beginn wurden in den Klettersteigen „Gams Kitz“ (Schwierigkeit B) und „Zahme Gams“ (Schwierigkeit B/C) die theoretisch vermittelten Inhalte in die Praxis umgesetzt. Die Variante „Angsti & Fürchti“ wurde von allen bravourös gemeistert. Nach der Talübernachtung in St. Johann ging es am nächsten Tag nach Fieberbrunn, wo leider eine Seilbahnauffahrt nicht möglich war, so dass wir nach einem Taxitransfer von der Lärchfilzhochalm über die Wildalm Richtung Wildseeloderhaus anstiegen. Kurz vorher ging es nach links unterhalb der Felswand entlang zum Einstieg. Mit zwei Norddeutschen im Schlepptau, die später noch sehr hilfreich waren, stiegen wir in den Marokka-Klettersteig ein.



Klassisch gleich zum Anfang die schwierigeren C-Stellen und später gewürzt mit einer Seilbrücke hatten wir alle viel Spaß in diesem schönen Klettersteig. Nach einer Gipfelbrotzeit stiegen wir zum Wildseeloderhaus ab, kehrten noch ein und setzten unseren Weg fort. Kurz vor der Lärchfilzhochalm erwischte uns dann noch der Regen und wir warteten darauf, dass unsere Norddeutschen mit dem Auto kamen und unseren Fahrer mit ins Tal nahmen. Das hat alles super geklappt, uns den Talabstieg zum Parkplatz der Seilbahn erspart und wir sind pünktlich wieder in Donauwörth angekommen.

## Hochstubai Express 2024

Am 5. Juli starteten wir um 4.00 Uhr in Richtung Stubaital. Entlang am Grawa Wasserfall, vorbei an der Sulzenau Alm und Sulzenauhütte, ging es auf den Gletscher. Über den Lübecker Weg (II) weiter auf die Südost-Seite, auf den Übeltalferner und weiter zur Müllerhütte. Der nächste Tag war leider von viel Nebel und schlechter Sicht geprägt. Dennoch wurden zwei 3000er, die Hofmannspitze (3113m) und die Königshofspitze (3133m), bestiegen. Für den Rückweg am dritten Tag wählten wir auf Grund des Wetters den gleichen Abstiegsweg wie beim Aufstieg. Trotz des nicht perfekten Wetters war es ein fantastisches Wochenende. (*Christian Hofbauer*)



## Spannende Gemeinschaftstour der nordschwäbischen Sektionen

Am 6. Juli startete der Nordschwaben-Bergbus um 5.30 Uhr morgens vom Nördlinger Busbahnhof zu einer Gemeinschaftstour nach Berwang. Nach dem letzten Zustieg in Höchstädt war der Bus bis auf

**Unbezahlbare Momente.**

**Morgen  
kann kommen.**

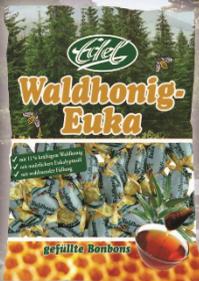
**Wir machen den Weg frei.**

Um den Rest kümmern wir uns.  
Überzeugen Sie sich von unserer  
Genossenschaftlichen Beratung.

**Raiffeisen-Volksbank  
Donauwörth eG** 

**Edel**  
Bonbonfabrik

Genießen Sie einzigartige Momente.  
Mit einem ruhigen Hals und den  
wohltuenden Bonbons von Edel.



**Das Ziel  
für Ihren Genuss**  
**Eduard Edel GmbH**  
Am Zollfeld 3, Donauwörth  
Tel: 0906/709247-0  
[www.edel-bonbon.de/werksverkauf](http://www.edel-bonbon.de/werksverkauf)

**Interessiert,  
die über 150-  
jährige Bonbon-Tradition  
in Donauwörth mitzugestalten?**  
**Wir bilden aus zum:**  
**Süßwarentechnologen (m/w/d)**

**Infos und Bewerbungen:**  
[bewerbung@edel-bonbon.de](mailto:bewerbung@edel-bonbon.de)

Meister-  
haft



*auto reparatur*

Thomas

**Kreppold**

**Karosserie**

**Unfallinstandsetzung**

**Autogas-Einbau**

**Klima-Service**

**Inspektion/Wartung**

**Reifen**

**Autoglas**

**Bremsen-Service**

**alle Fabrikate**



**... lautet unser**

**Auftrag**

**Kaisheim**

**Ulrichstr. 22 • Tel.: 0 90 99 - 92 06 93**

andr® Tel. 0941/69530-0 0830 01646-001/52 22.09.2010 (TR) fotolia ©



*Genuss aus Italien, persönlich handverlesen.*

[www.viadelgusto.de](http://www.viadelgusto.de)

den letzten Platz besetzt. Mitglieder der nordschwäbischen Sektionen Donauwörth, Dillingen und Nördlingen nahmen an der Fahrt teil.

Busfahrer Andre brachte die Gruppe sicher durch enge Bergstraßen nach Berwang und beeindruckte selbst die Einheimischen, als er den 3-Achser-Bus auf engstem Raum wendete. Die Teilnehmer konnten zwischen fünf Touren wählen, die auf verschiedene Schwierigkeitsgrade und Konditionen abgestimmt waren: von der anspruchsvollen Überschreitung des Roten Steins mit Drahtseilpassagen bis hin zu gemütlicheren Routen wie der Überschreitung des Hönig. Andere Wanderer wählten die Route über die Abendspitze zum Galtjoch oder die Touren auf den Thaneller und die Bleispitze.



Auf der Rückfahrt sorgte Andre mit Anekdoten und gekühlten Getränken für Unterhaltung, während lebhafte Gespräche und Erfahrungsaustausch den geselligen Teil abrundeten. Die erfolgreiche Tour markiert einen vielversprechenden Start für die neue Saison des Nordschwaben-Bergbusses.

Mit abwechslungsreichen Touren und einem unvergesslichen Erlebnis haben die Mitglieder der nordschwäbischen Sektionen einen weiteren Meilenstein in ihrer Wanderchronik gesetzt. Die nächste Fahrt des Nordschwaben-Bergbusses findet am Sonntag, den 6. Juli 2025, statt. (Jürgen Stahl)

## Überschreitung Rote Flüh



Am 14. Juli ging es sehr früh ins Tannheimer Tal, um vor den Massen unterwegs zu sein. Der Aufstieg zur Roten Flüh erfolgte bei Traumwetter über das Füssener Jöchle und den Friedberger Klettersteig. Der Abstieg führte uns unterhalb des Gimpels zum Gimpelhaus und zurück zum Ausgangspunkt. *(Christian Hofbauer)*

## Partenkirchner Dreitorspitz

Der Aufstieg vom Schloss Elmau zur Meilerhütte (2372m) erfolgte übers Angerloch, eine Fels- und Steinlandschaft, die nur etwas für Geübte mit Trittsicherheit ist. Von der Hütte aus ging es, bevor wir dort die Nacht verbrachten, über einen einfachen Klettersteig auf die Dreitorspitz (2682 m) mit tollem Blick ins Reintal, Alpspitze,

Zugspitze u.v.m.. Der Rückweg am nächsten Tag führte über den Schachen. Eine einzigartige Rundtour. (Christian Hofbauer)



## Unterwegs in den Kalkkögeln

Am 30. August, bei strahlendem Sommersonnenschein, fuhren wir sechs Bergsteiger unter Leitung von Gisela zu den Kalkkögeln. Einen ersten Blick konnten wir schon auf der Anfahrt ins Inntal auf die markant geformten Bergspitzen werfen. Am Parkplatz der Kemater Alm und beim Aufstieg zur Adolf-Pichler-Hütte waren wir sehr begeistert von den Felskegeln, die uns dann aufgereiht und mächtig zu unserer Linken begleiteten.

Am Nachmittag sahen wir uns die Umgebung der Hütte über den Murmeltiersteig an. Leider war kein Murmeltier zu hören. Für den Samstag war der Höchste der Kalkkögel geplant, die Schlicker Seespitze (2804 m), aber wie die Hüttenwirtin bemerkte: „Man muss



ihn mögen“, erwies sich der Aufstieg als schwierig, schotterig, lose, brüchig, steil, und als sehr schlecht markiert. Deshalb brachen wir den Aufstieg auch ab, um stattdessen auf den Gipfel des benachbarten Gamskogel (2659 m) zu steigen. Für den Sonntag war der Hohe Burgstall (2611 m) geplant, der kleinste der „Seven Summits“ des Stubaitals. Zuerst stiegen wir ihm auf das Haupt, danach umrundeten wir ihn. Weil hoch aufsteigende Quellwolken unübersehbar Regen ankündigten, sparten wir uns den Abstecher zur Starkenburger Hütte, und eilten zur Adolf-Pichler-Hütte zurück, die wir glücklicherweise kurz vor einem heftigen Regenschauer erreichten.



Am letzten Tag, dem Montag, hatten wir viel Freude bei der Überschreitung einer ganzen Reihe von Berggipfeln, dem Schaflegerkogel, dem Angerbergkogel und dem Breitschwemmkogel, bevor wir zur Kemater Alm abstiegen. Erfüllt von Freude über die schönen Berg-erlebnisse kehrten wir zurück. Lobend möchte ich hier schlussendlich die Frauen auf der Adolf-Pichler-Hütte erwähnen, die uns mit viel Herzblut verwöhnten. Ein großes Salatbuffet gehörte jeden Tag zum Essen, ebenso eine sehr leckere selbstgemachte Nachspeise. Der Gisela und dem Marc möchte ich danken für die Vorbereitung und souveräne Führung der Touren. (Rosa)



## Stuiben-Turbo

Bei der Überschreitung der Nagelfluggkette genossen wir Ende September eine traumhafte Stimmung: Eine einmalige Kombination aus Schnee, Sonne und Nebel, kombiniert mit der herbstlichen Verfärbung des Bergwalds, machte die Tour zu einem ganz besonderen Erlebnis.

*(Jana Sedlackova)*



Sag's durch  
die Blume!

100 JAHRE EMOTIONEN  
**FLEUROP**  
bring't's.

**Blumen  
Schnitzer**

Am Zeisig 17  
86609 Donauwörth  
Tel.: 0906.5850  
[www.blumen-schnitzer.de](http://www.blumen-schnitzer.de)

## Bergtouren „light“



### Schneeschuhwanderung aufs Immenstädter Horn



Vom Friedhof Immenstadt ging es am 28. Januar über einen steilen Pfad in Richtung Immenstädter Horn (1489m). Ab dem Aussichtspunkt Kanzel begann langsam die Schneegrenze und die Grödeln wurden angelegt. Vom Gipfel aus bietet sich eine tolle Aussicht über das nordseitige Flachland. Im Westen reicht der Blick bis in die Schweiz (Säntis). Bevor es durch das Steigbachtal wieder zurück ging, genossen wir auf der Terrasse vom Naturfreundehaus Kempten noch die Sonne. (Christian Hofbauer)

### Schneeschuhtour Rohrkopf- und Drehhütte

Aufgrund von Plusgraden in den vorangegangenen Tagen wurde aus der Schneeschuhwanderung für Einsteiger Anfang Februar in den Ammergauer Alpen eine „Frühjahrswanderung“. Vom oberen Parkplatz der Drehhütte ging es mit 19 Teilnehmern zuerst teils über Forstwege, teils auf Pfaden zu einem versicherten Steig, der auf den vorgelagerten



Gipfel Hornburg (1172m) führt. Von dort bietet sich eine fantastische Aussicht auf die Tannheimer 2000er und die Königsschlösser. Nach einem kurzen Abstieg dann wieder relativ steil bergauf zur Rohrkopfhütte (1320m). (Christian Hofbauer)

## Schneeschuhwanderung aufs Brentenjoch



Von Vils ging es bei der Schneeschuhtour am 18. Februar zuerst über Pfade entlang des Kühbachs und durch einen „Zauberwald“ teils steil bergauf. Ab 1500 Metern wurden dann die Schneeschuhe angelegt, um nicht knietief einzusinken. Erst 50 Meter vor dem südseitigen Gipfelaufstieg konnten wir die Schneeschuhe wieder ablegen. Bei Traumwetter genossen wir auf 2000 Meter die herrliche Rundumsicht. (Christian Hofbauer)

## Daran erkenne ich meine Pappenheimer!

Diesen Ausspruch Wallensteins aus Schillers gleichnamigem Drama kannte jeder, der sich für die angebotene Weinbergtour in Pappenheim anmeldeten. Ein paar Verse deklinieren, am Aussichtspunkt Alter Weinberg, hoch über der Burg Pappenheim, konnte jedoch nur Gudrun – die Bewunderung der übrigen Teilnehmer war ihr gewiss.



Doch zum Anfang: Johannes Freese hatte die Tour ins Altmühltal angeboten, musste aber krankheitsbedingt passen und suchte einen Ersatzführer. Fündig wurde er mit Hermann Rössler, der seine Aufgabe mit Bravour meisterte. Dieser setzte bei der Tour auch gleich seine Präferenz für Klimaschutz um, indem er mit der Bahn fuhr. Das klappte überraschend gut und war mit dem Bayernticket auch günstig. Bei schönstem Wetter machte sich die Gruppe also auf den 13 km langen, aussichtsreichen Weg rund um Pappenheim. Dass die Strecke zum größten Teil durch den Wald führte, empfanden bei den hohen Temperaturen alle als angenehm. Nach einem Bummel durch den historischen Stadtkern und einer geruhsamen Einkehr machten sich die Wanderinnen und Wanderer auf den Weg zurück zum Bahnhof, nicht ohne die am Weg gelegene Weidenkirche zu bewundern. Danke Johannes fürs Ausschuchen und Hermann fürs Durchführen dieser interessanten Tour. (Beate Schuster)

## Ostallgäuer Kulturwanderung



Getreu den Zielen des Alpenvereins folgend wollten wir am 4. Juni mit der Bahn nach Seeg und von dort aus zu unserer Kulturwanderung aufbrechen. Das war der Plan, aber leider kam uns die Natur in Form eines veritablen Hochwassers dazwischen und die Tour musste verschoben werden. So starteten wir verspätet am 6. August – also mitten im Hochsommer – zu unserer Tour. Mit dem Zug ging es nach Seeg und dort besichtigten wir zuerst die Wallfahrtskirche St. Ulrich, auch „Kleine Wies“ genannt. Beate Schuster als unsere Tourenleiterin hatte in Gestalt des Mesners einen überaus kundigen Führer engagiert. Er hat uns mit viel Wissen und

Liebe zum Detail die beeindruckende Kirche nähergebracht und damit für einen schönen Auftakt unserer Tour gesorgt. Im Anschluss starteten wir dann die Wanderung durch die schöne Landschaft des Ostallgäus. Hierbei ging es durch viele grüne Wiesen bergauf und bergab. Die Burgruinen Hohenfreyberg und Eisenberg konnten wir, trotz des recht heißen Wetters und der zu überwindenden Höhenmeter, natürlich nicht unbesichtigt links liegen lassen, und so sind wir sozusagen rückwärts durch die Zeit gewandert: die Wallfahrtskirche stammt aus dem 18. Jahrhundert und die beiden Burgen aus dem 14. bzw. 15. Jahrhundert. Zu guter Letzt sind wir dann, nach einer Stärkung auf einer Hütte, wieder ganz in der Gegenwart mit dem Zug nach Hause gefahren. Alles in allem ein schöner Tag. Allerdings hat uns eines doch zu denken gegeben: das zeitliche Verhältnis von ca. vier Stunden schöne Wanderung zu über sechs Stunden Bahnfahrt in teils sehr vollen Zügen. (Renate Kepper)

## 50 Jahre Bergmesse im Alpenverein Donauwörth

### **Wo zwei oder drei in meinem Namen unterwegs sind ... Gottesdienst im grünen Bereich**

Seit 1975 machen sich jedes Jahr Mitglieder und Freunde der Alpenvereinssektion Donauwörth zur Bergmesse auf. Dabei wurde sowohl auf großen Bergen wie dem Hochvogel, als auch kleineren wie dem Wichtelesberg, gefeiert. Meistens, wie auch in diesem Jahr, war das Wetter wohlgesonnen. Doch es gab auch verregnete Bergmessen, bei denen sich die Noten der Stadtkapelle in Pappmaché verwandelten oder ein Wolkenbruch die Teilnehmer in einen Unterstand scheuchte. Zum 50. Jubiläum feierte die Sektion erstmalig einen ökumenischen Gottesdienst mit den Donauwörther Dekanen Robert Neuner und Frank Wagner.



Bei herrlichem Wetter begrüßte der erste Vorsitzende Dr. Bernd Prause über 100 Mitgereiste, darunter eine Abordnung der Stadtkapelle Donauwörth, die den Berggottesdienst musikalisch begleitete. Prause verwies auf die besondere Verbindung von Berg und Glaube, die über die Jahrtausende hinweg Bestandteil menschlicher Kultur sei. Die Bergmesse sei daher, weiß Gott, etwas ganz Besonderes – immer noch!

Im Blick zurück erinnerte er an 45 Jahre, in denen „Bergpfarrer“ Pater Anton Karg in lückenloser Folge die Bergmesse leitete. Für den ersten Vorsitzenden sei der ökumenische Gottesdienst am Edelsberg ein Blick in die Zukunft. Im Verständnis, dass es in einigen Bereichen trennende

Unterschiede gibt, eint uns christlicher Glaube. Er hege den Wunsch, dass der ökumenische Berggottesdienst wegweisend für die Sektion sein möge.

In der Predigt nahm Dekan Frank Wagner Bezug zum Eingangslied „Lobe den Herren“, einem Kirchenlied, das fast jedem geläufig ist. – „Lobe den Herren, der dich auf Adellers Fittichen sicher geführt, der dich erhält, wie es dir selber gefällt; hast du nicht dieses verspüret?“ – Zur Erläuterung: Wenn der Adler seinem Nachwuchs das Fliegen lehrt, begleitet er die Flugübungen. Falls das Junge abzustürzen droht, ist der Adler zur Stelle, um das Junge mit den Schwingen aufzufangen. Im übertragenen Sinn dürfen Christen Gottvertrauen haben.

Dekan Robert Neuner lud zur christlichen Kommunion. Niemand war ausgeschlossen. Der praktische Akt manifestiert konfessionsübergreifende Verbundenheit.

Dekan Robert Neuner begrüßte auch 15 mitgereiste Firmbewerber:innen aus den Donauwörther Pfarreien und sprach persönliche Begegnungen an, die er in den Bergen mit jungen Menschen erlebt habe.

Zur Erinnerung an den Berggottesdienst und zum Dank erhielten die Dekane sowie Ottmar Müller, stellvertretend für die Organisatoren, eine DAV-Mütze, die gleich aufgesetzt wurde.

Im Anschluss an die Messe spielte die Stadtkapelle auf der Terrasse des nahegelegenen „Sportheim Böck“ zünftig auf und lockte die jungen und junggebliebenen Teilnehmer zum gemütlichen Fröh-schoppen. Viele besuchten noch den einen oder anderen Gipfel und die am Fuß der Alpspitze gelegene Wallfahrtskapelle Maria Trost.

Die Organisatoren freuen sich dabei immer auf neue Besucherinnen und Besucher und hoffen, entgegen der Überschrift, dass sie dabei wieder mehr als zwei oder drei begrüßen dürfen. (*Ottmar Müller*)



# Natur- und Bergerlebnis Berchtesgaden

## **Bahn/Bus/Berg: Gemeinsam unterwegs mit der OeAV Sektion Perchtoldsdorf**

Gemeinsames Unterwegssein verbindet. Es hat Tradition, dass die beiden Sektionen Perchtoldsdorf und Donauwörth im Spätsommer gemeinsame Zeit in den Bergen verbringen. Die Fahrten werden von Jahr zu Jahr im Wechsel organisiert. Heuer lag die Regie in Donauwörth.



### **Und wenn wir es einmal anders machen?**

In diesem Jahr wählten wir bewusst ein Bergsteigerdorf. Bergsteigerdörfer gehen zurück auf eine Initiative des Alpenvereins und stehen für nachhaltigen Alpentourismus. Sie sind Vorzeigeorte für eine alternative Tourismusentwicklung. Die Wahl fiel auf Ramsau (Berchtesgaden). Das Berchtesgadener Land ist für beide Sektionen gut erreichbar.

Die Unternehmung war zugeschnitten auf ein seniorengerechtes Miteinander. Bereits die Reiseplanung war vom Nachhaltigkeitsgedanken geleitet.

### **In einem Zug nach Berchtesgaden ...**

Die Donauwörther ließen sich darauf ein, auf die Öffis zu setzen. Die Rechnung ging voll auf. Alle Umstiege funktionierten! Unsere Perchtoldsdorfer Freunde kamen in privaten Fahrgemeinschaften dazu. So trafen sich in Ramsau 40 Alpenvereinsmitglieder in (berg)kameradschaftlicher Verbundenheit. Beim abendlichen

geselligen Beisammensein wurden neue Beziehungen geknüpft und alte Freundschaften erneuert.

Vier Tourenleiter luden ein, auf geführten Touren im grandiosen Nationalpark Berchtesgaden unterwegs zu sein. Das Angebot deckte die Spanne von ambitioniert bis gemütlich ab. Am Vorabend konnte jeder seine Unternehmung auswählen, der er sich anschließen mochte. Täglich ergaben sich neu durchgemischte Gruppen. Gemeinsame Unternehmungen stiften neue Verbindungen, vereinfachen ein aufeinander Zugehen und vertiefen den Kontakt zwischen den Sektionen.

Die Mobilität vor Ort war kein Problem. Das örtliche (Wander-)Busnetz bedient im Sommer alle Ausgangspunkte für die Wanderungen im Berchtesgadener Land. Die Taktzeiten stimmen. Dazu fahren Gäste in den Wanderbussen gratis. Alle Ausflüge erfolgten mit den lokalen Bussen.



### **Was lief in Berchtesgaden?**



Die Runde um den Hintersee war ein munterer Auftakt. Nicht wenige hatten die Badesachen dabei und trauten sich. Ein besonderes Erlebnis war der Ausflug zur Kirchweih in St. Bartholomä. Eine Fraktion verordnete sich die ganz große Königsseerunde in Verbindung mit einem Spaziergang zum Obersee. Eine Gruppe kaufte nur das One-Way-Ticket und drehte die ambitionierte Tour über die Archenkanzle zur Kührointalm und hinunter zum See. Andere unternahmen einen Streifzug durch die Berchtesgadener Altstadt und machten dazu Station im Haus der Berge.

Am dritten Tag kippte das Wetter. Wimbachklamm, Wimbachschloss, Purtschellerhaus und Ramsau selbst waren Eckpunkte des Schlechtwetterprogramms. Es kommt immer darauf an, was man aus einem Regentag macht. Alle waren sich einig, es war kein verlorener Tag.

Das Purtschellerhaus steht unter dem Hohen Göll. Eine Markierung im Fußboden teilt das Gebäude in einen salzburgischen und einen bayerischen Trakt. Die Stube gehörte an diesem Nebeltag uns. Sie wurde zu einem guten Ort, die Zukunft der Partnerschaft zu thematisieren. Wir nahmen von dort viel neuen Schwung mit und allen Grund, dort auf das, was uns verbindet, anzustoßen.



Der letzten Tourentag schenkte bestes Bergwetter. Der Besuch der Litzlalm bot die Option, auf alpinem Steig den Litzkogel zu besteigen, die von manchem gern angenommen wurde. Andere kosteten die Paradeaussicht vom Jenner oder vom Kehlsteinhaus auf

Watzmann und Königssee aus. Na klar, die NS-Vergangenheit gehört auch zum Berchtesgadener Land. Neben all der tollen Aussicht schärfte ein Besuch auf dem Obersalzberg Sichten und Einsichten. Die Führung im NS-Dokumentationszentrum samt Bunkeranlagen war eindrucksvoll. *(Bernd Prause)*

Wir fertigen  
individuelle Möbel  
für Sie



# Schreinerei Günther Schmid

Gartenweg 1 | 86684 Holzheim OT-Stadel

Telefon: 0 82 76 58 93 19

eMail: [info@schreinerei-gschmid.de](mailto:info@schreinerei-gschmid.de)

[www.schreinerei-gschmid.de](http://www.schreinerei-gschmid.de)



## MEIN SCHREINER



Ihr Experte für natürliches Wohnen: Holz | Stahl | Filz | Leder | Glas | Kupfer | Messing | Naturstein | Licht  
Wohneinrichtungen | Küchen | Bäder | Schlafzimmer | Garderoben | Böden | Türen | Objekteinrichtungen

**Ausbildung bei Jotha,**

**immer besonders!**

**jotha**  
TRAUERSIGAREN AG

Bewirb Dich jetzt: [info@jotha.com](mailto:info@jotha.com)

*B u c h h a u s*

**G R E N O**

*D o n a u w ö r t h*

*T. 0906 3377*

*info@greno.de*

*www.greno.de*

## Tourenserie Mittwochswandern

### Das Jahr 2024 in Zahlen:

Σ 3 x 49 Touren, Σ 1420 km, Σ 2035 Teilnehmer, 35 verschiedene Wirtshäuser



Die Serie läuft und läuft und läuft...

Aber sie ist natürlich kein Selbstläufer. Hinter dem Angebot steht Hans-Peter Schaupp mit seinen Tourenleitern. Die Serie blickt zurück auf 17½ Jahre. Woche für Woche kommen mittwochs die Fans zusammen, um in der regionalen Kulturlandschaft miteinander unterwegs zu sein. Unterwegs entdeckt der eine oder andere den Reiz der Natur vor unserer Haustür. Beim Wandern weitet sich nicht nur der Blick sondern auch der Freundeskreis. Weite tut dem Menschen gut. Sie schafft Distanz zum Alltag.

### Wandern ist Begegnung.

Schon mit dem Losgehen stellt sich eine positive Atmosphäre ein. Auf Tour redet jeder mit jedem. Der Austausch ist intensiv und offen zugleich. Es entsteht Verbundenheit, die unter anderen Umständen nicht zu Stande gekommen wäre.

Für manchen wurde der Mittwoch zum tragenden Pfeiler im Lauf der Woche. Das Miteinander tut gut, insbesondere dann, wenn es an echten Kontakten mangelt. Mittwochswandern sollte es auf Krankenschein geben.

## Immer schön in Bewegung bleiben

Die Tourenserie verkörpert sanften Natursport in der Region. Hinter der Serie standen 2024 insgesamt 25 engagierte Tourenleiter, die die Angebote austüfteln, vor Ort ausprobieren und dann am Mittwoch führen. Im Angebot stehen drei mehr oder weniger ausgedehnte Runden. Während eine Gruppe mit gemütlichem Spazierschritt unterwegs ist, sind andere Gruppen zügig ambitioniert auf Tour. Jeder findet die Runde, die zu ihm passt. So oder so, ausdauerndes Gehen trainiert den Körper und zwar in jedem Alter. Wandern gilt als optimaler Gesundheitssport, der das Risiko vieler Krankheiten senkt.

Der hautnahe Kontakt mit Land und Leuten erleichtert, mit Menschen vor Ort ins Gespräch zu kommen. Die Wanderer werden überall freundlich aufgenommen, womit sich ganz authentische Erlebnisse einstellen, die im Kopf bleiben.

Das gute Gefühl, nach der Wanderung in entspannter Runde die müden Beine unter den Wirtshaustisch strecken zu können, schenkt ein Stückchen Lebensfreude. Die abschließende Einkehr gehört beim Mittwochswandern nicht nur dazu, sie ist ein integraler Bestandteil der Unternehmung.

Eine besondere Einkehr bot heuer das urige Vereinsheim der Motorradfreunde Megesheim. Der Gewölbekeller, in dem einst Natureis und Bier gelagert wurde, war der Kick – 1000 Dank an unsere Gastgeber, die Biker!



Mach mit, bleibe fit! - Wir freuen uns auf jeden, der sich mit uns auf den Weg macht.



## Enduro-Tour im Naturpark Fränkische Schweiz

Bei wunderbar früh-sommerlichem Wetter fuhren wir am 26. Mai in die Fränkische Schweiz. Bereits auf den ersten Metern zeigte uns die Region ihre wunderschöne Landschaft, forderte uns aber gleichzeitig mit steilen Anstiegen und sehr anspruchsvollen Abfahrten auf jedem Meter der für



eine Mountainbike-Tour sehr kurzen 25 Kilometer. Im Sägezahnmuster bezwangen wir Anstieg um Anstieg und genossen die vielen fordernden

Tiefenmeter. Besonders imponiert hat uns die Ruhe, die von der Fränkischen Schweiz ausgeht. Viele Wege wirken sehr wild und unberührt. Diese Ausgeglichenheit scheint auch auf den Menschen überzuspringen – so hatten wir trotz vieler Begegnungen auf engen Pfaden nur freundliche Gespräche mit anderen Wanderern und Naturliebhabern. Ein netter Gruß, ein kleines Schwätzchen. Einmal warten wir eine Sekunde, bevor wir abfahren, ein anderes Mal werden wir unter großer Bewunderung vorbeigelassen. Geht doch!



Ausklingen ließen wir den Ausflug in einem wunderbaren Biergarten an der Wiesent. Bei fränkischem Bier und groben Bratwürsten mit Kraut feierten wir die gemeisterte Heraus-

forderung. Fazit: In schwierigem Gelände Mountainbiken und trotzdem rücksichtsvoll miteinander umgehen ist kein Widerspruch. UND: Herausfordernde Touren müssen nicht immer im alpinen Gelände sein, tolle Natursporterlebnisse sind in vielen Destinationen auch relativ nah möglich. (Philipp Stark)

## Naturtrails oder Bikepark? Beides!

Am ersten Wochenende im Juli war es endlich so weit: der über die Wintermonate von Karl und Ingrid geplante Ausflug führte uns in diesem Jahr nach Serfaus-Fiss-Ladis, das Bike-Mekka am Hochplateau im Tiroler Osten. Unser Ziel: Unterschiedlichste Trails und Lines aller Schwierigkeitsgrade befahren.



Gleich nach unserer Anreise am Freitagfrüh ging es nach dem Einchecken im Hotel mit der Waldbahn zu den ersten Lines im Bikepark. Nach dem gemeinsamen Warmfahren fuhren wir in den nächsten zwei Tagen so viele Trails wie möglich. Wir genossen Naturtrails wie den bekannten Frommstrail und Jochtrail. Und die Lines im Bikepark, wie z.B. den Milky Way oder die Strada del Sole mit ihren Sprüngen und Anlegerkurven, forderten uns. Wir waren hin- und hergerissen, welche uns mehr Freude bereiteten. Letztendlich fanden alle ihre Lieblingspassagen und Streckenabschnitte, bei denen wir den MTB-Flow fühlen konnten.



Durch die Aufteilung in kleine Gruppen konnten Bernd und Karl uns Tipps zur Verbesserung unserer Fahrtechniken geben. Nicht nur dem Bergabfahren wurde gefrönt, sondern wir genossen auch das gemütliche Zusammensein in den Pausen und im Hotel.

Leider war uns der Wettergott am letzten Tag nicht mehr so wohlgesonnen, so dass wir bereits am Sonntag nach dem Frühstück die Heimreise antraten nach einem sehr schönen verlängerten Wochenende ohne größere Stürze und Blessuren.

Wir danken Karl und Bernd fürs Guiden und besonders Ingrid fürs Organisieren dieser gelungenen Ausfahrt.

*(Bea Schurr & Bernd Buchmann)*

## Trail-Surfing im Erzgebirge

Mitte August ging es für sieben Mountainbiker und Mountainbikerinnen mit Martin ins Erzgebirge. Genauer gesagt in den Sportpark Rabenberg. Zu DDR-Zeiten noch Leistungszentrum des Spitzensports, bietet der Sportpark heute Sportstätten und Unterkünfte für ein breites Spektrum an Gästen. Für uns war natürlich das bereits 2013 eingeweihte Trailcenter das Objekt der Begierde.

Das Trailcenter Rabenberg umfasst Wege mit einer Gesamtlänge von etwa 50 km. Davon sind ca. 28 km Single-Trails, die im Wesentlichen naturbelassen sind. Die Trails können auf Touren mit unterschiedlicher Länge und Schwierigkeitsgrad beliebig miteinander kombiniert werden. Vom einfachen und flowigen „Flowing Ten“ über die spaßige „French Line“ mit vielen Sprüngen bis hin zum verblockten und anspruchsvollem „Stone Garden“ ist hier für jeden etwas geboten. Und auch wenn sich die Tiefenmeter durch das berghoch Strampeln erstmal verdient werden müssen, so sind die Anstiege auf den Uphill-Trails nur noch halb so schlimm.



Gleich nach der Anreise am Donnerstag ging es mit einer entspannten Runde im Trailcenter los. Nachdem die Einsteigerrunde nach 10 km und 200 Hm recht schnell absolviert war, machten wir uns gleich auf die etwas größere und anspruchsvollere Runde, die uns nach Johanngeorgenstadt führte. Nach einer Stärkung im Café direkt an der Tschechischen Grenze ging es auf die letzten Kilometer zurück zum Sportpark. Am Ende des Tages standen 40 km und 1050 Hm auf der Uhr. Nach dem Abendessen haben wir den Tag gemeinsam auf der Terrasse ausklingen lassen.

Am nächsten Tag schnallten wir unsere Räder nochmal auf die Autos und fuhren in den nahegelegenen Trail Park Klinovec. Dank des Sessellifts ging das Sammeln der Tiefenmeter hier etwas leichter von der Hand. Stück für Stück haben wir uns von der leichten und schier endlos langen „Azur“ über die etwas schnellere und sehr spaßige „Rubin“ bis hin zum „Baron“ mit unzähligen Tables und Anliegern vorgearbeitet. Das Prädikat flowig verdienen dabei alle der drei Lines.

Nicht ganz so flowig, dafür technisch umso anspruchsvoller ging es auf der Downhillstrecke „Illegal“ zu. Hier kamen sogar die besten Fahrer unter uns an ihre Grenzen.

Am Samstag haben wir dann die große und anspruchsvolle Runde im Trailcenter unter die Räder genommen. Nach einer ausgiebigen Mittagspause im Trailcafé, bei der auch das eine oder andere Mittagsschläfchen drin war, ging es nochmal auf Entdeckungstour, bei der wir noch einige neue Trails erkunden konnten. Nach dem

anstrengenden Tag war die Vorfreude auf den bevorstehenden Grillabend groß. Henning und Martin versorgten uns mit Fleisch vom Rost. Dazu gab es Salate und auch das ein oder andere Bier durfte nicht fehlen.



Nachdem wir drei Tage lang strahlenden Sonnenschein genießen durften, hatte sich für Sonntag Regen angekündigt. Doch da der am Vormittag noch auf sich warten ließ, konnten wir selbst den letzten Tag noch nutzen, um nochmal unsere Lieblingstrails abzufahren, bis wir dann am frühen Nachmittag die Heimreise angetreten haben.

Danke an alle Teilnehmer, die den Ausflug zu einem besonderen Erlebnis gemacht haben.

Rabenberg: Wir kommen sicher wieder! *(Martin Zänker)*



## Ein großes Dankeschön!

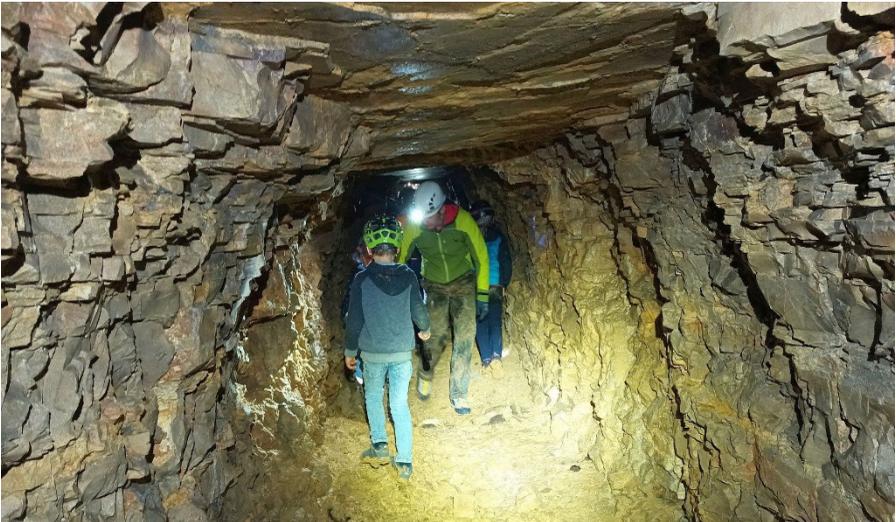
**Wir bedanken uns bei den Inserenten in unserem Jahreshaft für die großzügige Unterstützung.**

**Und natürlich vielen Dank an alle, die durch Berichte und Bilder zum Gelingen dieses Mitteilungsblattes beigetragen haben!**

## Höhlengruppe „Speleoclub ANDON“

Wie jedes Jahr begann unser „Höhlenjahr“ mit den Winterquartierkontrollen. Kontrolliert wurden dabei von uns nicht nur Höhlen im Landkreis, sondern wir unterstützten auch verschiedene Zählungen in angrenzenden Landkreisen, wie z.B. im Hessenloch bei Königsbronn (HDH) oder in der Grubschwart bei Raitenbuch (WUG).

An der Kinderhöhlentour nahmen dieses Jahr viele Familien teil. Ziel des Halbtagesausfluges waren geheimnisvolle Bergwerksstollen und eine Kleinhöhle im nahen Altmühltal. Der Zustieg zu den Stollen und der Höhle gestaltete sich deutlich schwieriger als die Objekte selbst. Es ging querfeldein über Stock und Stein am Steilhang, bis die extrem versteckt gelegenen Eingänge erreicht waren. Bei den beiden alten Bergwerksstollen handelte es sich vermutlich um ehemalige Versuchsstollen von ~1910 für den Abbau von Kalksteinplatten. Diese weisen eine Länge von grob 30 Metern und 120 Metern auf und ziehen sich ohne Abzweigungen durch den Berg. An einigen Stellen kämpfte man sich tapfer durch kartoffelbreiartige Lehmablagerungen vorwärts.



Eine kleine Höhle wurde ebenfalls im Zuge der damaligen Bergbauarbeiten angeschnitten und geriet danach vollkommen in Vergessenheit. In dieser Kleinhöhle finden sich riesige Kalzitkristalle, welche sowohl Kinder als auch Erwachsene beeindruckten. Der Einstieg in das schöne Loch ist allerdings nur kriechend möglich. Es wurde auf der

Höhlenwanderung noch einem nahelegenden, ehemaligen Bierkeller ein Besuch abgestattet.

Höhlenmäßig wurde 2024 zwar (noch) nichts Neues entdeckt. Allerdings hat Daniel Ott von den Grabenstettener Höhlenforschern eine offizielle Grabungsgenehmigung für eine sehr vielversprechende Doline im Landkreis Donau-Ries erkämpft. Hier hilft man, soweit es möglich ist, bei dem enorm aufwändigen Vorstoß ins Unbekannte mit.



*Grabungsdoline mit Bach*

Die sehr steile und große Ponordoline leitet bei Regenfällen beeindruckende Wassermassen ohne Rückstau in den Untergrund ab und enthält, unter meterhohem Schutt und Dreck verborgen, sicher einen Zugang in eine Höhle. In dem Waldstück befinden sich zudem unzählige weitere Dolinen und leiten das gesamte Oberflächenwasser der Gegend in den Untergrund ab. Das Wasser tritt dann erst wieder in einer etwa 10km Luftlinie entfernten Quelle zu Tage. Dazwischen ist das Vorhandensein eines weitverzweigten, riesigen Höhlensystems gewiss. Momentan hat man bereits etwa einen 6m tiefen Bergwerksschacht in das Schluckloch



gegraben. Der nachrutschende Schutt wird professionell mit einem massiven Stahlkäfig gegen Einsturz gesichert. Mit einer ausgeklügelten Seilwindenkonstruktion werden zudem Erde und Dreck aus der Grabungsstelle befördert und somit können an einem Wochenende mehrere Zentimeter Tiefe gewonnen werden. Das erste Donau-Rieser Großhöhlensystem erscheint zum Greifen nahe ...

Höhlenexkursionen wurden dieses Jahr mit den Kindern in die rentnerfreundliche Schauhöhle Charlottenhöhle und die Marienglashöhle unternommen, sowie in die einfach zu begehende Arndthöhle bei Kipfenberg. (Jochen Pesahl)



**STEIGERT IHRE LEISTUNG,  
ENTSPANNT IHRE AUGEN!**

DIE ERSTE HOMEOFFICE-BRILLE, DIE AUF EINEM  
ALLUMFASSENDEN BIOMETRISCHEN AUGENMODELL BASIERT

**R**  
**RODENSTOCK**  
Weil jedes Auge einzigartig ist

Jetzt einlösen bis 31.06.2025:

**GUTSCHEIN**

**BIOMETRISCHE AUGENVERMESSUNG MIT DEM  
DNEye® Scanner VON RODENSTOCK**

Nähere Informationen in Ihrem Geschäft oder unter [www.rohr-optik.de](http://www.rohr-optik.de)

Rohr-Optik  
Pflegstr. 7  
86609 Donauwörth  
Tel. 0906/6655

Brillen - Contactlinsen - Hörgeräte

## Die historische Ecke

In Zeiten schneearmer Winter kaum vorstellbar: Skifahren direkt vor der Haustür. Hier ein Bericht aus der Donauwörther Zeitung vom 1. Februar 1953:

### *Skiparadies auf dem Schellenberg*



Foto: Leonhard

*Er wird jedes Jahr mehrere Male entdeckt — unser Schellenberg, der sich schützend vor Donauwörth legt. Augenblicklich haben ihn die Brettlhupfer beiderlei Geschlechts in Beschlag genommen. Vom Skisäugling bis zum erfahrenen Slalomspezialisten tummelt sich da oben alles, was am Wintersport Freude hat. Zart und von Nebelschleiern verhüllt, liegt tief unten die Silhouette der Stadt.*

# KARL KAMMER

INGENIEURBÜRO FÜR KREATIVE ARCHITEKTUR

DIPL.-ING. (FH) KARL KAMMER

KREUZFELDSTRASSE 12  
86609 DONAUWÖRTH

fon +49-906-91128

info@karl-kammer.de

www.karl-kammer.de

- ARCHITEKTUR
- PLANUNG
- DETAILPLANUNG
- PROJEKTIERUNG
- BAULEITUNG



# Kontaktaten

## **Vorstandschaft & Verwaltung:**

- |                      |  |
|----------------------|--|
| 1. Vorsitzender      | Dr. Bernd Prause<br>E-Mail: 1-vorsitzender@dav-donauwoerth.de                  |
| 2. Vorsitzender      | Dr. Dieter Wörle<br>E-Mail: 2-vorsitzende@dav-donauwoerth.de                   |
| Schatzmeister        | Werner Jäntsch<br>E-Mail: schatzmeister@dav-donauwoerth.de                     |
| Schriftführer        | Manfred Schurr<br>E-Mail: schriftfuehrung@dav-donauwoerth.de                   |
| Mitgliederverwaltung | Siegbert Spring, Rita Stark<br>E-Mail: mitgliederverwaltung@dav-donauwoerth.de |

## **Bereiche & Sparten:**

- |                        |   |
|------------------------|---|
| Ausbildung             | Tim Roser<br>E-Mail: ausbildung@dav-donauwoerth.de                |
| Familiengruppe         | Kristina Hahn<br>E-Mail: familie@dav-donauwoerth.de               |
| Jugendreferent         | Florian Siewert<br>E-Mail: jdav@dav-donauwoerth.de                |
| Kletterhalle (Betrieb) | Michael Schleier<br>E-Mail: info@kletterhalle-don.de              |
| Mountainbike           | Bernd Buchmann<br>E-Mail: mountainbike@dav-donauwoerth.de         |
| Naturschutzreferent    | Hubert Völkl<br>E-Mail: naturschutz@dav-donauwoerth.de            |
| Klimaschutz            | Stefan Rösch<br>klimaschutz@dav-donauwoerth.de                    |
| Presse                 | Cathrin Hunter<br>E-Mail: presse@dav-donauwoerth.de               |
| Touren                 | AlpinCenter<br>E-Mail: tourenreferent@dav-donauwoerth.de          |
| Vereinsheim            | Albert Ludwig<br>E-Mail: vereinsheim@dav-donauwoerth.de           |
| Wanderwart             | Hans-Peter Schaupp<br>E-Mail: mittwochswandern@dav-donauwoerth.de |
| Wegebau                | Markus Hörbrand<br>E-Mail: wegebau@dav-donauwoerth.de             |

Weitere Kontaktaten finden Sie unter  
<http://www.dav-donauwoerth.de/index.php/ueber-uns/vorstandschaft>

# Kurse in der Kletterhalle

In der Kletterhalle findet ganzjährig Kursbetrieb statt. Alle Kurse sind online über die Website [www.kletterhalle-don.de](http://www.kletterhalle-don.de) zu buchen. Dort findet ihr die verfügbaren Termine sowie die Kursgebühren.

Diese Kurse werden standardmäßig angeboten:

## **Schnupperklettern für Jedermann**

- Kinder ab 6 Jahre (Teilnahme auch alleine möglich), Jugendliche und Erwachsene
- Klettern von oben gesichert (Toprope)
- Dauer: 1 x 2½ Stunden

## **Kletterkurs für Erwachsene**

- Ab 18 Jahre
- Sicherungstechnik sowie Klettern Toprope und Vorstieg
- Dauer: 5 x 3 Stunden

## **Kletterkurs für Jugendliche**

- 14 - 17 Jahre
- Sicherungstechnik sowie Klettern Toprope und Vorstieg
- Erwerb des DAV-Kletterscheins Vorstieg
- Dauer: 6 x 2½ Stunden

## **Kletterkurs für Fortgeschrittene**

- Jugendliche ab 14 Jahre und Erwachsene
- Ziel ist die Verbesserung des persönlichen Könnens
- Dauer: 4 x 3 Stunden

## **Sicherungs-Update**

- Erwachsene, Jugendliche ab 14 Jahre mit Kletterschein und Einverständniserklärung
- Ziel ist die kritische Überprüfung und Verbesserung des Sicherungsverhaltens
- Dauer: 1 x 2½ Stunden

## **Boulderkurs für Jugendliche und Erwachsene**

- Jugendliche ab 14 Jahre und Erwachsene
- Inhalt: Vermittlung grundlegender Boulder-Techniken, Ergonomisches Klettern, Taktik, Vermeidung von Sportverletzungen
- 3 x 2 Stunden

# Sektionsprogramm 2025

Voraussetzung für die Teilnahme an Sektionsveranstaltungen ist die Mitgliedschaft im DAV. Kurse sind exklusiv DAV-Mitgliedern vorbehalten. Bei allen anderen Veranstaltungen sind Gäste willkommen, können jedoch nur einmalig im Sinne einer Schnuppertour teilnehmen.

## 1 Anmeldung

### 1.1 Skitouren

Interessenten nehmen bitte direkt zum Tourenleiter Kontakt auf. Die Skitourenleiter führen eine Vormerkliste, in der zunächst alle Anfragen gesammelt werden. Die Vormerkphase läuft bis kurz vor Weihnachten. Erst dann werden Teilnehmerlisten erstellt. Die Teilnehmer werden sodann zeitnah durch den Tourenleiter über den Status der Anmeldung informiert.

Das Skitourenmanagement liegt komplett beim Tourenleiter. Die Sektionsgebühr wird vom Tourenleiter kassiert, der im Nachgang mit dem AlpinCenter abrechnet.

Ideen und Anregungen zum Winterprogramm sowie allgemeine Fragen zum Thema Skitouren richtet bitte an: [skitouren@dav-donauwoerth.de](mailto:skitouren@dav-donauwoerth.de)

### 1.2 Nicht-Skitouren

Falls im Ausschreibungstext nicht anders ausgewiesen, liegt das Tourenmanagement im AlpinCenter der Sektion. Anmeldungen und Stornierungen sind an das AlpinCenter zu richten. Das Servicecenter ist die zentrale Schnittstelle zwischen Teilnehmer und Tourenleiter.

Kontakt: ✉ [touren@dav-donauwoerth.de](mailto:touren@dav-donauwoerth.de)

☎ 0906 - 98 00 42 88 (donnerstags von 19:30 - 21:00 Uhr)

Anfragen werden in der Eingangsreihenfolge gebucht. Teilnehmer erhalten zeitnah eine Bestätigung.

Bei der Erstellung der Teilnehmerlisten haben Mitglieder der Sektion Donauwörth Vorrecht. Mitglieder anderer Sektionen und Nichtmitglieder landen zunächst in einer Warteliste und rücken erst 4 Wochen vor dem Termin auf die Teilnehmerliste, sofern noch Plätze frei sind.

Organisatorische Hinweise zu den Touren sind spätestens am Donnerstagabend vor der Tour im AlpinCenter verfügbar oder beim Tourenleiter direkt zu erfragen.

### 1.3 Familien- & Jugendprogramm

Anfragen richtet bitte direkt an den Tourenleiter.

## 2 Kosten

### 2.1 Sektionsbeitrag

Kosten, die sich aus Organisation und Tourenmanagement ergeben, sind pauschal durch den Sektionsbeitrag gedeckt.

	DAV-Mitglied	Gast
Sektionstour	4 € / Tag	10 € / Tag
Deckelung	max. 15 €	max. 50 €
Kurs	15 € / Tag	nur für DAV-Mitglieder
Tourenbus	25 €	30 €

Touren und Kurse, die nur eine begrenzte Teilnehmerzahl erlauben, werden mit einem höheren Sektionsbeitrag belastet. Teilnehmer an Veranstaltungen des Jugend- und Familienprogramms zahlen keinen Sektionsbeitrag.

Sind im Vorfeld der Tour Zahlungen (z. B. bei Hüttenreservierung) zu leisten, so wird ein Pfandbetrag erhoben, um die Verbindlichkeit der Anmeldung zu erhöhen. Dies ist im Tourenprogramm vermerkt.

Der Ticketpreis ergibt sich aus Sektionsbeitrag plus Pfand. Der Betrag kann bei Anmeldung im AlpinCenter bar oder per Überweisung (Sparkasse Donauwörth, IBAN DE34 7225 0160 0020 0459 10) gezahlt werden. Bitte vermerken Sie bei bargeldloser Zahlung die einzelnen Tour-Nummern. Die Anmeldung wird erst nach Zahlungseingang und einer darauf folgenden Bestätigung durch das AlpinCenter bzw. den Tourenleiter gültig.

### 2.2 Stornierung

Die Leiter passen Touren den aktuellen Bedingungen an und entscheiden ggf. über eine Absage. Bei Abbruch oder Stornierung aufgrund der Verhältnisse (z. B. Wetter, Lawinenlage) sind Stornokosten Dritter (z. B. Unterkunft) anteilig von den Teilnehmern zu tragen. In diesen Fällen besteht kein Anspruch auf Erstattung.

Wird die Mindestteilnehmerzahl zum Meldeschluss nicht erreicht, wird die Unternehmung seitens der Sektion abgesagt. Geleistete Zahlungen erhält der Teilnehmer vollständig zurück. Gleiches gilt bei Ausfall des Tourenleiters.

Bei kurzfristiger teilnehmerseitiger Absage wird die Einzahlung unabhängig davon, ob ein Teilnehmer von der Warteliste nachrückt, einbehalten. Bei Nichtantreten, vorzeitiger Ab- oder verspäteter Anreise hat der Teilnehmer keinen Anspruch auf Erstattung.

Leistungsfähigkeit, Können und Ausrüstung müssen dem Profil der Unternehmung entsprechen. Der Tourenleiter kann Teilnehmer abweisen, die den zu erwartenden Anforderungen nicht gewachsen zu sein scheinen.

### 3 Bewertung der Touren

Die Touren sind gemäß der SAC-Skalen kategorisiert. Bei den Angaben handelt es sich um Richtwerte bei guten Verhältnissen. Die Gesamtbewertung entspricht dem Maximalwert der Schwierigkeit. Ein Minus (-) schwächt die Bewertung ab; ein Plus (+) weist darauf hin, dass die Tour am oberen Ende der Kategorie eingestuft ist.

#### 3.1 SAC-Skala für Skitouren

- L Leicht, bis 30°, keine Ausrutschgefahr, weicher, glatter Untergrund, keine Engpässe
- WS Wenig schwierig, ab 30°, kürzere Rutschwege, sanft auslaufend, überwiegend offene Hänge mit kurzen Steilstufen, Hindernisse mit Ausweichmöglichkeiten (Spitzkehren nötig), Engpässe kurz und wenig steil
- ZS Ziemlich schwierig, ab 35°, längere Rutschwege mit Bremsmöglichkeiten, kurze Steilstufen ohne Ausweichmöglichkeiten, Hindernisse in mäßig steilem Gelände erfordern gute Reaktion (sichere Spitzkehren nötig), Engpässe kurz, aber steil
- S Schwierig, ab 40°, lange Rutschwege, teilweise in Steilstufen abbrechend (Lebensgefahr), Steilhänge ohne Ausweichmöglichkeiten, viele Hindernisse erfordern eine ausgereifte und sichere Fahrtechnik, Engpässe lang und steil, Kurzschnellen für Köhner noch möglich

#### 3.2 SAC-Skala für Schneeschuhtouren

- WT1 Leichte Schneeschuhwanderung, Steilheit der Route < 25°, in der näheren Umgebung der Route sind keine Steilhänge vorhanden, keine Abrutsch- oder Absturzgefahr  
Referenz: Salmaser Höhe
- WT2 Ambitionierte Schneeschuhwanderung, Steilheit der Route < 25°, in der näheren Umgebung der Route sind Steilhänge vorhanden, keine Abrutsch- oder Absturzgefahr  
Referenz: Brecherspitz, Seekarkreuz, Kohlgruber Hörnle
- WT3 Anspruchsvolle Schneeschuhwanderung, kurze steilere Passagen (<30°)  
Geringe Abrutschgefahr, kurze, auslaufende Rutschwege  
Referenz: Dürrnbachhorn, Hirschberg, Rotwand

#### 3.3 SAC Wanderskala

- T1 Wandern: Weg gut gebahnt, falls vorhanden, sind exponierte Stellen gut gesichert  
Absturzgefahr bei normalen Verhältnissen sehr gering  
Referenz: Eibsee-Rundweg, Karwendelhaus über Fahrweg
- T2 Bergwandern: Weg mit durchgehender Trasse, Gelände teilweise steil  
Referenz: Frieder, Trainsjoch, Thaneller, Zwiesel, Jochberg, Spitzstein
- T3 Anspruchsvolles Bergwandern: Weg nicht unbedingt durchgehend sichtbar, ausgesetzte Stellen können mit Seilen gesichert sein, evtl. Einsatz der Hände für das Gleichgewicht notwendig, Geröllflächen, weglose Schrofen  
Referenz: Säuling, Hintere Goinger Halt, Aggenstein (Normalweg)
- T4 Alpinwandern: Wegspur nicht zwingend vorhanden, an Einzelstellen braucht es die Hände zum Vorwärtskommen, Gelände teils recht exponiert, heikle Grasflanken, Schrofen, einfache Firnfelder und apere Gletscherpassagen  
Referenz: Hochvogel, Wörner, Großer Widderstein

### 3.4 SAC-Hochtourenskala

- F Einfaches Gehgelände, Geröll, einfacher Blockgrat (I), einfache Firnhänge, harmlose Gletscherpassagen  
Referenz: Similaun, Schwarzenstein, Hoher Sonnblick
- PD Meist noch Gehgelände, erhöhte Trittsicherheit nötig, Kletterstellen bis II, meist wenig steile Hänge, kurze steilere Passagen, wenig Spalten  
Referenz: Wilder Turm, Olperer (Riepengrat), Schrankogel, Zuckerhütl, Wildspitze
- AD Sicherung notwendig, längere und exponierte Kletterstellen, im Fels bis III, oft steilere Hänge, teils Standplatzsicherung, viele Spalten  
Referenz: Weißkugel (Ostgrat), Zsigmondyspitze, Großer Geiger (NO-Grat)

### 3.5 MTB Singletrail-Skala

- S0 Meist Wiesen-, Wald- oder Schotterwege ohne Felsen, Wurzeln und Stufen, Wege mit wenig Gefälle und weitläufigen Kurven, keine technisch anspruchsvollen Passagen
- S1 Trails, vereinzelt mit Wurzeln oder Steinen, Weg kann z.B. Erosionsrinnen oder Schlaglöcher aufweisen, die noch einfach überrollt werden können, engere Kurven möglich, Abschnitte mit bis zu 40 % Gefälle
- S2 Fortgeschrittene Fahrtechnik notwendig, Untergrund meist lose, enge Kehren, evtl. einzelne Spitzkehren, Gefälle mit kurzzeitig bis zu 70 %, höhere Wurzeln und größere Steine sowie niedrige Treppen und Absätze möglich
- S3 Trails mit längeren verblockten Passagen, kaum flowige Abschnitte; höhere Absätze, anspruchsvolle Hangquerungen sowie felsige und stark verwurzelte Passagen; Spitzkehren, Untergrund meist lose, Gefälle oftmals bis zu 70%

## 3.6 Legende

### 3.6.1 Tourenserie LIGHT



Das sind Touren (T1 - T2, siehe SAC Wanderskala), auf denen man sich Zeit lässt und maximal 800 Höhenmeter zu bewältigen sind.

### 3.6.2 Lernangebote / Kurse



Das Programm umfasst Veranstaltungen, die im Einzelfall nicht unbedingt als Kurs ausgeschrieben sind, wo aber praxisrelevantes Wissen rund um das alpine Unterwegssein thematisiert wird.

### 3.6.3 Bus/Bahn/Berg



Mit jeder Öffi-Tour mindern wir Reisestress, nehmen Rücksicht auf die lokale Bevölkerung und halten unseren Fußabdruck klein.

## 4 Unser Tourenjahr

Mit uns kannst Du was erleben - Aber sicher!

### 4.1 Hauptprogramm

---

#### 2. - 5. Jan. **S01 Ski- & Schneeschuhtouren im Spitzinggebiet**

(Do. - So.)



Bahn/Bus/Berg - Sanfte Touren ohne Stress und Leistungsdruck mit intensivem LVS-Training; Stützpunkt Rotwandhaus (1737 m, DAV)

Do.: Mit den Öffis zum Spitzingsee, Materialtransport mit Begleitfahrzeug; Hüttenaufstieg

Fr.: Schwerpunkt LVS-Training

Sa.: Unterwegs im Tourenrevier der Hütte

So.: Abstieg und Heimreise

Tourenoptionen nach dem Twin-Konzept, täglich im Angebot je eine leichte Ski- (WS) u. Schneeschuhtour (WT1 - WT2) mit bis zu 800 Hm↑

**S01/1 Christian & Johannes Funk** (⇒ Skitour)

**Pfand 40 €**

**S01/2 Bernd Prause** (⇒ Schneeschuhtour)

Anmeldung direkt via ✉ [touren@dav-donauwoerth.de](mailto:touren@dav-donauwoerth.de)

---

8. Jan.

(Mi.)

19 Uhr



#### **S02 Feierabendkurs Verschüttetensuche**

Wie nutze ich das Lawinenschüttetensuchgerät? Im kombinierten Kurs lernen wir zuerst die theoretischen LVS-Basics, dann testen wir diese in vereinfachtem Gelände im Heilig-Kreuzgarten in der Praxis  
Treffpunkt AV-Turm, Hadergasse, 19:00 Uhr, 2½ h

**Stefan Richter**

Anmeldung direkt via ✉ [skitouren@dav-donauwoerth.de](mailto:skitouren@dav-donauwoerth.de)

---

18. Jan.



#### **A01 Schneeschuhtour Zwieselberg**

Fahrt im AV-Bus nach Wackersberg, PP Waldherralm; Gassenhoferalm - Zwieselberg - Blomberghaus (1203 m), Einkehr - Heigelkopf - PP; 680 Hm↑↓, 11 km, 4½ h, WT1

**Bernd Prause**

---

18. Jan.

9 bis 14 Uhr



#### **S03 Kurs Selbstspaltenbergung für Skibergsteiger**

Trockentraining mit kompletter Ski-Hochtourenausrüstung d. h. mit Skischuhen, Ski, Stöcken, Handschuhen, Rucksack, Anseilgurt - Demos und praktische Übungen sowie Tipps für die Selbstbergung unter Einsatz der Prusik-Technik, TiBloc und Traxion auch mit Blick auf die Optimierung der persönlichen PSA; KRAXLSTADL, DON

**Tim Roser**

Anmeldung direkt via ✉ [trosertor@outlook.com](mailto:trosertor@outlook.com)

---

---

19. Jan. **S04 Skitour für künftige Tourengerher**  
Anfängerskitour für gute Alpinskifahrer, die bereits erste Erfahrung im nicht präparierten Gelände mitbringen; Ziel je nach Schneelage im Allgäu oder Lechtal; 800 - 1000 Hm↑, 4 h, WS

**Benjamin Lee**

Anmeldung direkt via ✉ [dav.skitour.lee@googlemail.com](mailto:dav.skitour.lee@googlemail.com)

---

22. Jan. **S05 Feierabendkurs Skitourenplanung**  
(Mi.) Was du zum Thema Skitourenplanung wissen musst - gelehrt wird das  
19 Uhr schrittweise eigenständige Planen einer Skitour in unbekanntem  
Gelände. AV-Turm, Hadergasse, 19:00 Uhr, 2½ h



**Stefan Richter**

Anmeldung direkt via ✉ [skitouren@dav-donauwoerth.de](mailto:skitouren@dav-donauwoerth.de)

---

24. - 26. **S06 LVS Training für Skitourengeher (Advanced) / Lechtal**  
Jan. Suchstrategie, Sondieren, Schaufeln, Gerätevergleich, LVS Übungen  
(Fr. - So.) Fr.: Früher Start in DON, Fahrt nach Kaisers im Lechtal



LVS-Gerätevergleich und praktische Übungen, abends Theorie

Sa.: Intensivtraining mit Fokus auf Suchstrategie

Skitour (WS+), 700 Hm, 3 h

So.: Vertiefende LVS-Übungen, evtl. Skitour, Ziel je nach Schneelage;  
WS+, 700 Hm, 3 h; anschl. Heimfahrt

Voraussetzung: Grundkenntnisse Skitourentechnik (Spitzkehren), zum Trainingsgelände muss mit Skiausrüstung aufgestiegen (bis 500 Hm) und später abgefahren werden.

Stützpunkt: Berggasthaus Edelweiß (1530 m, DAV)

**Tim Roser**

**Pfand 40 €**

Anmeldung direkt via ✉ [trosertor@outlook.com](mailto:trosertor@outlook.com)

---

26. Jan. **A02 Laber / Ammergauer Alpen**  
Mittelschwere Schneeschuhtour mit Paradeaussicht am Gipfel  
Fahrt nach Oberammergau, Talstation Laber Bergbahn;  
Laberalm - Soilaalm - Soilasee - Laber (1882 m), Einkehr im  
Gipfelrestaurant - unter dem Ettaler Manndl entlang zur Soilaalm -  
Bärenbadflecken, an der Laine zum PP; 780 Hm↑↓, 11 km, 4 h, WT2

**Christian Hofbauer**

Anmeldung direkt via ✉ [bergsteigerchristian@gmail.com](mailto:bergsteigerchristian@gmail.com)

---

31. Jan. - **S07 Skitouren-WoE Schweinfurter Hütte / Sellrain**  
2. Feb. Skitour für Fortgeschrittene  
(Fr. - So.) Gemeinsam mit der Sektion Nördlingen unterwegs  
Fr.: Fahrt nach Niederthai; Aufstieg durch das Horlachtal zur  
Schweinfurter Hütte (2028 m, DAV); 500 Hm↑, 6 km, 2 h

Sa.: Unterwegs im Tourenrevier der Hütte, z.B. Hohe Wasserfälle (3006 m), 1000 Hm↑, 3¼ h, ZS

So.: Via Zwieselbachjoch zum Breiten Grieskogel (3287 m) mit Traumabfahrt durch das Grastal nach Niederthai, ZS

**Stefan Richter**

Anmeldung direkt via ✉ skitouren@dav-donauwoerth.de

---

1. / 2.  
Feb.



**S08 Zweitagestour für Ski- und Snowboardtourengerer**

Für Einsteiger und sichere Pistenskipfaher (Snowboarder), die bereits im Off-Pistengelände einige Schwünge machten und es etwas gemütlicher wünschen; bis 800 Hm↑, halber Tag, L bis WS; falls es am ersten Tag gut läuft, können es am zweiten etwas mehr als 800 Hm werden; Ziel je nach Schneelage bei möglichst kurzer Anfahrt

**Ludwig Koch**

Anmeldung direkt via ✉ skitouren at bayern-mail.de

---

2. Feb.

**A03 Teufelstättkopf / Allgäuer Alpen**

Mittelschwere Schneeschuhtour mit kleinem alpinen Gipfel  
Fahrt nach Unterammergau, PP Schleifmühle; Schleifmühlenkapelle -  
Teufelstättkopf (1758 m) - August-Schuster-Haus (Pürschlinghaus),  
Einkehr - PP; 850 Hm↑↓, 10½ km, 5 h, WT2

**Christian Hofbauer**

Anmeldung direkt via ✉ bergsteigerchristian@gmail.com

---

7. - 9. Feb.  
(Fr. - So.)



**S09 Skitourenwochenende Potsdamer Hütte / Sellrain**

Moderate Touren für Skitourenanfänger, die ihre Skitechnik im  
Aufstieg und in der Abfahrt optimieren möchten

Fr.: AV-Bus nach Sellrain, Ghf. Neuwirt; Aufstieg zur Potsdamer Hütte  
(2009 m, DAV); 920 Hm↑, 3½ h

Sa.: Schalderspitze (2788 m); 700 Hm↑, 3 h

So.: Roter Kogel (2832 m); 700 Hm↑, 3 h; Talabfahrt und Heimfahrt

**Christian Funk**

**Pfand 40 €**

Anmeldung direkt via ✉ christian\_funk@outlook.de

---

7. - 9. Feb.  
(Fr. - So.)

**A04 Komfort-Schneeschuhtouren / Sylvensteingebiet**

Basis: Outdoor-Hotel Jäger von Fall, 2 x Übernachtung im DZ mit HP

Fr.: Im AV-Bus nach Fall; Hochalm (1427 m), Isarwinkel, PP am östl.  
Stausee, 700 Hm↑↓, 7 km, 3½ h, WT2

Sa.: Schönalmjoch (1986 m), Vorkarwendel, PP in Hinterriß,  
1060 Hm↑↓, 1 km, 6 h, WT3

So.: Vorderunnützig (2078 m) im Rofan, Hintersteinberg, PP Skilift  
1100 Hm↑↓, 5½ km, 4½ h, WT3, anschl. Heimreise

**Bernd Prause**

---

- 
8. - 12. Feb. (Sa. - Mi.) **S10 Leichte Skitouren im Großarlal / Salzburger Land**  
Auf Tourenski im Tal der Almen unterwegs. - Das Tal endet in Hüttschlag und umfasst einige Seitentäler, die ein riesiges Almgebiet mit lohnenden Skigipfeln erschließen.  
Sa.: Anreise; Warm-Up: Loosbühel (2020 m), 700 Hm↑, ca. 3 h, WS  
So.: Kreuzeck (2204 m), 900 Hm↑, WS+  
Mo.: Finsterkopf (2152 m), 910 Hm↑, 4 h, WS+  
Di.: Throneck (2214 m); 980 Hm, 4 h, WS+  
Mi.: Penkkopf (2011 m), 760 Hm↑, 3 h, WS+, anschl. Heimreise Bergsteigerdorf Hüttschlag, Landhotel Almrösl; Übernachtung im DZ mit HP (ca. 100 € pro Person / Nacht)  
Anmeldeschluss: 10. Jan.; Pfandzahlung bei Anmeldung  
**Fritz Funk** **Pfand 100 €**  
Anmeldung via ✉ [touren@dav-donauwoerth.de](mailto:touren@dav-donauwoerth.de)
- 
15. Feb. **S11 Skitour Hochwannig (2493 m) / Mieminger Kette**  
Paradetour für routinierte Skibergsteiger; 1475 Hm↑ (bei Liftnutzung 900 Hm↑), ZS; Reise in priv. Fahrgemeinschaften mit Start in DON  
**Benjamin Lee**  
Anmeldung direkt via ✉ [dav.skitour.lee@googlemail.com](mailto:dav.skitour.lee@googlemail.com)
- 
16. Feb. **S12 Skitour Tschachaun (2334 m) / Lechtaler Alpen**  
Start in Namlos im Lechtal; Entscheidung der Aufstiegsvariante vor Ort; für sichere Skifahrer, die auch im etwas steileren Gelände stabil unterwegs sind, angemessene Fitness obligat; 900 - 1200 Hm↑, WS  
**Benjamin Lee**  
Anmeldung direkt via ✉ [dav.skitour.lee@googlemail.com](mailto:dav.skitour.lee@googlemail.com)
- 
18. Feb. (Di.) 19 Uhr  **A05 FAQs zum Verhalten am Berg**  
Verboten? Oder einfach keine gute Idee? Gedanken zum Outdoor Unterwegssein: Umgang mit Wegsperrungen, Alm-Knigge, geplante Biwak-Nacht, Übernachtung in Bergschachteln und Winterräumen, die eigene Jause auf AV-Hütten  
VHS-Gebäude DON, 19:00 Uhr, 1½ h ⇨ Anmeldung über die VHS DON  
**Bernd Prause**
- 
19. & 26. Feb. (Mi.) 19 Uhr  **A06 Tourenplanung mit Handy / Tablet / PC**  
Tour auswählen und planen, eigene Touren aufzeichnen; jeder plant seinen Heimweg als eigene Tour und navigiert auf dieser Basis nach Hause; Handy, Laptop oder Tablet mitbringen, Registrierung bei alpenvereinaktiv und komoot notwendig  
Obere Turmstube, AV-Turm, 19:00 Uhr, jeweils 2 h  
**Martin Dirr**
-

20. Feb.  
(Do.)  
19:00 Uhr



---

### **A07 Stressreduktion und Entspannung durch Bergwandern**

Informationsabend: Einführung in die Thematik und Terminplanung  
DAV-Vereinsheim Dillingen-Donaualtheim, Hackenbergstraße 5

Mehrwöchiges DOSB-zertifiziertes Trainingsprogramm im Zeitraum April bis Juni beginnend mit bis zu 6 Waldwanderungen (werktags abend, ca. 1½ h) und mit bis zu 4 Bergwanderungen (Sa./So.), langsam aufbauende Anforderungen, letztlich bis 800 Hm↑↓, bis T3, bis 6 h  
Meldeschluss 13. Feb.

**Frank Kienle**, Trainer B Bergwandern in der Prävention, DAV Sekt. DLG  
Anmeldung direkt via ✉ [frank.kienle@alpenverein-dillingen.de](mailto:frank.kienle@alpenverein-dillingen.de)

---

22. Feb.

### **A08 Hochzillertal - Winterklettersteig**

Kombinierte Schneeschuhtour im Skigebiet Hochzillertal; Bergstation Wimbach-Express, am Pistenrand zum Klettersteig (B/C, 1 Stelle C/D), über Winteralpinsteig (A) zum Wimbachkopf (2442 m) und zur Wedelhütte (Einkehr), Rückweg über freies Gelände am Pistenrand;  
300 Hm↑↓, 6 km, 4 h

Synergie nutzen - CO<sub>2</sub>-Emission reduzieren: Mitfahrt im Rahmen einer Tagesskifahrt (Reisebus) der Donauwörther Skischule im VSC

**Bernd Prause**

---

22. Feb.



### **S13 Ski Alpin - Hochzillertal**

Ski fahren in wechselndem Gelände, Kurstag für fortgeschrittene Pistenfahrer im Rahmen einer Tagesskifahrt (Reisebus) der Donauwörther Skischule im VSC

**Jan-Lukas Friedewold** (DSLVL zertifizierter Skilehrer)

---

1. März



### **N01 Einführungskurs Obstbaumschnitt**

Angebot aus dem AV-Naturschutzprojekt Streuobstwiese  
Einführung in den Obstbaumschnitt (Vortrag), anschl. Wechsel zur Wiese, im Mittelpunkt steht die praktische Anleitung zum Altbaumschnitt; keine Vorkenntnisse erforderlich, Schneidwerkzeug bitte mitbringen; Details bei Anmeldung

Treffpunkt: Obere Turmstube, AV-Turm, 9:00 Uhr

**Sophia Och**

---

5. - 9.

März  
(Mi. - So.)

### **S14 Tourentage im Villgratental / Osttirol**

Gemeinsam mit der Sektion Nördlingen im Tal der Tourengerher unterwegs; täglich steht eine Ski- und eine Schneeschuhtour zur Wahl, Schwierigkeit: leicht bis mittelschwer (L - ZS) bzw. WT2 - WT3  
Bergsteigerdorf Innervillgraten, Friedl-Mutschlechner-Haus (Talherberge, AVS-Selbstversorgerhaus), Fahrt im Reisebus mit Unterwegszustieg

**S14/1 Fritz & Christian Funk** (⇒ Skitour)

**Pfand 125 €**

**S14/2 Bernd Prause** (⇒ Schneeschuhtour)

**Pfand 125 €**

Anmeldung direkt via ✉ [touren@dav-donauwoerth.de](mailto:touren@dav-donauwoerth.de)

---

7. - 9. **S15 Skihochtour Winnebachseehütte / Stubaier Alpen**

März

(Fr. - So.)

Fr.: Fahrt nach Gries im Ötztal, Hüttenaufstieg, 800 Hm↑, 3 h  
optional Besuch eines Gipfels in Hüttennähe, 800 Hm↑, 3 h

Sa.: Skihochtour, 1200 Hm↑, 5 h, WS+ bis ZS

So.: Skihochtour; 900 Hm↑, 4 h, ZS; Talabfahrt

Touren ohne Gletscherausrüstung, evtl. kurze Kletterpassagen am  
Gipfelaufbau, die individuell ausgelassen werden können.

Voraussetzung: Gute Skitechnik auch im steilen Tourengelände,  
adäquate Kondition obligat

**Tim Roser**

**Pfand 40 €**

Anmeldung direkt via ✉ [trosertor@outlook.com](mailto:trosertor@outlook.com)

---

14. - 16. **S16 Skitour Ramozhütte / Graubünden**

März

(Fr. - So.)

Einfache Skitouren, Basis Ramozhütte (2293 m, Selbstversorgerhütte);  
bei dieser Unternehmung gehört es dazu, dass sich alle Teilnehmer  
arrangieren und einbringen, Getränke und die gesamte Verpflegung  
müssen im Rucksack zur Hütte mitgenommen werden.

Fr.: Fahrt nach Arosa, ca. 4 h; Hüttenaufstieg mit großem Gepäck,  
680 Hm↑, 2½ h, Einrichten auf der Hütte, kleine Skitour

Sa.: Piz Naira (2870 m); 580 Hm↑↓, WS, opt. ein zusätzl. Gipfel in  
Hüttennähe

So.: Räumen der Hütte, anschl. Erzhornsattel (2743 m), 320 Hm↑,  
Abfahrt nach Arosa 900 Hm↓ mit schwerem Rucksack

**Fritz Funk & Alexander Jung**

Anmeldung direkt via ✉ [touren@dav-donauwoerth.de](mailto:touren@dav-donauwoerth.de)

---

22. März **S17 Schafreuter / Vorkarwendel**

Fahrt im AV-Bus nach Hinterriß; Aufstieg über die Westflanke

Für Skifahrer und Snowboarder, die die Basics für den Aufstieg und die  
Abfahrt draufhaben; 1250 Hm, 3½ h Aufstieg, WS+

**Alexander Jung**

Anmeldung direkt via ✉ [jung.alex@gmx.net](mailto:jung.alex@gmx.net)

---

26. März **A09 Tracke & Teile**

(Mi.)

19 Uhr



Einführung in die Erstellung von 3D-animierten Clips auf Basis eigener  
Fotos und Videos im Kontext einer aufgezeichneten Wegstrecke am  
Beispiel der App „Relive“; Vorstellung der App mit Erläuterungen,  
Filmerstellung anhand eines konkreten Tracks und für den Fall, dass

Wegstrecke und zugehörigen Fotos fehlen, Nutzung der erstellten Clips; vorab Installation der App in der kostenlosen Version ratsam  
Obere Turmstube, AV-Turm, 19:00 Uhr, 1½ h

**Enrico Nenke**

---

28. März **Jahreshauptversammlung der Sektion**  
(Fr.) Zeughaus, Rathausgasse 1, Donauwörth  
19 Uhr

---

2. - 6. **S18 Mehrtagestour für Ski- und Snowboardtourenger**  
April Unternehmung für Leute, die bereits einige Skitouren hinter sich  
(Mi. - So.) haben. Es steht kein Ziel fest, lasst Euch überraschen. - Bei gutem  
Schnee und Wetter könnte der eine oder andere Zusatzhang locken.  
Es bleibt natürlich jedem überlassen, ob der Hang nochmal befahren  
wird; bis 1200 Hm↑, bis ZS  
**Ludwig Koch**  
Anmeldung direkt via ✉ skitouren at bayern-mail.de

---

3. - 6. **S19 Skidurchquerung Davos / Graubünden**  
April Eintauchen in die Firn- und Powdertraumwelt südlich von Davos  
(Do. - So.) Do.: Frühe Anreise nach Sertig; Aufstieg Grialetschhütte (2542 m,  
SAC), opt. via Gforenhorn; 1500 Hm↑, 13 km, Abfahrt kurz >40°, S  
Fr.: Tour im Revier der Grialetschhütte; 1400 Hm↑, 14 km, >35°, ZS  
Sa.: Grialetschhütte - Scalettahorn (evtl. mit Nordabfahrt >35°) -  
Keschhütte (2594 m, SAC); 1400 Hm↑, 15 km, ZS  
So.: Keschhütte - optional Piz Kesch (3417 m) - Sertigpass - Sertig  
Dörfli; 1000 Hm↑, 16 km, ZS  
Anspruchsvolle Skihochtour (WS+ bis ZS+) ohne Gletscherausrüstung;  
Kletter- und Skitragepassagen in kombiniertem Gelände, sehr gute  
Skitechnik auch im sehr steilen Gelände; adäquate Fitness für  
1600 Hm↑ und 7 Stunden  
**Tim Roser** **Pfand 50 €**  
Anmeldung direkt via ✉ trosertor@outlook.com

---

4. April **A10 Bayerns Heiliger Berg**  
(Fr.) Bahnreise nach Herrsching am Ammersee, Wanderung durch das  
 Kiental zum Kloster Andechs, Besuch der Klosterkirche und Einkehr im  
Bräustüberl; Rückweg über Ramsee-Denkmal zum See, am Uferweg  
und letztlich über die Uferpromenade zurück nach Herrsching  
220 Hm↑↓, 12 km, 3½ h, T1  
**Gabi Miller**

---

---

8. April  
(Di.)



**A11 Blühende Landschaften / Altmühlfranken**

Zur Obstblüte unterwegs in den Streuobstwiesen um Wettelsheim  
Fahrt im AV-Bus; aussichtsreiche Kulturwanderung im Jura, u.a. mit  
Station im Biberbiotop Rohrbach, Einkehr in Wettelsheim;  
150 Hm↑↓, 12 km, 4 h, T1

**Johannes Frese**

---

9. April  
(Mi.)  
18 Uhr



**A12 Risikobewusste Tourenplanung**

Der Workshop richtet sich an alle, die selbstständig alpin unterwegs  
sein wollen. Thematisiert wird: Wer kommt mit? - Tourenwahl,  
Wetterbericht, An-/Abreise, Zeitplan, Ausrüstung  
AV-Turm, Parterre (Küche), 18:00 Uhr, 3 h

**Manne Schurr**

---

10. April  
(Do.)



**A13 Frühling auf der Insel Mainau / Bodensee**

Tagesfahrt im Reisebus

Im April geben Narzissen, Tulpen, blühende Zierkirschen, Hyazinthen  
und Kaiserkronen der Insel viel Farbe. Die Blütenpracht lädt ein zum  
Verweilen, Inselaufenthalt ca. 5 Stunden

Kosten 38 € / Person für Bus, Fähre Meersburg / Konstanz und zurück  
(ohne Eintritt Insel Mainau)

Meldeschluss: 1. März

**Stefan Leinfelder**

---

15. April  
(Di.), 18 Uhr



**A14/1 Trockentraining Spaltenbergung**

Anseilen am Gletscher, Mannschaftszug, Toter Mann & Lose Rolle  
Treffpunkt: DON, Kiosk am PP Riedlinger Baggersee, 18:00 Uhr, 2½ h

**Bernd Prause**

---

18. April  
(Karfreitag)



**A14/2 Training Spaltenbergung auf Schnee / Tannheimer Tal**

Schattwald, Aufstieg ins Stuibental, Übungen am Windkolk unter dem  
Joch; 530 Hm↑↓, 5 km

**Bernd Prause**

---

30. April -  
5. Mai

(Mi. - Mo.)

**A15 Fußwallfahrt von Perchtoldsdorf nach Mariazell**

Anreisetag: Mi., 30. April

Pilgerwanderung gemeinsam mit Freunden der OeAV Sektion  
Teufelstein / Perchtoldsdorf - In 4 Tagen zu Fuß von Perchtoldsdorf  
nach Mariazell, tägliche Messen und Andachten stiften Inspiration  
und frische Kraft; Gepäcktransport im begleitendem Kleinbus,  
Quartiere sind organisiert, in Summe 3260 Hm↑↓, 125 km  
Abreisetag: Mo., 5. Mai

**Karl Blank**

Meldeschluss 31. Januar

---

---

3. Mai

Mit Öffis zum  
Berg



### **A16 Ein Würzburg - Trip**

Weltkulturerbe, Wein, Geschichte und Kultur

Bahnreise; Stadtspaziergang und Rundwanderung durch die Weinlage „Stein“ zum Schloßhotel Steinburg (Paradeaussicht auf die Stadt); anschl. über die alte Mainbrücke mit Stopp im Brückenschoppen auf die Feste Marienberg; Voraussetzung: gut zu Fuß und trinkfest, 200 Hm↑↓, 12 km, 4 h (Gehzeit)

**Ottmar Müller**

---

8. - 10.

Mai

(Do. - Sa.)



### **A17 Lechweg - Von der Mündung an die Quelle**

Do.: Etappe 11; Lechbruck bis Füssen

240 Hm↑, 170 Hm↓, 25 km, 8½ h

Fr.: Etappe 12; Füssen bis Pflach; 410 Hm↑, 370 Hm↓, 17 km, 7 h

Sa.: Etappe 13; Pflach bis Weißenbach;

410 Hm↑, 370 Hm↓, 15 km, 7 h

Streckenwanderung mit 2 Übernachtungen in Füssen, T1

**Erna Rehm**

---

11. Mai

### **A18 Ettaler Manndl / Ammergauer Alpen**

Warm-Up zum Saisonauftakt - Tour auf einen Paradeaussichtsberg

Im AV-Bus nach Ettal; Ettaler Manndl (1633 m), unschwieriger Zustieg, am oberen Gipfelaufbau Klettersteig (Kat. A/B), muss im Auf- und Abstieg begangen werden, Talabstieg wie Aufstieg, evtl. Übergang zum Laber mit Option Seilbahn; 750 Hm↑↓, 5 - 6 h, T2, Gipfel T4

**Sven Hack**

Anmeldung direkt via [svhack@posteo.de](mailto:svhack@posteo.de)

---

17. Mai

### **Sommerfest der Sektion**

Outdoor-Event auf einem Abschnitt des Edelweißweges; unterwegs gibt es Blockhütten und Pavillon-Zelte, wo sich unsere Sparten präsentieren. Zubringer-Service mit Stadtbus und AV-Bus

---

24. Mai

10 - 17 Uhr



### **A19 Outdoor-Erste-Hilfe-Kurs**

Was mache ich wenn...? Training von Maßnahmen zur Erstversorgung Verunfallter mit realitätsnahen Fallbeispielen inkl. MTB-relevanter Unfall-Szenarien, Stadtwald, DON, 10:00 - 17:00 Uhr

**Roland Nödel, Bernd Buchmann & Manne Schurr**

---

24. Mai

### **A20 Aggenstein (1986 m) / Tannheimer Tal**

Alpines Klettern im leichten Fels (Mehrseillängentechnik, Führungstour); Grän - Bad Kissinger Hütte (DAV) - Aggenstein Hüttengrat, Abstieg über Normalweg (5 SL, II/III, 2 h), T3, Hüttenanstieg 680 Hm↑, 1¼ h

**Birgit Waller & Bernd Prause**

---

---

27. Mai (Di.) 19 Uhr  
 **A21/1 Immer auf Draht - Klettersteigkurs für Anfänger**  
Theorieteil: Ausrüstung, Taktik, Tourenauswahl und -planung  
Vorbesprechung des Praxisteils  
Obere Turmstube, AV-Turm, 19:00 Uhr, 2 h  
**Kristina Hambach und Uli Weber** (Sekt. DLG)

---

31. Mai / 1. Juni  
 **A21/2 Immer auf Draht - Klettersteigkurs (Praxis)**  
Sa.: Begehung relativ kurzer Übungsklettersteige im Raum Lofer und Pillerseetal, Übernachtung in Fieberbrunn / Tirol  
So.: Option Marokka-Klettersteig, alpiner Klettersteig der Kat. B/C, 500 Hm↑↓, ca. 6 h  
Trittsicherheit im alpinen Gelände, keine Höhenangst, Spaß am Kraxeln, allgem. Fitness obligatorisch  
**Kristina Hambach und Uli Weber** (Sekt. DLG)

---

31. Mai / 1. Juni  
 **A22 Update Seil-Handling auf Hochtouren / Nördlinger Hütte**  
Auffrischung der Basics für Teilnehmer einer geführten Hochtour: Queren von Schneefeldern, Sturztraining, Anseilen, Nachsichern im Steilfirn, Auf-/Abstieg am Fixseil, Blockstand, Ablassschaukel, Paternoster-Technik, Geländerseil, gleitendes Seil  
Training im Reither Kar / Umfeld der Nördlinger Hütte (DAV, 2238 m)  
**Bernd Prause**

---

4. Juni (Mi.) 19 Uhr  
 **A23 Wetter im Gebirge**  
Praxisrelevantes Wetterwissen am Berg hilft bei der Interpretation des Bergwetterberichtes und schärft die eigene Wetterbeobachtung während der Tour, so dass die aktuelle Wetterentwicklung besser abschätzbar wird; Wetterkundlicher Vortrag  
Obere Turmstube, AV-Turm, 19:00 Uhr, 2 h  
**Gisela Kirchner**

---

7. - 9. Juni (Pfungsten) **A24 Gran Paradiso / Grajischen Alpen**  
Sa.: Fahrt nach Aosta und weiter nach Pont, 700 km!, ca. 8 h; Aufstieg zum Rifugio Vittorio Emanuele II (2735 m, CAI); 800 Hm↑, 2½ h  
So.: Gran Paradiso (4063 m) im Blockschutt zum Gletscher, dann fast immer ausgetretene Karawanentrasse letztlich steil (35°) über den Bergschrund zum felsigen Gipfelgrat, in leichter aber exponierter Kletterei zum Gipfeltürmchen (4061 m); Abstieg wie Aufstiegsroute; 1350 Hm↑↓, je nach Andrang 7 - 8 h, F+  
Mo.: Reservetag, Hüttenabstieg und Heimreise

Erfahrung im kombinierten Gelände, Vorakklimatisierung und guter Trainingszustand obligatorisch

**Christian Hofbauer**

Anmeldung direkt via ✉ [bergsteigerchristian@gmail.com](mailto:bergsteigerchristian@gmail.com)

---

17. Juni  
(Di.)



**A25 Große Buchenbergrunde / Allgäu**

Wanderrunde von Buching durch das Halblechtal und über Filzmoos zur Buchenbergalm (1142 m, Einkehr); 380 Hm↑↓, 14 km, 5 h, T1

**Beate Schuster**

---

19. - 21.  
Juni  
(Do. - Sa.)



**A26 Grundkurs Bergwandern / Tannheimer Tal**

Der Kurs adressiert Einsteiger und alle, die im alpinen Gehgelände sicherer unterwegs sein möchten. Er vermittelt Know-how zum selbständigen Bergwandern: Tourenplanung, Orientierung mit Karte und Kompass, alpine Wetterkunde sowie Praxistipps.

Do.: Fahrt nach Nesselwängle, Talhütte Haldenseehaus (Selbstversorgerhaus, DAV); Orientierung in Theorie- und Praxis eingebettet in eine Wanderung im Hüttenumfeld

Fr.: Bergwanderung mit Lerneinheiten z.B. Trittschulung, Queren von Firnfeldern, Gehen mit Stöcken, Gebrauch des Biwaksackes; 300 - 600 Hm↑↓, 5 h; anschl. Planung der nächsten Tour und Coaching der Teilnehmer

Sa.: Bergwanderung, Übung der Kursinhalte, 300 - 600 Hm↑, 5 h Heimfahrt

Die Wanderungen (T1 bis T3) bilden den Rahmen der Kursinhalte und werden an das Können der Teilnehmer angepasst.

Voraussetzung: Teilnahme an den Modulen A12 »Risikobewusste Tourenplanung« und A19 »Outdoor-Erste-Hilfe« und sowie eine allgem. Fitness

**Gisela Kirchner, Manne Schurr & Sven Hack**

**Pfand 10 €**

---

26. - 29.  
Juni  
(Do. - So.)



**A27 Hochtourenkurs / Pitztal**

Know-how zur selbständigen Durchführung einfacher Hochtouren im vergletscherten Gelände - Basis: Taschachhaus (2434 m, DAV)

Inhalte: Knotenkunde, Bremsen von Stürzen im Firn, Pickeltechnik, Gehen mit Steigeisen in Vertikal- und Frontalzackentechnik, Fixpunkte in Firn und Eis, Anseilen auf Gletschern, Spaltenbergung, Geländebeurteilung und Routenwahl, Tourenplanung, alpine Gefahren, Orientierung, Wetterkunde, Ausrüstungskunde; Ausbildung im Tourenrevier der Hütte, bis 1200 Hm↑↓, 5 - 6 h, PD

Voraussetzung: Basics Bergsteigen und entsprechende Fitness

**Christian Braun**

---

28. Juni  
(Sa.)  
10:30 Uhr



---

### **A28 Bergmesse an der Denzel Wegkapelle / Kesselal**

Ökumenischer Gottesdienst mit musikalischer Begleitung der Stadtkapelle Donauwörth, Gottesdienstbeginn um 10:30 Uhr

Die Kapelle ist eine Station des Sieben Kapellenweges, einem Architekturprojekt der Siegfried-und-Elfriede-Denzel-Stiftung. Von Donauwörth kommend steht die Kapelle links am Hang oberhalb von Kesselostheim, anschl. Wechsel zum Frühschoppen im Biergarten Gasthof Krone in Bissingen

Mobilität - ob zu Fuß, per Rad oder Bus

1. Bustransfer ab DON, PP Stauferpark, Fußweg zur Kapelle ca. 20 Min.
2. Geführte Radtour ab DON über Erlingshofen Radstrecke 15 km
3. Kombi-Variante: Hinfahrt per Bus und geführte Wanderung zurück nach DON

**Ottmar Müller**

---

29. Juni



### **A29 Wandern mit Weitblick: Immenstädter Horn / Allgäu**

Mit den Öffis nach Immenstadt; wir wandern von Bhf über die Kanzel (1100 m) auf das Immenstädter Horn (1489 m) und genießen die Aussicht über die Allgäuer Alpen sowie den Großen Alpsee.

750 Hm↑↓, 10 km, 5 h, T2

**Johannes Funk**

---

6. Juli

### **A30 Bergsteigerbus Kleinwalsertal / Vorarlberg**

Projekt der DAV Sektionen Dillingen, Nördlingen und Donauwörth; Organisation: DAV Sektion Dillingen

Die Veranstaltung ist explizit als Gemeinschaftstour (keine Führungstour) ausgeschrieben. Neben den angebotenen Touren sind auch Autonome willkommen, die vor Ort ihr eigenes Ding machen.

#### **Hoher Ifen (2229 m)**

Auenhütte - per Ifenbahn zur Ifenhütte - Aufstieg zum Hohen Ifen, Abstieg über Schwarzwassertal - Schwarzwasserhütte - Auenhütte; 650 Hm↑, 965 Hm↓, 13½ km, 5 h, T4 mit Drahtseilpassagen im Auf-/Abstieg, Bergwanderung für Geübte

**Uli Tritscher**

#### **Kanzelwand (2059 m)**

Riezlern - Riezler Alpe - Gehrenspitze - Gundsattel - Zwei-Länder-Klettersteig (Kat. C/D) - Kanzelwand - Abstieg zur Bergstation Kanzelwandbahn - Talfahrt; 1225 Hm↑, 359 Hm↓, 7 km, 6 h, T5

**Uli Weber**

## Rundwanderung im Turatal

Baad - Untere Lüchlealpe - Innere Stierhofalpe - Starzelalp - Innere Turaalpe - Äußere Turaalpe - Baad; 500 Hm↑↓, 8 km, 3½ h, T2  
**Frank Kienle**

## Hahnenköpfe (2082 m)

Talstation Ifenbahn - Wäldele - Gottesackerloch - Gottesacker-Alpe (verf.) - Gottesacker - Hahnenköpfe - Ifenhütte - Auenhütte  
900 Hm↑↓, 12 km, 5 h, T2; Abstiegsoption Talfahrt mit Ifenbahn  
**Claudia Waltl**

## Abfahrtszeiten

5:30 Uhr Nördlingen, Busbahnhof

6:00 Uhr DON, PP Stauferpark

6:30 Uhr Höchstädt, PP Lidl



## Tickets

Erwachsene 20 €, Kinder 12 €

Anmeldung via <https://alpenverein-dillingen.de/nordschwabenbus>

---

11. - 14.

Juli

(Fr. - Mo.)

Mit Öffis zum Berg



## A31 Hochalpines Hüttentrekking / Venediger Gruppe

Fr.: Bahn/Bus/Berg: Fahrt nach Mittersill / Oberpinzgau, Aufstieg zur St. Pöltener Hütte (2481 m, ÖAV) auf der Passhöhe des Felbertauern

Sa.: Übergang zur Neuen Fürther Hütte (2201 m, DAV) via Sandebentörl; 800 Hm↑, 1150 Hm↓, 11 km, 6 - 7 h, T3

So.: Wechsel zur Neuen Thüringer Hütte (2240 m, DAV) über Larmkogelscharte, opt. Larmkogel (3022 m, plus 70 Hm↑↓); 790 Hm↑, 770 Hm↓, 5 km, 4 h, T3

Mo.: Talabstieg und Heimreise

**Fritz Funk**

---

12. / 13.

Juli

Mit Öffis zum Berg



## A32 Spitzing-Turbo / Bayerische Voralpen

Sa.: Per Bahn nach Bayerischzell; Neuhütte - Klareralm - Soinssee - Rotwandhaus (AV-Weg 645); 1200 Hm↑, 250 Hm↓, 12 km, 5 h, T2; opt. Rotwand (1844 m), plus 150 Hm↑↓, 1 h

So.: Traverse Rotwand - Lampersberg - Taubenstein - Rauhkopf (AV-Weg 642), opt. Abstecher Jägerkamp (1689 m, plus 70 Hm↑↓, 1½ km, ¾ h) - Schönfeldhütte (DAV) - Spitzingsattel - Stockeralm - Josefthal - Bhf Neuhaus; 380 Hm, 1280 Hm, 12 km, 5 h, T3 / T4

**Jana Sedlackova**

---

---

17. Juli  
(Do.)



**A33 Hoher Kranzberg / Wettersteingebirge**

Premium-Panorama-Wanderrunde; Fahrt im AV-Bus nach Mittenwald, PP Kranzbergbahn, Kranzberg (1391 m) - Ferchensee - Lautersee - Mittenwald; 500 Hm $\uparrow\downarrow$ , 11 km, 5 h, T2

**Stefan Leinfelder**

---

19. Juli

**A34 Hechlinger Runde / Fränkische Alb**

Abwechslungsreiche Wanderrunde mit Start nördl. von Hechlingen am See mit Ruine St.-Katharinen-Kapelle, Steinerner Rinne und Hechlinger Hohlweg. Einkehr am Ende der Wanderung. Fahrt mit priv. Fahrgemeinschaften; 300 Hm $\uparrow\downarrow$  16 km, 5 - 6 h (reine Gehzeit), T1

**Birgit & Alexander Schmid**

---

2. Aug.



**A35 Hesselberg / Mittelfranken**

Es geht bis an die Grenze - Start in Irsingen; Wanderrunde über den Hesselberg (689 m, höchste Erhebung Mittelfrankens), anschl. Führung im Limesmuseum Ruffenhofen, Einkehr, Fahrt in priv. Fahrgemeinschaften; 250 Hm $\uparrow\downarrow$ , 14 km, 5 h (reine Gehzeit), T1

**Birgit & Alexander Schmid**

---

5. - 8.

Aug.  
(Di. - Fr.)

**A36 Ge(h)mütliche Tage mit Wanderstiefeln & Bike**

Kombinierte Touren im Tannheimer Tal mit E-Bike / MTB-Abschnitten und Bergwanderpart; Basis: Haldenseehaus in Nesselwängle (DAV Selbstversorgerhaus); Tourenwahl jeweils am Vorabend, Optionen: Einstein, Gaichtspitze, Krinnenspitze, Ponten; tägl. in Total Bike & Hike 800 - 1000 Hm $\uparrow\downarrow$ , 20 - 30 km, 4 - 6 h, bis T3 bzw. S0

**Manne Schurr**

**Pfand 10 €**

---

9. - 13.

Aug.  
(Sa. - Mi.)

**A37 Wo der Lech seine Quellen hat / Lechquellengebirge**

Bergerlebnis Lechquellen-Runde: Mäßig anspruchsvolles, genussbetontes, 5-tägiges Hüttentrekking in Vorarlberg mit vier Hüttenübernachtungen; für junge Menschen jeden Alters :-)

Sa.: Fahrt nach Schröcken, Aufstieg zur Biberacher Hütte (1846 m, DAV); 950 Hm $\uparrow$ ; 400 Hm $\downarrow$ ; 4½ h, T2

So.: Übergang zur Göppinger Hütte (2245 m, DAV); 1000 Hm $\uparrow$ , 600 Hm $\downarrow$ , 5 h, optional Hochlichtspitze (2600 m), plus 1 h $\uparrow$

Mo.: Wechsel zur Freiburger Hütte (1918 m, DAV); 400 Hm $\uparrow$ , 700 Hm $\downarrow$ , 5 h, optional Formaletsch (2292 m), weglos, plus 2 h $\uparrow$

Di.: Wechsel zur Ravensburger Hütte (1948 m, DAV); 360 Hm $\uparrow$ , 330 Hm $\downarrow$ , 3½ h (Schlechtwettervariante) ansonsten Spullerschafberg (2679 m), 2½ h, T4/T5

---

Mi.: Abstieg nach Zürs, anschl. Heimreise

**Sven Hack**

Anmeldeschluss: 16. Januar; Anmeldung: svhack@posteo.de

---

15. - 17. **A38 Benediktenwand / Bayerische Voralpen**

Aug. Aussichtsreicher Klassiker in den Münchner Hausbergen

Mariä Kompletzüberschreitung

Himmelfahrt

Mit Öffis zum Berg



Fr.: Bahnreise nach Benediktbeuern; Aufstieg zur Tutzingener Hütte (1325 m, DAV), 850 Hm↑, 11 km, 4 h, T1

Sa.: Gipfelparade mit Überschreitung von Benediktenwand (1800 m), Achselköpfen, Latschenkopf bis zum Brauneck-Gipfelhaus; 800 Hm↑, 600 Hm↓, 6 h, T3, Bergtour mit einzelnen drahtseil-gesicherten Passagen

So.: Abstieg nach Lenggries; 850 Hm↓, 2 h, Heimreise mit der Bahn

**Sven Hack**

Verbindlicher Anmeldeschluss: 16. Januar

Anmeldung direkt via svhack@posteo.de

---

19. Aug. **A39 Hochfelln / Chiemgauer Alpen**

(Di.)



Wiederauflage aus dem Programm 24 mit Sonne?! Ohne Regen!

Im AV-Bus nach Ruhpolding; Ghf. Steinbergalm - Bündlingalm - Hochfelln (1674 m) - Hochfellnhaus (Einkehr), Abstieg wie Aufstieg, evtl. per Seilbahn bis zur Mittelstation; 850 Hm↑↓, 13 km, 5 h, T2

**Stefan Leinfelder**

---

20. - 23. **A40 Stubai statt Dubai**

Aug. Hochtour für Senioren mit Anleitung zum langsamen Gehen

(Mi. - Sa.)



Mi.: Im AV-Bus nach Milders / Stubaital

PP Oberiß (1742 m) - Franz-Senn-Hütte (2147 m, DAV)  
450 Hm↑, 2½ km, 1½ h

Do.: Leichte kombinierte Hochtour im Tourenrevier der Hütte je nach Verhältnissen, bis zu 1200 Hm↑↓, 5 - 8 h, bis PD

Fr.: Option Vordere Sommerwand (2715 m, Hüttengrat), beliebte Gratkletterei in Hüttennähe, Stellen III, 570 Hm↑↓, 4 h

Sa.: Abstieg nach Oberiß, anschl. Heimfahrt

AUSBILDUNGSTOUR führt die Teilnehmer an das selbstständige Touren gehen heran; Coaching der Teilnehmer bzgl. Sicherheit, Führungstaktik und Routenwahl

**Bernd Prause**

---

---

31. Aug. - **A41 Natur- und Bergerlebnis Mallnitz / Kärnten**

4. Sept. Gemeinsam mit der OeAV Sektion Teufelstein-Perchtoldsdorf  
(So. - Do.) Komfort-Wanderungen mit Hotelstützpunkt; tägl. im Angebot  
mehrere Unternehmungen



Aktiv Tageswanderungen ohne Leistungsdruck - für alle, für die bis zu 800 Hm↑↓ und bis zu 6½ h Gehzeit kein Problem sind

SloMo Naturfreunde, die nicht mehr so weit gehen möchten oder können, d. h. Slow Motion, bis 400 Hm↑↓, Gehzeit bis 3½ h

Meldeschluss 31. März

**Manne Schurr**

---

1. - 4. **A42 Unterwegs am Karwendelhöhenweg**

Sept. Die Sektion Nördlingen lädt ein

(Mo. - Do.) Mo.: Fahrt nach Scharnitz; durch das Hinterautal zum Hallerangerhaus (1768 m, DAV); 900 Hm↑, 140 Hm↓, 19 km, 5½ h, T2

Di.: Übergang zur Bettelwurfhütte (2077 m, ÖAV) via Lafatscherjoch; 600 Hm↑, 250 Hm↓, 6 km, 3 h, T2

Mi.: Wechsel zur Pfeishütte (1922 m, ÖAV), via Wilde-Bande-Steig und Stempeljoch; 480 Hm↑, 620 Hm↓, 9 km, 4½ h, T3

Do-: Übergang zur Seegrube; 480 Hm↑↓, 5½ km, opt. Talfahrt mit Seilbahn oder Talabstieg und Heimfahrt

**Sophia Och**

Anmeldung direkt via [sophia.och@dav-noerdlingen.de](mailto:sophia.och@dav-noerdlingen.de)

---

6. Sept. **A43 Blaubeurer Felsensteig / Schwäbische Alb**

Fahrt mit der Bahn; Bhf Blaubeuren, vom Blautopf entlang des Albtrauf zum Blaufels, 470 Hm↑↓, 10 km, 4 h, T2



**Nina Grätsch**

---

12. - 14. **A44 Yoga & Wandern / Obernbergertal**

Sept. Yoga Einheiten plus Halbtageswanderungen,

(Fr. - So.) Almis Berghotel - Almhotel in Obernberg am Brenner



Wanderungen, optional bis 800 Hm↑↓, 4 - 6 h, T2

**Mara Kutzner (Yogalehrerin) & Johannes Funk**

---

13. Sept. **A45 Tourenbus Hinterstein / Allgäu**



**1. Zur Hölle**

Spaziergang an der Ostrach und über Waldwege ins Eckbachtal zur Hintersteiner Hölle, Einkehr im Bergsteigerhotel »Grüner Hut«;

150 Hm↑↓, 7 km, 2½ h, T1

anschl. Besuch der wassergetriebenen Hammerschmiede

**Ottmar Müller**



## 2. Willersalpe

Hinterstein - Wildfräulein - Willersalpe (Einkehr) - Talabstieg;  
660 Hm↑↓, 8½ km, 5 h, T2

**Stefan Leinfelder**

## 3. Schrecksee

Hinterstein - Wanderbus bis Hst. Auele; Wanderung zum Schrecksee  
(1813 m); 950 Hm↑↓, 9 km, 6 h, T2

**Erna Rehm**

## 4. Spieser Gipfelrunde

Bad Hindelang - Steinköpfe - Hirschberg - Spieser - Hirschalpe  
(Einkehr) - Ornach - Kleiner Jochschrofen - Krähenwand - Parkplatz;  
1200 Hm↑↓, 13 km, 6½ h, T2

**Claudia Reichenbacher**

## 5. Ponten und B'schießer

Hinterstein - Wildfräuleinfels - Willersalpe - Ponten (2043 m) -  
B'schießer - Zipfelalpe - Hinterstein; 1380 Hm↑↓, 13 km, 6½ h, T3

**Bernd Prause**

**Abfahrt:** 6:00 Uhr, DON, PP Staufferhalle (⇒ Wertstoff-Container)

**Fahrpreis:** 20 € / Erwachsene, 10 € / Kind

13. / 14.  
Sept.

## A46 Holzgauer (Schön)Wetterspitze / Lechtaler Alpen

Anspruchsvolle Wochenendtour auf einen der höchsten und  
aussichtsreichsten Gipfel der Lechtaler Alpen

Sa.: Anreise im Sektionsbus nach Stockach; Aufstieg zur Frederick-  
Simms-Hütte (2004 m, DAV) über den spektakulären Tunnelweg  
und Sulzlalm, 1000 Hm↑, 9 km, 3½ h

So.: Zum Gipfel (2895 m), auf gleichem Weg zurück ins Tal; 950 Hm↑  
1900 Hm↓, 8 - 9 h, T4 (exponierte Kraxelpassagen im  
Gipfelaufbau); anschl. Heimreise

Voraussetzung: Gute Fitness und Kondition sowie Trittsicherheit und  
Klettergewandtheit im exponierten Felsgelände obligat

**Sven Hack**

Verbindlicher Anmeldeschluss: 16. Januar

Anmeldung direkt via [svhack@posteo.de](mailto:svhack@posteo.de)

20. Sept.

Mit Öffis zum  
Berg



## A47 I want Moor / Murnauer Moos

Bahnreise nach Murnau am Staffelsee; Besuch im Münter-Haus, ein  
Treffpunkt der Avantgarde »Blaue Reiter« - anschl. Moorwanderung  
(teils Bohlenweg) ins renaturierte Langer Filz und durch Streuwiesen  
zum Ähndl (Einkehr im Ghs. und Ramsachkircherl); 16 km, 5 h, T1

**Claudia Reichenbacher**

---

23. Sept. **A48 Rund um den Kienberg / Allgäu**  
(Di.)  
 Fahrt mit dem AV-Bus nach Pfronten-Ried; über Ghs. Fallmühle zur Alpe Bärenmoos, weiter auf dem Kesselweg und letztlich an der Vils entlang zurück; 440 Hm↑↓, 14½ km, 5 h, T1 - T2  
**Beate Schuster**

---

23. - 26. **A49 Wanderfahrt ins Elbsandsteingebirge**  
Sept.  
(Di. - Fr.)  
 Kultur & Natur erleben, eine Entdeckungstour im Nationalpark Sächsische Schweiz mit Basis im Naturfreundehaus Bad Schandau, 3 Übernachtungen, Mobilität vor Ort mit Öffis im Elbi; täglich eine moderate Wanderung, bis T3  
**Wener Felkl**

---

25. - 27. **A50 Lechweg - Von der Mündung an die Quelle**  
Sept.  
(Do. - Sa.)  
 Do.: Etappe 14; Weißenbach bis Vorderhornbach;  
240 Hm↑, 170 Hm↓, 25 km, 7 h  
Fr.: Etappe 15; Vorderhornbach bis Elbigenalp;  
480 Hm↑, 380 Hm↓, 20 km, 8 h  
Sa.: Etappe 16; Elbigenalp bis Holzgau; 480 Hm↑, 440 Hm↓, 16 km, 7 h  
Streckenwanderungen, T1  
**Erna Rehm**

---

27. / 28. **A51 Überschreitung Estergebirge**  
Sept.  
 Sa.: Fahrt mit den Öffis nach Eschenlohe: Hahnbichlsteig - Schellenberghütte (verf.) - Hohe Kisten (1922 m) - Weilheimer Hütte; 1500 Hm↑; 200 Hm↓; 13 km; 5½ h, T3, opt. Krottenkopf (2086 m, plus 140 ↑↓) - Rückkehr zur Hütte  
So.: Weilheimer Hütte - Bischof (2033 m) - Hoher Fricken (1940 m) - Wank (1780 m) - Abstieg Bhf Garmisch; 900 Hm↑, 2100 Hm↓, 17 km, ca. 7½ h, T2  
**Jana Sedlackova**

---

Anfang **N02 Ernte auf der Obstwiese**  
Okt. Angebot im AV-Naturschutzprojekt Streuobstwiese  
Wir ernten Äpfel, bringen diese anschl. zur Saftpresse und nehmen den Saft aus eigenen Äpfeln mit. Der Saft aus regionalem Streuobstbestand kommt ohne lange Transportwege erntefrisch im Vereinsheim zum Ausschank.  
Details inkl. Anfahrtskizze bei Anmeldung;  
Treffpunkt an der Streuobstwiese, DON, 14:00 Uhr  
**Gertrud Bittl-Dinger** (Landschaftsökologie und Umweltbildung)

---

---

3. / 4. Okt. **A52 Nördlinger Hütte Inside**

(Fr. - Sa.)

Blick hinter die Kulissen: Umweltverträgliche Energie- und Wasserversorgung, Abwasserreinigung und Abfallentsorgung sowie Wärme- & Kühltechnik an ökologisch sensiblen Standorten

Fr.: Fahrt nach Seefeld: Standseilbahn - Rosshütte - opt. Seefelder Klettersteig (Kat. C) - Seefelder Spitze - Reither Spitze - NÖHü; 410 Hm↑, 220 Hm↓, 2½ km, 3½ h, T3

Sa.: Hüttenführung mit Erläuterungen von Tobias Müller, Hüttenwirt; anschl. Abstieg via Ursprungsattel - Kotzengraben - Eppzirler Alm - Gießenbach; 1300 Hm↓, 10 km, 5½ h, T3

**Bernd Prause**

---

11. Okt. **A53 Waldgenießertour / Hafenreut**

14 Uhr



Waldspaziergang der anderen Art mit Achtsamkeitsübungen, Meditation und kreativem Angebot; für Erwachsene und Familien mit Kindern; Treffpunkt Ghf. Eigen in Hafenreut, 14:00 Uhr ca. 2 h  
Info unter [www.ulli-brauner.de](http://www.ulli-brauner.de)

**Ulrike Brauner** (Heilpraktikerin für Psychotherapie)

---

14. Okt. **A54 Naturschutzgebiet Felsenmeer Wental / Ostalb**

(Di.)



Das Wental ist ein Trockental nordwestl. von Steinheim am Albuch auf der Karsthochfläche der Schwäbischen Alb.

Fahrt im AV-Bus nach Bartholomä; Rundwanderung durch bizarre Felsstrukturen zwischen Bartholomä und Steinheim, Einkehr in Wental; 170 Hm↑↓, 15 km, 4½ h, T1

**Johannes Frese**

---

18. Okt. **A55 Nagelfluhkette / Allgäu**

Fahrt im AV-Bus nach Gunzesried, PP Scheidwangelpe (1307 m); südseitig auf die Hochgratkette, am Grat je nach Bedingungen über Seelekopf (1663 m), Hohenfluhalkopf (1636 m) zur Rohnehöhe (1639 m) und wieder zurück, unterwegs keine Einkehr;

900 Hm↑↓, 15 km, 6½ h, T3

**Edith Schick**

---

8. / 9. **A56 Löwenpfade / Schwäbische Alb**

Nov.



Ge(h)mütliche Runden auf den Löwenpfaden

Sa.: Berla-Hörnle-Tour: Wanderrunde mit Start in Bad Boll und Mega-Aussichten ins Vorland der Alb; 540 Hm↑↓, 14 km, 5 h, T2  
Übernachtung in einem Naturfreundehaus oder Haus des Albvereins

So.: Messelberg-Tour: Rundwanderung auf schmalen Pfaden entlang des Albtraufs mit Start in Donzdorf, tolle Talblicke, insbesondere am Messel- und Rötelstein, geben der Tour den Kick, finaler Abstecher ins Schloss in Donzdorf; 280 Hm $\uparrow$  $\downarrow$ , 8 km, 3 h, T2

**Manne Schurr Pfand 10 €**

---



Im Rahmen der Tourenserie »Tour des Monats« bieten wir über das Jahr hinweg weitere alpine Unternehmungen an. Die Touren werden über einen Mailverteiler ausgeschrieben.

## 4.2 MTB-Programm

---

5. April **M01 MTB Parcours & Spieletag**  
Wir feilen an essentiellen MTB Fahrtechnik Fertigkeiten, S0 - S1  
ca. 5 h inkl. Verpflegungspause; Meldeschluss: 22. März  
**Henning Fürst**

---



10 - 15 Uhr

**M02 MTB-Fahrteknikkurs BASICS**  
Du bist neu auf dem MTB oder möchtest nach der Winterpause grundlegende Fahrtechniken wieder auffrischen? Themen wie Ergonomie, die richtige Grundposition, effektives Bremsen, Auf- und Absteigen am Berg sowie das sichere Kurvenfahren werden praxisnah vermittelt.

Treffpunkt: Hof am AV-Turm, Hadergasse, DON

Kursort: Trainingsgelände oder / und Trails im Umfeld DON

12. April **M02/1**, Meldeschluss: 29. März

14. Juni **M02/2**, Meldeschluss: 31. Mai

**Jörg Schaller & Martin Zänker**

---

23. - 25. **M03 MTB Stoneman Miriquidi Erzgebirge**

Mai  
(Fr. - So.)  
Spüre den Zauber: 2 Länder, 9 Gipfel, 4400 Höhenmeter - erlebe ein faszinierendes MTB-Abenteuer voller Emotionen in den tiefen Wäldern des Erzgebirges.

Charakter: 21% Asphalt, 9% Kopfsteinpflaster / grober Asphalt, 45% befestigter Weg, 17% unbefestigter Wald-/Wiesenweg, 8% Single Trail

Fr.: Anreise, Bikecheck und Besprechung

Sa.: Rundfahrt 100 km / 2890 Hm

So.: Rundfahrt 70 km / 1620 Hm, Abreise

Tour mit festem Standort in Rittersgrün, 2 Hotelübernachtungen

Meldeschluss: 29. März

**Wolfgang Lacher**

---

---

24. Mai **Outdoor-Erste-Hilfe-Kurs**

10 - 17 Uhr



Training von Maßnahmen zur Erstversorgung Verunfallter mit realitätsnahen MTB-relevanten Unfall-Szenarien  
siehe Kurs **A19**

---

6. - 9. Juni **M04 Zwischen Rhön und Thüringer Wald**

3-Tage unterwegs auf XC/Trails bis S2 im länderübergreifenden UNESCO Biosphärenreservat Rhön; 50 - 60 Km und bis zu 2000 Hm pro Tag, ein Tag im Bikepark Oberhof mit Liftunterstützung.  
Voraussetzung: Fitness und gute Fahrtechnik obligatorisch  
Reise im AV-Bus mit Anhänger, Übernachtung in preiswerten Pensionen  
**Henning Fürst**

---

8. Juni **M05 Rundtour Oberstaufen Salmaser Höhe / Allgäu**

All Mountaintour für Anfänger im Alpinen Gelände  
Speziell für Einsteiger, die sich in den Bergen ausprobieren möchten.  
32 km, davon 10 km Trail S0/S1 teilweise S2 Stellen, 913 Hm↑, reine Fahrzeit 3½ h  
Voraussetzung: Sicheres Befahren der Stadtwald-Trails, Fitness für 400 Hm↑ Anstieg am Stück  
An-/Abreise in privaten Fahrgemeinschaften  
Meldeschluss: 22. Mai  
**Philipp Stark**

---

21. Juni **M06 MTB-Fahrtechnik Aufbaukurs Hindernisse**



Unsicher beim Überfahren von Wurzeln, Stufen oder anderen Hindernissen? Dann bist du hier richtig. Der Kurs thematisiert Stufen bergauf/bergab, Hindernisse überrollen, Bunny Hop. Gemeinsam arbeiten wir an deiner Fahrtechnik, sodass du sicherer und mit mehr Flow auf dem Trail unterwegs sein wirst.  
Trainingsgelände und Trails im Umfeld DON  
Meldeschluss: 7. Juni  
**Martin Zänker**

---

28. / 29. Juni **M07 Große MTB-Karwendelrunde**

Landschaftlich super schöne Unternehmung bei fahrtechnisch geringen Schwierigkeiten  
Sa.: Mittenwald, MTB-Parkplatz- Scharnitz - Larchetalm - Karwendelhaus (DAV, 1765 m), 1000 Hm↑, 26 km, S0  
So.: Kleiner Ahornboden - Ladizalm - Falkenhütte - Hinterriß - Vereinalm - Mittenwald; 1350 Hm↑, 2300 Hm↓, 50 km, S0  
**Fritz Funk**

---

---

5. - 7. Juli **M08 Bikepark und Singletrails am Kronplatz / Südtirol**

Der Kronplatz (2275 m) ist der Hausberg von Bruneck. Der dortige Bikepark bietet Flowerlebnis pur und einiges mehr. Mit Unterstützung von 5 Liften stehen 18 Trails von kurz bis lang, von flowig bis ruppig und technisch anspruchsvoll (S1-S3) für Abwechslung und Spaß. Also nichts wie los!

Voraussetzung: Trail- / Enduro-Mountainbike

Auf allen Strecken und Zonen besteht Helm- und Knieprotektorenpflicht, zusätzlich wird weitere Schutzausrüstung empfohlen.

Hotelübernachtung im DZ, Reise in priv. Fahrgemeinschaften

Meldeschluss: 30. Januar 2025

**Karl-Wilhelm Schmidt & Bernd Buchmann**

---

26. Juli **M09 Bikepark Oberammergau**



Bikepark mit Liftunterstützung

Ein Tag auf den Trails im Herzen der Ammergauer Alpen, dort wo einst der König wohnte, von easy bis schwer, von natürlich bis befestigt;

S1 bis S3

Voraussetzung: S1 bis S2 Trails sicher befahren, sicheres Fahren auf Wurzeln und steilen Abfahrten, Helm und Protektorenpflicht

Meldeschluss: 5. Mai

**Wolfgang Lacher & Bernd Buchmann**

---

14. - 17. **M10 Bike Republic Sölden: Bikepark und Naturtrails**

Aug.



Zu Gast in der Bike Republic Sölden mit über 30 km abwechslungsreichen teils technisch anspruchsvollen Singletrails (bis zu S3) und teils flowigen Lines (S1) in atemberaubender alpiner Landschaft.

Bikepark mit Liftunterstützung, 1 Tag anspruchsvolle Tour ohne Lift

Voraussetzung: Sicheres Befahren von S1 - S2 Trails im Bikepark sowie auf Tour Fitness für 1000 Hm und sicheres bewältigen von S3 Trails

Reise in priv. Fahrgemeinschaften

Übernachtung im DZ mit HP (ca. 115 € pro Person / Nacht)

Meldeschluss: 15. Mai

**Martin Zänker**

---

6. Sept. **M11 MTB-Fahrtechnik Aufbaukurs Trail**

(10 - 15 Uhr)



Im Kurs erarbeiten und üben wir Fahrtechniken, um im Trail sicher und flüssig unterwegs zu sein; MTB-Skala: S1

Trainingsgelände und Trails im Umfeld DON

Meldeschluss: 28. August

**Jörg Schaller**

---

---

### 13. Sept. **M12 Bikebergsteigen im Kleinwalsertal**

Tagestour in alpinem Gelände für versierte Mountainbiker  
32 km, 1440 Hm↑, 5 h Fahrzeit, Tragepassagen und Trails bis S3  
(anspruchsvolle Tour, kein Bikepark)

Voraussetzung: gute Kondition, sicheres Befahren von S3, souverän  
auf felsigen Abschnitten und steilen Abfahrten - Nur für Geübte!

Meldeschluss: 28. August

**Philipp Stark**

---

## **Fortlaufende MTB-Veranstaltungen**

### **DOBI - Offene MTB-Touren vor der Haustür**

Start: Donnerstags um 18:00 Uhr (März, April und Oktober um 17:30 Uhr)  
AV Turm, Hadergasse, DON

### **MTB-Tour des Monats**

Tagestouren in verschiedene Gebiete von regional bis alpin, z. B. , Zugspitzarena,  
Altmühl-Panoramaweg, Kesseltal, Rieskrater-Umfahrung  
Termin wird 2 bis 3 Wochen vorher auf der Website veröffentlicht

### **Kinder- und Jugendgruppe Mountainbike**

In der kommenden Saison lädt die Sparte Mountainbike wieder alle 2 Wochen  
Kinder und Jugendliche zu einem MTB-Training ein. Zwischen 16:30 und 18:00 Uhr  
bieten wir für Kinder der Altersgruppe 10 bis 13 Jahre und parallel für Jugendliche  
zwischen 14 und 16 Jahren jeweils Fahrtrainings und kleine Ausfahrten rund um  
Donauwörth.

Treffpunkt ist am Vereinsheim (Donauwörth, Hadergasse). Teilnahmevoraus-  
setzung ist ein funktionstüchtiges Mountainbike, das Tragen eines Helmes sowie  
sicheres Fahrrad fahren.

Vormerkungen unter: [mountainbike@dav-donauwoerth.de](mailto:mountainbike@dav-donauwoerth.de)

### **Ausrüstung**

Funktionstüchtiges Mountainbike ⇔ vor der Tour prüfen (lassen), Helm (Pflicht),  
Handschuhe, Reparaturset (Felgenheber, Flickzeug, Luftpumpe, Ersatzschlauch,  
passende Bremsbeläge), Getränk, Proviant, Wechselwäsche, Wetterschutz

## 4.3 Jugendprogramm

---

15. Feb. **J01 Schifoan**

Tagesskifahrt in Kooperation mit der Donauwörther Skischule im VSC Hast du Lust, mit Ski auf der Piste unterwegs zu sein? Nimm deine Freunde und fahr gemeinsam mit uns für einen Tag in ein Skigebiet in den Bergen.

Es ist kein Skikurs. Es wird vorausgesetzt, dass du selbstständig eine blaue Piste sicher runterfahren kannst; Mindestalter 14 Jahre

**Florian Siewert**

Anmeldung direkt via  [siewert.florian@t-online.de](mailto:siewert.florian@t-online.de)

---

15. März **J02 Schnupperschrauben**

(13 Uhr)



Wie entsteht eigentlich ein neuer Boulder? - Wer Interesse hat, in die Tätigkeiten eines Schraubers reinzuschnuppern, ist eingeladen, zuzuschauen und selbst kreativ zu werden. Unter Anleitung lernst du, was dahinter steckt, abwechslungsreiche Boulder zu kreieren, die schöne Bewegungen verlangen und dem technischen Anspruch gerecht werden.

Kraxlstadl, 13:00 Uhr

**Florian Siewert**

Anmeldung direkt via  [siewert.florian@t-online.de](mailto:siewert.florian@t-online.de)

---

29. / 30. **J03 Gute Nacht ...**

März

(Sa. / So.)

Übernachtungswochenende im KRAXLSTADL

Wolltest du schon längst auf den weichen Boulder-Matten schlafen? Nachmittags geht's los mit Klettern, Bouldern, Spiele machen und dem Bau des Schlaflagers. Abends bestellen wir Pizza und morgens brunchen wir. - Keine Vorkenntnisse im Klettern notwendig, nur Schlafsack, Isomatte und gute Laune mitbringen

**Florian Siewert**

Anmeldung direkt via  [siewert.florian@t-online.de](mailto:siewert.florian@t-online.de)

---

5. April **J04 DRK Erste-Hilfe-Kurs**



Grundkurs mit praxisnaher Schulung für alle, die ihr Know-how für die Erstversorgung von Verletzten auffrischen, erweitern oder in das Thema einsteigen möchten - keine Vorkenntnisse erforderlich; es gibt eine Teilnahmebescheinigung, Kursort DON

**Koordination Florian Siewert**

Anmeldung direkt via  [siewert.florian@t-online.de](mailto:siewert.florian@t-online.de)

---

---

24. - 27. **J05 Auszeit Wasserburger Hütte / Wendelsteingebiet**  
April Selbstversorgerhaus (1080 m, DAV Wasserburg); keine Zufahrt zur  
(Do. - So.) Hütte (Fußweg ca. 500 m); je nach Wetter werden wir wandern, am  
Fels klettern, Schneewandern, im Wasserfall baden, Spiele spielen  
und gemeinsam kochen  
**Florian Siewert**  
Anmeldung direkt via ✉ [siewert.florian@t-online.de](mailto:siewert.florian@t-online.de)

---

3. Mai **J06 MTB Parcours- und Spieletag**  
Teste Dein Können auf zwei Rädern! Wir toben uns 4 - 5 Stunden aus;  
für Verpflegung ist gesorgt, Kurs im Umfeld von DON  
Voraussetzung: Funktionstüchtiges MTB, Helmpflicht, sicheres  
Fahrrad fahren, Alter 10 - 14 Jahre  
**Henning Fürst**  
Anmeldung direkt via ✉ [opabossel@gmail.com](mailto:opabossel@gmail.com)

---

24. / 25. **J07 Auf die Bäume, fertig los!**  
Mai Komm mit auf ein abenteuerliches Draußen-Wochenende. Wir wollen  
zusammen biwakieren, die Natur erleben und Spaß haben. Wo es  
genau hingehet, entscheiden wir spontan, aber wir bleiben in der  
Umgebung (z.B. Altmühltal). Du brauchst feste Schuhe und einen  
Rucksack, in den Isomatte, Schlafsack und Tagesgepäck reinpassen  
sowie gute Laune. Alter 10 - 15 Jahre  
**Ann-Sophie & Amelie Richter**  
Anmeldung direkt via ✉ [caribu.ami@gmail.com](mailto:caribu.ami@gmail.com)

---

19. - 22. **J08 Sportkletterwochenende im Zillertal**  
Juni Do.: Fahrt ins Zillertal mit Zwischenstopp im Kletterzentrum Innsbruck  
(Do. - So.) Fr. - So.: Sportklettern und Bouldern am Fels - das Zillertal birgt die  
vielseitigsten Kletter- und Bouldergebiete Österreichs  
Reise im Kleinbus, Quartier in einfacher Pension  
Voraussetzung: DAV Kletterschein (Vorstieg)  
**Michael Schleier & Johannes Vogel**  
Anmeldung direkt via ✉ [michael.schleier@t-online.de](mailto:michael.schleier@t-online.de)

---

27. - 29. **J09 JDAV Bayerncamp / Altmühltal**  
Juni Pfadfinder\*innenzeltplatz Bucher Berg in Breitenbrunn/Opf  
(Fr. - So.) Der JDAV Landesverband Bayern organisiert ein Jugendcamp und lädt  
die bayerischen Sektionen dazu ein. Es wird gezeltet. Das Jugend-  
leiter-Team hat Lust, mit euch daran teilzunehmen; Alter 10 - 16 Jahre  
**Koordination Florian Siewert**  
Anmeldung direkt via ✉ [siewert.florian@t-online.de](mailto:siewert.florian@t-online.de)

---

---

28. Juni **J10 Feuer und Flamme**

ab 18:30 Uhr Feuer der JDAV und DAV-Familiengruppe am Wichtelesberg, DON

---

4. - 6. Juli **J11 Hochtourenkurs / Silvretta**

(Fr. - Sa.)

Fr.: Fahrt im AV-Bus auf die Bielerhöhe (2026 m); Aufstieg zur Klostertaler Umwelthütte (2362 m, Selbstversorgerhütte); 350 Hm↑, 6 km, 2 h, T2

Sa.: Einführung in die Basics am Klostertaler Gletscher: Anseilen, Gebrauch des Eispickels, Gehen mit Steigeisen, Spaltenbergung 500 Hm↑↓, ca. 6 km, 6 h inkl. Training

So: Hochtour je nach Verhältnissen z.B. Schneeglocke (3223 m); 850 Hm↑↓, 9 km, 6 h, PD-, anschl. Abstieg und Heimreise

Voraussetzung: ab 14 Jahre, Kondition für ca. 1000 Hm und 6 h gehen, steigeisenfeste Bergschuhe; sonstige Leihausrüstung verfügbar

**Valentine & Gisa Huybrechts**

Anmeldung direkt via ✉ [valhuy@web.de](mailto:valhuy@web.de)

---

11. - 13. Juli **J12 Klettern und Zelten in Nassereith** (ab 10 Jahre)

Juli

(Fr. - So.)

Ausfahrt der bestehenden LG-mini Klettergruppe

Sportklettern in verschiedenen Klettergärten rund um Nassereith

Reise im AV-Bus, Übernachtung in privaten Zelten, Verpflegung vom Campingkocher, Kosten: ca. 60,- €

**Gisa Huybrechts & Katharina von Koblinski**

Anmeldung im Training der LG-Mini

---

20. / 21. Sept. **J13 Plaisirklettern an der Martinswand / Innsbruck**

Sept.



Einführung ins Mehrseillängenklettern, Ausbildung Standplatzbau;

4 bis 7 SL am Fels im Vor-oder Nachstieg in gut gesicherten Routen, 2 Teilnehmer pro Trainer; Zelten am Campingplatz Kranebitten, Selbstversorgung, AV-Bus, Kosten ca. 70,- €

Voraussetzung: Klettern in der Halle VI, Beherrschung Sicherungstechnik Halle, Kondition für Touren von 4 - 7 h (inkl. Abstieg), Teilnahme am Vorkurs, ab 14 Jahre; Leihmaterial verfügbar.

Vorkurs im Kraxlstadl: Do, 18. Sept., 17:00 Uhr

**Gisa, Valentine & Helene Huybrechts**

Anmeldung direkt via ✉ [famhuy@web.de](mailto:famhuy@web.de)

wApp: +49 151 23 91 39 79, wApp: +49 151 12 06 26 71

---

18. Okt. **J14 Ausflug in die Kletterei / KH Kaufering**



Besuch im Kletter- und Boulderparadies am Lech

Fahrt mit den Öffis; Treffpunkt Bhf Donauwörth, 10:00 Uhr

Mindestalter 12 Jahre

**Katja Dreher & Katrin Reil**

Anmeldung direkt via ✉ [katja\\_dreher@t-online.de](mailto:katja_dreher@t-online.de)

---

---

15. Nov. **J15 Up-Cycling ausgederter Seile**  
Wohin mit alten Kletterseilen? Wegwerfen? - Nicht mit uns!  
Wir basteln aus den alten Seilen nützliche Dinge und Geschenke  
Kraxlstadl, 13:00 Uhr  
**Gisa Huybrechts**  
Anmeldung direkt via ✉ famhuy@web.de

---

20. Dez. **J16 Feuer in der Hadergasse**  
18 Uhr Wintersonnenwendfeier der JDAV und DAV-Familiengruppe am  
Vereinsheim, DON

---

#### 4.4 Familienprogramm

12. Jan. **F01 Fackelwanderung der Kleinen (bis 10 Jahre)**  
Start PP Binsberg, Wanderung zum Ghf. Schlössle, Kaisheim; 6 km  
**Tobias Schmalzbauer**  
✉ tobedikt@gmail.com; ☎ 0162 - 9 11 07 06

---

2. Feb. **F02 Winterzeit, Schlittenzeit, schönste Zeit**  
Regionale Winterwanderung und Schlittentour mit hoffentlich viel  
Schnee  
**Kristina und Matthias Hahn**  
✉ hahn17@gmx.net; ☎ 0162 - 7 12 70 80

---

30. März **F03 Archaeopfad Rosenstein in Heubach / Schwäb. Alb**  
Wir entdecken an 11 Stationen archäologische Geheimnisse mit  
Ruinen und Höhlen auf einem landschaftlich reizvollen Rundweg;  
260 Hm↑↓, 6 km  
**Kristina und Matthias Hahn**  
✉ hahn17@gmx.net; ☎ 0162 - 712 70 80

---

5. April **F04 Höhlentour im Altmühltal**  
Halbtagestour (vormittags) zu kinderfreundlichen Höhlen im  
Landkreis; Unternehmung für alle Altersklassen  
**Jochen Kessens**  
✉ jochen.pesahl@gmx.de; ☎ 0176 - 68 06 59 41

---

25. Mai **F05 Oberlandsteig in Konstein / Aicha**  
Gemeinsam mit der Sektion Nördlingen unterwegs  
Kraxlspaß (bis II) mit Klettersteigpassagen (Kat. B) für Kinder ab 7  
Jahren  
**Kristina & Matthias Hahn, Steffi Schön & Tobias Jung**  
✉ hahn17@gmx.net; tobiasjung92@web.de; ☎ 0162 - 7 12 70 80

---

- 
30. Mai / **F06 Abenteuer-Wochenende / Altmühltal** (Kinder bis 10 Jahre)  
1. Juni Zeltplatz Hammermühle, Altendorf; Übernachtung im Schäferwagen;  
(Fr. - So.) Kanu fahren, Lagerfeuer, viele Aktivitäten im Freien  
**Tobias Schmalzbauer**  
✉ tobedikt@gmail.com; ☎ 0162 - 9 11 07 06
- 
28. Juni **F07 Feuer und Flamme**  
18:30 Uhr Feuer der JDAV und DAV-Familiengruppe am Wichtelesberg, DON
- 
28. / 29. **F08 Übernachtung im Freien am Wichtelesberg**  
Juni Kürzeste Nacht trifft längsten Tag  
Wir feiern die Sommersonnenwende und schlafen draußen in der freien Natur; ein Abenteuer direkt vor der Haustür - Kinder nur in Begleitung der Eltern  
**Kristina und Matthias Hahn**  
✉ hahn17@gmx.net; ☎ 0162 - 712 70 80
- 
4. - 6. Juli **F09 Camping-Wochenende im Altmühltal**  
(Fr. - So.) Kanu fahren, Steine klopfen, Wandern, ...; Zeltplatz Dollnstein  
**Serena de Sanctis & Martin Schlottermüller**  
✉ sdesanctis@gmx.de; ☎ 0162 - 6 52 51 93
- 
6. Juni **F10 Obstwiese im Jahreslauf**  
(Fr.) Mit Entdeckerlaune und sehr spielerisch erforschen wir den Lebens-  
14 - 16 Uhr raum Wiese und alles, was da so kreucht und fleucht  
 Materialien werden gestellt, Details inkl. Anfahrskizze bei Anmeldung  
Treffpunkt: Streuobstwiese, DON, 14:00 Uhr  
**Gertrud Bittl-Dinger**, Landschaftsökologie und Umweltbildung  
✉ gbittl-dinger@onlinehome.de
- 
19. / 20. **F11 Klettern und Paddeln auf der Brenz** (Jugend & Familie)  
Juli Erkundung der Brenzschleife im Eselsburger Tal (nahe Herbrechtin-  
gen, Schwäb. Alb) mit allem, was schwimmt (SUPs willkommen).  
Übernachtung am Wohnmobil-Stellplatz oder im Zelt, ab 12 Jahre  
**Andrea Ruß & Serena De Sanctis**  
✉ sdesanctis@gmx.de; ☎ 0162 - 6 52 51 93
- 
- 10 - 12. **F12 Bergwandern von Hütte zu Hütte**  
Aug. Zu Gast auf zwei DAV Berghütten  
(So. - Di.) Bergabenteuer mit 2 Hüttenübernachtungen für Kinder ab 6 Jahre -  
August-Schuster-Haus am Pürschling und Brunnenkopfhütte;  
je nach Verfügbarkeit der Lager kann das Ziel variieren  
**Kristina und Matthias Hahn**  
✉ hahn17@gmx.net; ☎ 0162 - 712 70 80
-

- 
19. - 21. **F13 Erlebniswochenende in Konstein / Altmühltal**  
Sept. Wandern, Klettern, Klettersteig, Lagerfeuer und vieles mehr; Kletter-  
(Fr. - So.) heim Aicha (Selbstversorgerhaus, DAV Ansbach)  
Freitag ab 17:30 Uhr bis Sonntagnachmittag  
**Kristina Hambach & Thomas Baumgartner**  
✉ kristina.thomas.dav@gmx.de; ☎ 0176 - 34 46 88 66
- 
2. - 5. Okt. **F14 Wanderwochenende Nesselwang / Ostallgäu**  
(Do. - So.) Basis: Haus Reichenbach (DAV Landsberg), Selbstversorgerhaus,  
Schwimmbad, Sommerrodelbahn, Unternehmungen im Wanderrevier  
des Hauses  
**Tobias Schmalzbauer**  
✉ tobedikt@gmail.com; ☎ 0162 - 9 11 07 06
- 
12. Okt. **F15 Zeit zum Drachen steigen lassen**  
Ein bunter Ausflug im herbstlichen Blätterrauschen, Kastanien &  
Nüssen; unterwegs in der Donauwörther Umgebung - Last Euch  
überraschen!  
**Kristina und Matthias Hahn**  
✉ hahn17@gmx.net; ☎ 0162 - 7 12 70 80
- 
- Okt. **F16 Apfelernte mit der Familiengruppe**  
Wir sammeln auf einer Streuobstwiese in Donauwörth Äpfel und  
bringen diese anschließend zur Saftpresse und nehmen den Saft aus  
eigenen Äpfeln mit  
**Kristina und Matthias Hahn**  
✉ hahn17@gmx.net; ☎ 0162 - 712 70 80
- 
- Nov. **F17 Winterraumtour**  
Herbst Ziel & Termin je nach Schneelage und Witterung; ein Genuss (fast)  
ferien allein im Gebirge unterwegs zu sein, über dem Feuer zu kochen und  
im Kerzenschein zu essen  
**Kristina Hambach & Thomas Baumgartner**  
✉ kristina.thomas.dav@gmx.de; ☎ 0176 - 34 46 88 66
- 
20. Dez. **F18 Feuer in der Hadergasse**  
18:00 Uhr Feuer, Fackeln, Plätzchen, Kinderpunsch, Glühwein und warme Suppe;  
Wintersonnenwendfeier der JDAV und DAV-Familiengruppe am  
Vereinsheim, DON
-

## 5 Ermäßigte Skipässe

Die Kletterhalle hält für Mitglieder vergünstigte Ski-Tageskarten für die Allgäuer Skigebiete Fellhorn/Kanzelwand, Söllereck, Nebelhorn, Heuberg, Walmendinger Horn und Ifen bereit.

Ski-Tageskarte für das Gesamtgebiet (Saison 24/25)

	DAV-Preis	Regulär
<b>Kleinkind</b> (Jahrgang 2019 und jünger direkt an der Kasse)	-	14,00 €
<b>Kind</b> Jahrgang 2009 bis 2018	22,00 €	25,80 €
<b>Schüler, Studenten und Azubis</b> der Jahrgänge 1999 und jünger sowie <b>Jugendliche</b> der Jahrgänge 1999 und 2008	39,00 €	50,70 €
<b>Erwachsene</b> (Jahrgang 1965 bis 2006)	51,00 €	65,80 €

## 6 Fortwährende Termine

- Dienstag 1. des Monats: Stammtisch der Senioren, Vereinsheim, 19:00 Uhr  
3. des Monats: Wanderung »Senioren für Senioren«, Karl Blank  
19:00 Uhr: Fitnessgymnastik in der Stauferparkhalle,  
Oktober bis März (nicht in den Schulferien)
- Mittwoch Regionale Halbtageswanderung (2½ - 3 Std.), Treffpunkt wird von  
Woche zu Woche in der Gruppe bekannt gegeben (☎ 0906 3447)
- Donnerstag 18:00 Uhr: DOBI anschl. MTB-Treff am AV-Turm;  
nur in der Sommerzeit  
19:30 Uhr: Treffen im Vereinsheim (nicht an Feiertagen)  
19:30 - 21:00 Uhr: Büro, Materialausgabe und AlpinCenter  
20:00 Uhr: Basketball in der Spindeltalturnhalle (nicht in den Ferien)
- Freitag 1. des Monats, 20:00 Uhr: Treffen der Höhlengruppe im Vereinsheim



**Für das Jahr 2025 wünschen wir  
allen Mitgliedern und Lesern  
Gesundheit, Erfolg und Gipfelglück!**



**Von links oben nach unten:**

Klettern am Plankenstein (Tegernseer Berge), Gletschertour in den Stubaier Alpen, auf MTB-Trails im Erzgebirge, Klettern auf Krk





## Weil Sport uns alle verbindet,

engagiert sich die Sparkassen-Finanzgruppe ganz besonders in diesem Bereich. Ob alt oder jung, Hobby- oder Leistungssportler:in, Menschen mit oder ohne Behinderung: Wir bringen mehr Bewegung in unsere Gesellschaft.

**Weil's um mehr als Geld geht.**

